Adtran

Building a secure tomorrow

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort unseres CEO		**3**
Die vier Kapitel dieses ESG-Berichts		**4**
1.	**Adtran Net Zero Transition Plan**	**5**
1.1.	Über uns	5
1.2.	Über den Transition Plan	5
1.3.	Unser Kontext	6
1.4.	Governance	7
1.5.	Strategie und Initiativen	7
1.6.	Szenario-Analysen	8
1.7.	Finanzplanung und CO2-arme Produkte	8
1.8.	Engagement	8
1.8.1.	Engagement in der Wertschöpfungskette	8
1.8.2.	Politisches Engagement	8
1.9.	Risiken und Chancen	8
1.10.	Emissionen	9
1.10.1.	Überblick über den Transition Plan	9
1.10.2.	Scope 1+2	9
1.10.3.	Scope 3	9
1.10.4.	Andere Ziele (ISO 50001, LCA)	9
1.10.5.	Bilanzierung und Überprüfung	9
2.	**TCFD-Bericht**	**10**
2.1.	Governance	10
2.2.	Strategie	10
2.3.	Risikomanagement und Klimawandel	10
2.4.	Metriken und Ziele	12
2.5.	Szenario-Analysen	12
3.	**Zusammengefasster separater nichtfinanzieller Bericht nach HGB**	**16**
3.1.	Allgemeine Informationen	16
3.1.1.	Governance	17
3.1.2.	Strategie	19
3.1.3.	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell	22
3.1.4.	Metriken und Ziele	29
3.2.	Informationen zur Umwelt	32
3.2.1.	Klimawandel	32
3.2.2.	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	38
3.3.	Soziale Informationen	42
3.3.1.	Eigene Belegschaft	42
3.4.	Informationen zur Governance	50
4.	**Offenlegung zur EU-Taxonomieverordnung**	**53**
4.1.	Offenlegung gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU Taxonomie KPIs)	53
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht		**62**

Vorwort unseres CEO

Wir freuen uns, unseren zweiten ESG-Bericht für Adtran zu veröffentlichen, der unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und Energiemanagement im Jahr 2024 dokumentiert. Als börsennotiertes, globales Unternehmen glauben wir an Transparenz und wissen, wie wichtig es ist, Informationen über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen mit unseren Stakeholdern zu teilen, da diese Bemühungen dazu beitragen werden, unseren zukünftigen Erfolg zu gestalten. Ähnlich wie im Vorjahr werden die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen in unserer doppelten Wesentlichkeitsbewertung ermittelt und in unserem Bericht beschrieben.

Im Jahr 2024 hat Adtran die Entwicklung der regulatorischen Anforderungen auf globaler Ebene aufmerksam verfolgt. Um dies zu unterstützen, arbeitete Adtran weiterhin mit verschiedenen Organisationen zusammen. Unsere Net-Zero-Ziele wurden von der Science Base Targets Initiative (SBTi) validiert. Unser Ziel ist es, den Net-Zero-Punkt vor 2050 zu erreichen. Adtran nimmt auch weiterhin am Carbon Disclosure Project (CDP) teil, wo unsere Bemühungen und Fortschritte aufgezeichnet werden. Wir integrieren einen Ökodesign-Leitfaden in den Lebenszyklus unserer Produktentwicklung, um die Entscheidungsfindung bei der Konstruktion und der Auswahl von Komponenten zu unterstützen. Wir verfügen über robuste Prozesse und Audits zur Energieeffizienz in unseren Anlagen. Während sich die gesetzlichen Anforderungen weltweit weiterentwickeln, überwacht Adtran diese, um die Einhaltung zu gewährleisten.

Seit unserer Gründung haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein zuverlässiger Anbieter von globalen Kommunikationslösungen zu sein. Unser Ziel ist es, innovative Technologien zu entwickeln, um Produkte und Dienstleistungen zu schaffen, die die Kommunikation für Menschen überall einfacher und erschwinglicher machen. Darüber hinaus bemühen wir uns, ein unternehmerisches Umfeld zu schaffen, das von engagierten Mitarbeitern getragen wird, die sich durch persönliche Integrität auszeichnen und die Erwartungen unserer Kunden übertreffen. Wir sind der Überzeugung, dass wir alles, was wir tun, mit einer nachhaltigen Denkweise angehen müssen, um die Auswirkungen auf unsere Umwelt zu verringern, um diese Mission zu erfüllen. Die Senkung des Energieverbrauchs unserer Produkte und unserer Anlagen kommt unseren Kunden, unseren Investoren, unseren Mitarbeitern und unseren Gemeinschaften zugute. Wir fragen uns ständig, wie wir unsere Produkte verbessern können, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Wir glauben, dass Sie diesen Bericht über unsere Nachhaltigkeitspraktiken und Fortschritte informativ finden werden. Unsere effizienten Produkte und Dienstleistungen wirken sich positiv auf den Kommunikationsfluss in den Gemeinschaften aus, die wir bedienen, und wir freuen uns darauf, diese Arbeit fortzusetzen, um zu einer nachhaltigen und vernetzten Welt beizutragen.

Thomas R. Stanton

Vorsitzender Adtran Holdings, Inc. Gruppe und CEO Adtran Networks SE und Adtran Holdings

Die vier Kapitel dieses ESG-Berichts

Unser ESG-Bericht 2024 ist in vier Hauptkapitel unterteilt. Kapitel 1 enthält den Net Zero Transition Plan von Adtran Holdings, Inc. Gruppe gemäß den Anforderungen des CDP. Dieser Transition Plan bezieht sich auch auf Adtran Networks SE, die eine 67%ige Tochtergesellschaft der Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist. Wir berichten dies freiwillig, weil wir den Transition Plan für relevant halten.

Kapitel 2 enthält den Bericht zur Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Dieser wird ebenfalls freiwillig berichtet, da wir seine Struktur als relevant erachten. Darüber hinaus enthält er Details zu den Szenarioanalysen und unserer klimabezogenen Risikobewertung.

Kapitel 3 umfasst den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Adtran Networks SE gemäß § 315b Abs. 3 HGB und wird im Folgenden der Einfachheit halber als "nichtfinanzieller Bericht" bezeichnet. Dieser nichtfinanzielle Bericht wird nach den §§ 315b und 315c in Verbindung mit 289c bis 289e HGB erstellt und berücksichtigt darüber hinaus die allgemeinen Grundsätze der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und unterliegt der freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach den International Standards on Assurance Engagement (ISAE) 3000 (Revised). Lediglich der nichtfinanzielle Bericht in Kapitel 3 und der Bericht zur EU-Taxonomieverordnung in Kapitel 4 sind Gegenstand dieser Prüfung. Alle Informationen in den Kapiteln 1 und 2 dieses ESG-Berichts gehören nicht zum nichtfinanziellen Bericht und sind nicht Teil des Auftrags zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit.

Kapitel 4 enthält den Bericht über die EU-Taxonomieverordnung für Adtran Networks SE. Dieser Bericht ist Teil des nichtfinanziellen Berichts und unterliegt als solcher der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

1. Adtran Net Zero Transition Plan

1.1. Über uns

Adtran Holdings, Inc. Gruppe (im weiteren Verlauf von Kapitel 1 und 2 auch als "Adtran" bezeichnet, sofern nicht anders angegeben) entwickelt, fertigt und vertreibt Lösungen für eine moderne Telekommunikationsinfrastruktur. Die Produkte der Gruppe ermöglichen die Kommunikation zwischen Menschen auf der ganzen Welt, indem sie wesentliche Teile des Backbones und Backhauls und Zugangsteile einer der wichtigen und kritischen (gemäß der Definition des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik, BSI) Infrastrukturen unserer Zeit bilden.

Adtran verfügt über eine weltweit verteilte Lieferkette. Die Produktion konzentriert sich auf die USA, die EU und Asien. Neben der Beschaffung und Produktion gibt es wichtige prozessbasierte Aktivitäten in den Bereichen Scaled Agile Framework (SAFe), Vertrieb und Marketing, Qualitätssicherung, Compliance, Nachhaltigkeit und IT.

Unsere Produkte für die Kommunikationsinfrastruktur betreffen das Ziel der United Nations (UN) für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goal, SDG) Nr. 9, Industrie, Innovation und Infrastruktur. Auf diese Weise gehen wir auf wichtige soziale Aspekte ein, einschließlich der Sicherheit gegen Abhören und physische Ausfälle dieser Infrastruktur.

Die Telekommunikationsinfrastruktur ist ein wichtiger Wegbereiter für massive Emissionseinsparungen in anderen Sektoren wie den Energienetzen, dem Verkehrssektor oder der Gebäudetechnik. Unsere Produkte dienen damit indirekt den UN-SDGs 7 und 11, erschwingliche und saubere Energie bzw. nachhaltige Städte und Gemeinden. Darüber hinaus wird auch SDG 13, Klimaschutz, durch das erhebliche Emissionseinsparungspotenzial, das durch unsere Produkte ermöglicht wird, effizient unterstützt.

Der adressierbare Markt der Gruppe umfasst verschiedene Anwendungen für Glasfaserübertragungstechnik, Ethernet und passiv-optische Zugangs- und Aggregationstechnologie, Lösungen für Netzvirtualisierung, Verschlüsselung, Synchronisierung und Überwachung sowie die für den sicheren Betrieb von Netzen erforderliche Software. Diese Märkte sind weltweit verteilt, wobei der Schwerpunkt auf den USA und Europa liegt.

Wir bedienen unsere Kunden sowohl direkt als auch über OEM-Partner und Value-Added Reseller (VARs). Als Infrastrukturausrüster sind unsere Kunden Betreiber von Netzen und Rechenzentren sowie große Unternehmen mit eigener Telekommunikationsinfrastruktur.

Die Geschäftsmodelle umfassen den Direktverkauf von Produkten, den Verkauf von Produkten mit zugehörigen Wartungsverträgen, und den Betrieb von Produkten. Die Ausweitung des Dienstleistungsanteils am Umsatz ist ein strategisches Unternehmensziel.

Die Nachfrage nach den Infrastrukturlösungen der Gruppe wird durch die globalen IKT-Trends (Informations- und Kommunikationstechnologie) Cloud Computing, Mobilität (jetzt 5G, zukünftig 6G), IoT/M2M (Internet der Dinge, Machine-to-Machine), Industrie 4.0, Big Data und High-Performance Computing (HPC), AR/VR (Augmented Reality / Virtual Reality) sowie intelligente Stromnetze und Smart Cities und Buildings getrieben. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach IKT-Infrastrukturlösungen sowohl für den Klimaschutz als auch für die Anpassung an den Klimawandel aufgrund der dadurch ermöglichten positiven Effekte steigen wird.

Adtran betreibt mehr als 40 Standorte in 25 Ländern. Die Gruppe betreibt große Standorte in den USA, Deutschland, Polen, dem Vereinigten Königreich und Israel.

1.2. Über den Transition Plan

Ziel dieses Net Zero Transition Plans ist es, den Stakeholdern von Adtran Klarheit über die Maßnahmen zu verschaffen, die Adtran ergreifen will, um seine Net Zero Ambitionen zwischen 2034 und 2048 zu erreichen. Die Fortschritte in Bezug auf diesen Net Zero Transition Plan werden im Rahmen der Emissionsberichterstattung von Adtran im ESG-Bericht und ab 2026 im Geschäftsbericht detailliert dargestellt.

Der Transition Plan ist Teil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie von Adtran. Das Unternehmen hat seine Net-Zero-Ziele bei der Science Based Targets Initiative (SBTi) im Jahr 2023 eingereicht, und im Juli 2024 wurden die Ziele offiziell von der SBTi validiert. Die Ziele sind für das gesamte Unternehmen (Adtran Holdings, Inc. Gruppe, inklusive Adtran Networks SE) gültig.

Das Hauptziel des Transition Plans von Adtran besteht darin, die Grundlagen für das Erreichen des Net-Zero-Ziels im Jahr 2034 (Scope 1 und 2) bzw. 2048 (Scope 3) zu schaffen. Darüber hinaus werden wir die Reduzierung anderer Stakeholder-Emissionen fördern, indem wir eng mit unserer Wertschöpfungskette zusammenarbeiten.

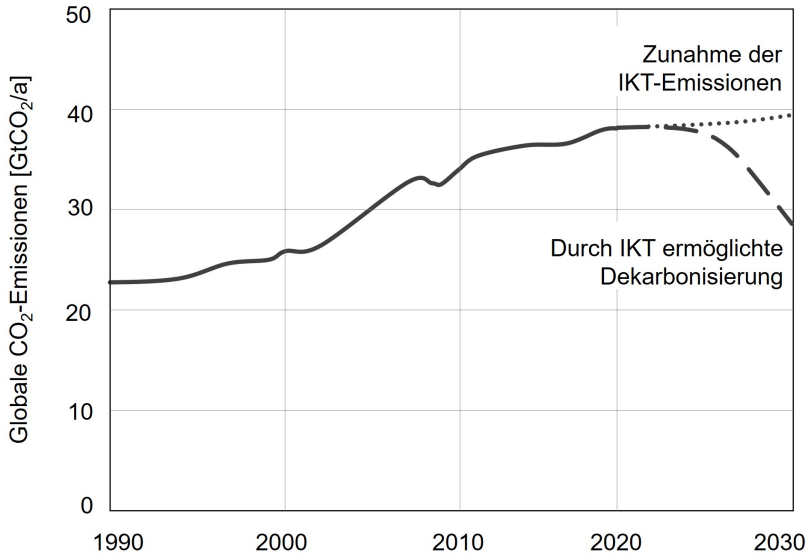
Der Transition Plan ist ein mehrjähriger Plan, der die regulatorischen Anforderungen auf europäischer Ebene, die Ziele des Pariser Abkommens und die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) berücksichtigt.

1.3. Unser Kontext

Die Produkte von Adtran sind Teil des globalen Internet- oder IKT-Sektors (Informations- und Kommunikationstechnologie). Sie sind somit Teil einer Branche, die mehr als 2 % des weltweit erzeugten Stroms verbraucht, Tendenz steigend. Dieser Anstieg ist eine Folge des anhaltenden Anstiegs der Internet-Bitraten. Als Folge des Stromverbrauchs könnten die Emissionen des IKT-Sektors mittelfristig ebenfalls ansteigen, trotz der Bemühungen um eine Dekarbonisierung des Sektors.

Der anhaltende Anstieg der Bitraten führt dazu, dass die Netzausrüstung im Hinblick auf die Energieeffizienz und die damit verbundenen Emissionen kontinuierlich verbessert werden muss. Dies ist einer der Hauptgründe für unseren Fokus auf ein entsprechendes Ökodesign und für die Teilnahme von Adtran an der SBTi.

Der IKT-Sektor ist eine der kritischen Infrastrukturen gemäß der BSI-Definition. Sie ermöglicht eine erhebliche Reduzierung der globalen Treibhausgasemissionen in verschiedenen anderen Sektoren wie Transport und Logistik, Verkehr, Energienetze und Landwirtschaft. Laut der Global e-Sustainability Initiative (GeSI) ist das Einsparungspotenzial bis zu zehnmal höher als die eigenen Emissionen der IKT. Dies wird manchmal auch als Greening-by-ICT bezeichnet. Es ist eine der wenigen bekannten Möglichkeiten, den weltweiten Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen deutlich zu reduzieren. Dies wird im Folgenden anhand der globalen Treibhausgasemissionen dargestellt.



Globale Treibhausgasemissionen, prognostizierter mittelfristiger Anstieg der IKT-Emissionen und die IKT-gestützte Dekarbonisierung in anderen Sektoren laut #SMARTer2030 - ICT Solutions for 21st Century Challenges von GeSI.

Innerhalb des Sektors der drahtgebundenen IKT-Netze gehört Adtran zu den 10 größten Anbietern weltweit in den Teilsegmenten optische Netze, Zugangsvermittlung und passiver optischer Zugang. Da das Segment der drahtgebundenen Netze auch Routing und Core Switching umfasst, die nicht im Portfolio der Gruppe enthalten sind, beträgt der Gesamteinfluss unserer Produkte auf das Teilsegment der drahtgebundenen Netze <10 %. Ebenso liegt der Beitrag von Adtran zu den gesamten globalen IKT-Emissionen bei weniger als 1 %.

Laut unserer Berichterstattung über Treibhausgasemissionen, der kombinierten Kontextanalyse der Umwelt- und Energiemanagementsysteme und den umfassenden Ökobilanzen unseres Portfolios sind der Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen die wichtigsten Umweltauswirkungen unserer IKT-Geräte. Dies spiegelt sich in unserer Wesentlichkeitsanalyse im nichtfinanziellen Bericht wider.

Es gibt jedoch noch weitere Umweltauswirkungen. Nach den erwähnten Analysen sind die nächstwichtigen Auswirkungen diejenigen, die sich aus dem Rohstoffverbrauch bei der Herstellung der Geräte und der damit verbundenen Erzeugung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten ergeben. Diese können durch geeignete Mechanismen der Kreislaufwirtschaft positiv beeinflusst werden.

Darüber hinaus haben Elektro- und Elektronikaltgeräte eine komplexe Materialzusammensetzung, die eine effiziente Rückgewinnung wertvoller Materialien zu einer schwierigen Aufgabe macht. Diese Rückgewinnung ist aufgrund der Rohstoffsituation kritisch. Für den IKT-Sektor sind viele der Rohstoffe der EU-Liste der kritischen Rohstoffe von 2020, wie Metalle der Platingruppe, Seltene Erden, Gallium oder Germanium, unerlässlich.

Zu den weiteren Umweltauswirkungen für Menschen und Ökosysteme gehören die Toxizität und der Wasserverbrauch. Diese werden in Ökobilanzen erfasst, sind aber im Vergleich zum Energieverbrauch und den damit verbundenen Emissionen nur von untergeordneter Bedeutung.

Abschließend gibt es in Bezug auf die Mitarbeiter die Aspekte Arbeitsrecht, Gesundheit und Sicherheit sowie einige andere Aspekte wie Konfliktmineralien, moderne Sklaverei oder Korruption. Alles in allem erfordern sie einen ganzheitlichen Ansatz für Nachhaltigkeit in der IKT.

1.4. Governance

Adtran hat zwei Führungsebenen, das Executive Management Team als Exekutivorgan und das Board of Directors als Aufsichtsorgan. Darüber hinaus werden die Interessen der Aktionäre in der Jahreshauptversammlung organisiert.

Das Executive Management Team wird vom Chief Executive Officer (CEO) geleitet. Die Verantwortung für die ESG-bezogenen Governance-Funktionen liegt bei der Vice President (VP) of Corporate Quality and Sustainability, die direkt an den CEO berichtet. Ein Senior Director of Global Sustainability untersteht der VP of Corporate Quality and Sustainability und ist für die ESG-Angelegenheiten und damit auch für die Umweltaspekte der Emissionen und deren Verringerung zuständig.

Neben dem Executive Management Team gibt es einen internationalen dreiköpfigen ESG-Ausschuss im Board of Directors. Der ESG-Ausschuss ist auch für die Überprüfung des jährlichen ESG-Berichts der Gruppe zuständig. Somit ist das Board of Directors das höchste Kontrollorgan, das die Auswirkungen, Risiko- und Chancenanalysen sowie die ESG-Strategie und ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Konsultation der Aktionäre erfolgt im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Aktionäre. Die regelmäßige Konsultation anderer relevanter Stakeholder-Gruppen (z. B. Kunden) erfolgt z. B. über eine strukturierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Gegebenenfalls wird dem Vorstand ein unmittelbares Feedback von Kunden oder anderen Interessengruppen gegeben. Darüber hinaus können sich die Mitglieder des Vorstands auch direkt mit bestimmten Interessengruppen (z. B. strategischen Kunden) beraten.

Die Überprüfung von Emissionen und anderen ESG-Aspekten sowie die Analyse von Auswirkungen, Risiken, Chancen und Wesentlichkeit erfolgt regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) und im Einklang mit den festgelegten Managementprozessen.

1.5. Strategie und Initiativen

Der Transition Plan von Adtran ist tief in die Unternehmensstrategie integriert. Am wichtigsten ist, dass sich die Aspekte im Zusammenhang mit unseren Scope-3-Zielen im Ökodesign und der Ökobilanz unserer Produkte widerspiegeln, die ein strategischer Bestandteil unserer Produktentwicklung sind. Dies ist relevant, da die produktbezogenen Scope-3-Emissionen unsere höchsten Emissionsbeiträge sind.

Die produktbezogenen Emissionsminderungsaktivitäten können in Ziele unterteilt werden, die sich auf Emissionsminderungen und Kreislaufwirtschaft beziehen. Die produktbezogenen Ziele werden durch unser kombiniertes Scope-1-plus-Scope-2-Net-Zero-Ziel ergänzt.

Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft zielen in erster Linie auf die Materialeffizienz ab und tragen indirekt auch zur Emissionsreduzierung bei, indem sie den in Produkten enthaltenen CO_2-Fußabdruck verringern. Außerdem beziehen sie relevante Teile der Wertschöpfungskette ein, nämlich Kunden und Lieferanten.

Einen Überblick über die wichtigsten Ziele, die den Kern unserer ESG-Strategie bilden, gibt die folgende Tabelle.

Adtrans Umweltthemen und Hauptziele

Thema	Ziele
Der Klimawandel	Kurzfristige SBTi- und langfristige Net-Zero-Ziele
Energie	Höchste Energieeffizienz des Produktportfolios (qualitativ) Huntsville EUI (Energienutzungsintensität) auf 55,0 im Jahr 2030 gesunken (62,8 im Jahr 2024, 102,8 im Jahr 2016)
Kreislaufwirtschaft	Ausgabenbasierte Lieferantenabdeckung in IntegrityNext von 90+% für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe Engagement für den Klimawandel bei ausgewählten IC-Lieferanten (qualitativ) LCA-Erfassung aller relevanten neuen Produkte (qualitativ)

Die Ziele decken den kritischen Bereich des Erreichens von CO_2-Neutralität ab und umfassen relevante Teile der Lieferkette. Somit decken sie auch Adtran-Abteilungen wie F&E, Betrieb, Anlagen und Einrichtungen und indirekt auch den Vertrieb ab.

Weitere Einzelheiten zu den Zielen von Net Zero und der Wertschöpfungskette folgen später in diesem Transition Plan.

1.6. Szenario-Analysen

Wir verweisen auf die Szenarioanalysen im TCFD-Bericht in diesem Dokument.

1.7. Finanzplanung und CO_2-arme Produkte

Umsatz, Kapitalkosten (CapEx) und Betriebskosten (OpEx) im Zusammenhang mit CO_2-armen Produkten und Reparaturtätigkeiten sind im Bericht der EU-Taxonomieverordnung in diesem Dokument aufgeführt. Dieser Bericht gilt für Adtran Networks SE. Wir gehen davon aus, dass sich ein entsprechender Anteil an Aktivitäten mit CO_2-armen Produkten für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe ergibt.

Mittelfristig ist geplant, zumindest die Aktivitäten im Bereich der CO_2-armen Produkte beizubehalten und die Aktivitäten im Bereich der Reparaturdienstleistungen auszubauen.

1.8. Engagement

1.8.1. Engagement in der Wertschöpfungskette

Adtran arbeitet mit allen Akteuren in seiner Wertschöpfungskette zusammen. Dies gilt für beide Seiten, unsere Kunden und unsere Lieferanten. Wir führen bilaterale Gespräche mit mehreren Kunden, um Möglichkeiten zur weiteren Reduzierung der Emissionen in ihren Netzen oder Rechenzentren und zur Steigerung der Effizienz von Produkt- und Verpackungsmaterialien zu prüfen.

In ähnlicher Weise engagieren wir uns in unserer Lieferkette, um unsere vorgelagerten Scope-3-Emissionen zu reduzieren.

Später im Jahr 2024 starteten wir eine Initiative, die sich an Lieferanten von integrierten Schaltkreisen (z. B. ASICs (anwendungsspezifische integrierte Schaltkreise) oder FPGAs (feldprogrammierbare Gate-Arrays)) richtet. Diese Komponenten dominieren laut Ökobilanzen die Emissionsauswirkungen unserer Produkte. Die Initiative wird gemeinsam mit bestimmten Kunden und einigen anderen Systemanbietern verfolgt. Sie ist als mittel- bis langfristige Initiative gedacht. Zahlenmäßige Ziele können erst später festgelegt werden.

Ein KPI, der sowohl bestimmte Lieferanten als auch Kunden anspricht, bezieht sich auf die Abdeckung unseres Portfolios mit LCA (Lifecycle Assessments, also Ökobilanzen). Ökobilanzen werden von immer mehr Kunden verlangt, um die Umweltauswirkungen der von ihnen gekauften Produkte zu verstehen. Die Berechnung korrekter Ökobilanzen erfordert in verschiedenen Fällen die Eingabe von Daten durch die jeweiligen Lieferanten. Der LCA-bezogene KPI ist wiederkehrend und zielt auf die Bereitstellung von LCAs für alle neuen relevanten Produkte ab.

1.8.2. Politisches Engagement

Adtran ist aktiv an mehreren Aktivitäten beteiligt, die sich an politische Entscheidungsträger wenden oder diese beeinflussen. Dies geschieht in erster Linie über IKT-spezifische Branchenverbände, die ihrerseits die Möglichkeit haben, auf politische Entscheidungsträger einzuwirken.

Adtran engagiert sich aktiv in der Telecommunications Industry Association (TIA), der Fiber Broadband Association (FBA) und der ITG-Fachgruppe 5.3.3, Photonische Netze, der Deutschen Gesellschaft für Informatik. Diese Verbände berücksichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit (besonders den Klimawandel) und wenden sich auch an politische Entscheidungsträger.

Darüber hinaus engagiert sich Adtran aktiv in internationalen Normungsgremien. Im Zusammenhang mit Emissionen gilt dies für die Internationale Fernmeldeunion, Bereich Normung, Studiengruppe 5, Frage 7 (ITU-T Q7/5). Die entsprechenden Normen werden auch von politischen Entscheidungsträgern verwendet.

1.9. Risiken und Chancen

Bitte beachten Sie das Risikokapitel des TCFD-Berichts in diesem Dokument.

1.10. Emissionen

1.10.1. Überblick über den Transition Plan

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Net-Zero-Ziele von Adtran Holdings, Inc. Gruppe

Überblick über den Net Zero Transition Plan der Adtran Holdings, Inc. Gruppe

GHGP Anwendungsbereich	Zieljahr und Ziel	Basisjahr	Erfassungsbereich
Scope 1+2 kurzfristig	Rückgang auf 25 % im Jahr 2032	2016	97% der gesamten Scope 1+2 (Scope 1: 100%, Scope 2: kleine Verkaufsbüros sind aufgrund des geringen Energieverbrauchs ausgeschlossen)
Scope 1+2 langfristig	Rückgang auf <10% im Jahr 2034		
Scope 3 kurzfristig	Rückgang auf 60 % im Jahr 2032		Emissionen von verkauften Produkten in der Nutzungsphase und von eingekauften Waren, 98 % vom gesamten Scope 3 im Basisjahr
Scope 3 langfristig	Rückgang auf <5% im Jahr 2048		

Die Scope-1+2-Emissionen werden auch nach 2034 weiter reduziert (in Richtung Null), aber 2034 ist das offizielle Zieljahr der SBTi-Anmeldung.

Das langfristige Ziel für Scope 3 liegt weiter in der Zukunft, da es sich größtenteils um indirekte nachgelagerte Prozesse handelt, die nicht unter unserer direkten Kontrolle stehen.

1.10.2. Scope 1+2

Die SBTi-Net-Zero-Ziele bestehen aus kurzfristigen und langfristigen Zielen. Die Ziele für Scope 1+2 müssen mindestens 95 % der kombinierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen abdecken, und die langfristigen Ziele müssen eine Reduzierung von mindestens 90% aufweisen. Die Ziel- und Basisjahre sowie die Reduktionswerte sind in der obigen Tabelle aufgeführt. Alle Emissionszahlen werden jährlich im CDP und auf EcoVadis veröffentlicht. Somit ist ihre Entwicklung völlig transparent.

1.10.3. Scope 3

Die Zielvorgaben für Scope 3 sind ähnlich wie für Scope 1+2, mit der Ausnahme, dass mindestens 90 % des gesamten Scope 3 abgedeckt werden müssen. Von allen anwendbaren Scope-3-Kategorien betrachten wir die beiden relevantesten, die Nutzungsphase der verkauften Produkte und die eingekauften Komponenten (letztere sind für den Großteil der Produktionsemissionen verantwortlich). Diese beiden Kategorien decken 98 % unserer gesamten Scope-3-Emissionen im Basisjahr ab. Sie decken auch die Wertschöpfungskette ab, da die Emissionen der Nutzungsphase in unseren nachgelagerten Bereich (Kunden) und die der zugekauften Komponenten in unseren vorgelagerten Bereich (Lieferanten) fallen.

1.10.4. Andere Ziele (ISO 50001, LCA)

Zur Unterstützung unserer Net-Zero-Ziele haben wir unterstützende Ziele definiert, die direkt und indirekt zur Emissionsreduzierung beitragen.

Das erste dieser Ziele ist die Reduzierung des Stromverbrauchs nach International Standards Organization (ISO) 50001. Wir haben unseren Gesamtstromverbrauch seit 2005 gesenkt. Im Jahr 2024 haben wir ein neues Stromverbrauchsziel für den Hauptstandort des Unternehmens in Huntsville festgelegt. Dieser Standort deckt ~60% des Stromverbrauchs der gesamten Adtran Holdings, Inc. Gruppe ab. Im Jahr 2030 soll die EUI (Energienutzungsintensität) einen Wert von 55 erreichen, ausgehend von ~72 im Jahr 2024 und ausgehend von >100 in der Vergangenheit.

Für Adtran Networks SE wird dieses Ziel durch ein Reduktionsziel nach ISO 50001 ergänzt. Dieses Ziel ist wiederkehrend und fordert eine jährliche Reduzierung von 1,9 % bis 2030. Dieses energiebezogene Ziel wird durch die ISO-Audits extern validiert.

Der zweite Zielbereich bezieht sich auf die Ökobilanzen, die wir für unsere Produkte erstellen. Ökobilanzen sind wichtig, weil sie den ökologischen Fußabdruck der Produkte angeben und Hinweise für Verbesserungen des Ökodesigns geben können.

Das LCA-Ziel verlangt, dass alle neuen relevanten Produkte einer LCA unterzogen werden. Diese Ökobilanzen müssen nach anerkannten Normen (ISO 14040/14044) durchgeführt werden. Dieses Ziel ist wiederkehrend.

1.10.5. Bilanzierung und Überprüfung

Die Emissionen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe werden jährlich auf CDP und EcoVadis gemeldet, einschließlich einer externen, standardbasierten Validierung von ~99% unserer gesamten Scope 1-, 2- und Scope 3-Emissionen.

2. TCFD-Bericht

TCFD definiert Anforderungen für eine transparente Berichterstattung über finanzielle Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Diese Anforderungen umfassen die Aspekte Management, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele.

2.1. Governance

Der Klimawandel ist der wichtigste Umweltaspekt, mit dem sich die ESG-Abteilung von Adtran befasst. Diese Abteilung untersteht dem VP of Corporate Quality and Sustainability, der direkt dem CEO unterstellt ist. Darüber hinaus berichtet der VP of Corporate Quality and Sustainability auch regelmäßig an den ESG-Ausschuss der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, der einer der Ausschüsse mit drei benannten Personen innerhalb des Board of Directors ist. Daher werden klimarelevante Aspekte und Kennzahlen regelmäßig den höchsten Führungsebenen von Adtran Holdings, Inc. Gruppe vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

Klimabezogene Risiken und Chancen werden als ein Teil des Adtran Enterprise Risk Management (ERM) Prozesses bewertet. Das ERM fällt auch in den Verantwortungsbereich der VP of Corporate Quality and Sustainability. Daher werden klimabezogene Risiken und Chancen auch regelmäßig von den höchsten Führungsebenen der Adtran Holdings, Inc überprüft.

2.2. Strategie

Die Verringerung der operativen Emissionen wird bei Adtran schon seit einigen Jahren angestrebt. Dies gilt sowohl für den Bereich unserer ISO 50001-Aktivitäten, also die strombezogenen Emissionen, als auch für den Bereich Transport und Logistik, bei dem es insbesondere um die Reduzierung der Luftfracht geht. Die Reduktionen werden durch Stromeinsparungen, Photovoltaikanlagen an unserem Standort Meiningen oder die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien sowie durch das kontinuierlich verfolgte Ziel der Luftfrachtminimierung erreicht. Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel über CO_2-Emissionen weiter unten in diesem Bericht.

Die Verringerung der Emissionen wird von Adtran Holdings, Inc. Gruppe strategisch verfolgt. Dies begann bereits im Jahr 2005 für unseren größten Standort, Huntsville. Für Adtran Networks SE begannen die Strategien zur Emissionsreduzierung im Jahr 2016 noch unter dem Namen ADVA Optical Networking SE, als wir uns zu unseren ersten SBTi-Zielen verpflichteten. Diese alten ADVA-Ziele wurden 2023 fortgesetzt und auf die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe sowie auf Net-Zero-Ziele ausgeweitet. Die letztgenannten Ziele wurden im Juli 2024 von der SBTi offiziell genehmigt.

Es wurden Untersuchungen über die Widerstandsfähigkeit unserer Unternehmensstrategie unter verschiedenen Klimaszenarien durchgeführt. Diese Analysen lassen erwarten, dass das allgemeine IKT-Infrastrukturgeschäft aufgrund des IKT-gestützten Klimaschutzes ("Greening-by-ICT") und der Anpassungsaktivitäten in anderen Bereichen zunehmen wird. Außerdem wird erwartet, dass die Produktion in Zukunft wieder stärker lokal erfolgen wird, um Transportemissionen und bestimmte Unterbrechungen der Lieferkette zu verringern. Mittelfristig sehen wir keine Notwendigkeit, unsere klimabezogene Strategie zu ändern.

2.3. Risikomanagement und Klimawandel

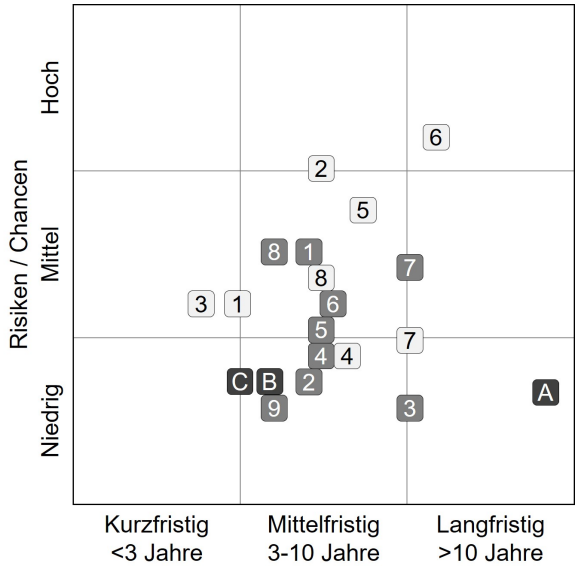
Klimabezogene Risiken und Chancen (sofern vorhanden) werden von Adtran Holdings, Inc. Gruppe regelmäßig (mindestens einmal jährlich) und systematisch untersucht. Dies geschieht in zwei Schritten. Zunächst wird eine Analyse der Klimarisiken und -chancen anhand einschlägiger Referenzdokumente, wie dem IPCC AR5 und AR6, durchgeführt.

Gemäß den Vorgaben des TCFD werden sowohl finanzielle Risiken und Chancen in der Übergangsphase zur Klimaneutralität als auch physische Klimarisiken wie Extremwetterlagen etc. berücksichtigt. Soweit notwendig und sinnvoll, erstreckt sich dies auch auf die Lieferkette. Für ausgewählte relevante Bereiche werden auch Klimaszenarioanalysen durchgeführt. Details dazu werden später beschrieben.

Die folgende Tabelle fasst die relevanten Aspekte der Analyse zusammen, die wir ermittelt haben.

Physische Klimarisiken			
A	Anstieg des Meeresspiegels um 0,3-0,6 m (bis 2100), insbesondere an der US-Westküste und in Asien		
B	Extreme Niederschlagsereignisse in Asien und im Mittelmeerraum		
C	Mehr aufeinanderfolgende heiße Tage, Rückgang der Bodenfeuchtigkeit, höheres Dürrerisiko in Europa (Mittelmeerraum!), südliche USA		
Risiken beim Übergang		Chancen für den Übergang	
1	Hoher Aufwand und hohe Kosten für Ökodesign	1	(Staatliche) Zusammenarbeit und Belohnungen
2	Höherer ISO 50001-Aufwand und höhere Kosten	2	Erhöhung der langfristigen Investitionen der Anleger
3	Brennstoffwechsel (Gebäude), Kosten, Durchführbarkeit	3	Positives Unternehmensimage
4	Kraftstoffwechsel (Pkw), Kosten	4	Einsparungen durch die CO_2-Steuer
5	Transportartwechsel, Kosten, Durchführbarkeit	5	Einnahmen durch sehr effiziente Produkte
6	Höhere CO_2-Steuer	6	Einnahmen durch IKT-ermöglichte Klimawandel-Abschwächung/ Anpassung
7	Kosten für erweiterte Kreislaufwirtschaft	7	Stärkung der Resilienz (Unternehmen und Lieferkette)
8	Aufwand und Kosten für etwaige neue Vorschriften	8	Sparen von Transport-/Reisekosten
9	Negative Auswirkungen auf das Unternehmensimage		

Die hier aufgeführten Aspekte berücksichtigen die Lage unserer Standorte aus heutiger Sicht. Das Gleiche gilt für die meisten Standorte unserer Lieferanten. Die Risiken und Chancen werden im folgenden Diagramm hinsichtlich ihres Einflusses und des zu erwartenden Zeitraums für ihr Eintreten bewertet.



Grafische Darstellung unserer klimabezogenen Risiken und Chancen. Die hier dargestellten Aspekte werden in der obigen Tabelle erläutert.

Insbesondere das Übergangsrisiko Nr. 1, die Ausgaben für Ökodesign, wird bei Adtran durch entsprechende Prozesse begleitet.

In der zweiten Stufe der Bewertung von Klimarisiken werden diese in das unternehmensweite ERM integriert, wenn sie die entsprechenden Voraussetzungen für eine Berücksichtigung erfüllen. Dazu müssen sie bestimmte Kriterien in Bezug auf mögliche Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeit und Zeithorizont erfüllen. Ist dies der Fall, werden die entsprechenden Klimarisiken auch im Unternehmensbericht aufgeführt. Umgekehrt werden sie dort nicht aufgeführt, wenn sie lediglich ein vergleichsweise geringeres Risiko darstellen. In den Risikoberichten 2023-2025 wird der Klimawandel als eines der ESG-Risiken aufgeführt.

Klimabedingte Risiken werden in Abhängigkeit von ihren potenziellen Auswirkungen gemildert. Darüber hinaus werden finanzielle Chancen wahrgenommen, sofern sie nicht zu Folgerisiken in anderen Bereichen führen (vgl. das Do-no-significant-Harm-Prinzip in der EU-Taxonomieverordnung) und zeitnah umgesetzt werden können.

Erfüllt ein Klimarisiko die Kriterien des unternehmensweiten Risikomanagements, gelten automatisch Regeln zur Risikominderung. Dazu gehören die Festlegung von Verantwortlichkeiten, regelmäßige Überprüfungen durch das Management und gezielte, verfolgte Gegenmaßnahmen.

Klimarisiken werden u.a. durch unsere SBTi-Beteiligung angegangen, die wiederum Teil der Unternehmensstrategie ist. Die entsprechenden Maßnahmen zur Emissionsminderung unterliegen daher einer regelmäßigen internen und externen Kontrolle. Daher werden im Laufe der Zeit entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet, sobald es zu signifikanten Abweichungen von den Emissionsreduktionspfaden kommt.

Für die Analyse haben wir hauptsächlich zwei relevante Referenzen in Bezug auf die Übergangs- und physischen Risiken verwendet:

- OECD / IEA. 2017: Energy Technology Perspectives 2017, Catalyzing Energy Technology Transformations
- IPCC, 2013: Climate Change 2013: The Physical Science Basis. Beitrag der Arbeitsgruppe I zum Fünften Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen [Stocker, T.F., D. Qin, G.-K. Plattner, M. Tignor, S.K. Allen, J. Boschung, A. Nauels, Y. Xia, V. Bex und P.M. Midgley (eds.)]. Cambridge University Press, Cambridge, Vereinigtes Königreich und New York, NY, USA, 1535 pp.

Die International Energy Agency (IEA) Referenz beschreibt vor allem Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um einen dramatischen Klimawandel zu vermeiden, der IPCC AR5 beschreibt regionale und pfadabhängige Klima- und Wetterereignisse, die zu erwarten sind. Für die Bewertung 2024 wurde der AR5 auch durch den IPCC AR6 ergänzt.

2.4. Metriken und Ziele

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verfolgt in der SBTi, wie bereits beschrieben, wissenschaftlich begründete Ziele zur Emissionsreduzierung. Diese Ziele sind Teil der Unternehmensstrategie. Sie beinhalten Net-Zero-Ziele und wurden von der SBTi im Jahr 2024 genehmigt. Diese Ziele decken 98 % der Gesamtemissionen von Adtran ab.

Die Metriken, die zur Berechnung klimabezogener Risiken und Chancen in Form von Szenarioanalysen verwendet werden, stammen im Wesentlichen aus zwei Referenzen, die bereits in Kapitel 2.3 aufgeführt wurden. Beide Referenzen (IEA, IPCC AR5) definieren mehrere Szenarien, mit denen der Klimawandel in unterschiedlichem Ausmaß gemildert werden kann. Von diesen Szenarien passen B2DS (IEA) und RCP2.6 (IPCC AR5) bzw. RTS (IEA) und RCP6.0 gut zusammen, da sie in etwa auf das gleiche Niveau der globalen Erwärmung im Jahr 2100 hinauslaufen. Außerdem passt das B2DS/RCP2.6-Szenario gut zu unseren kurzfristigen SBTi-Net-Zero-Zielen.

Die in den Referenzen genannten Risiken (und Chancen im Falle der Betrachtung der Übergangsphase) werden zunächst qualitativ bewertet, insbesondere ob sie für Adtran überhaupt relevant sind.

Für die Risiken der Übergangsphase betrachten wir in erster Linie die Kosten (und Kosteneinsparungen) im Zusammenhang mit den Emissionen. Eine Analyse unserer Emissionen zeigt, dass vor allem Scope-2-Emissionen und bestimmte Scope-3-Emissionen berücksichtigt werden müssen. Bei Scope 2 und Scope 3, Transport-Emissionen, ergibt sich dies zum einen aus der Menge der Emissionen und zum anderen aus dem Risiko steigender Kosten durch die CO_2-Steuer. Das Gleiche gilt für die Scope-3 Produktnutzung. Die Ergebnisse werden in Abschnitt 2.5 vorgestellt. Es wurden auch andere Möglichkeiten in Betracht gezogen, siehe den vorherigen Abschnitt 2.3. Diese wurden jedoch nicht weiter quantifiziert, da bestimmte relevante Parameter nur ungenau quantifiziert werden können.

Die physikalischen Klimarisiken wurden mit Hilfe des IPCC AR5 auf ihre Relevanz für Adtran untersucht. Dabei wurde auch die Lieferkette berücksichtigt. Daraus ergibt sich die vergleichsweise hohe Gewichtung von zunehmender Trockenheit einerseits und Extremniederschlägen andererseits in den entsprechenden Regionen. Der steigende Pegel der Weltmeere wird erst für die zweite Hälfte des 21. Jahrhunderts als Risiko gesehen.

2.5. Szenario-Analysen

Die TCFD empfiehlt Analysen unter Verwendung von mindestens zwei Klimaszenarien aus einschlägigen Quellen. Wir verwenden die oben genannten Quellen der IEA und des IPCC. Zwei der dort behandelten Szenarien zeigen eine gute Übereinstimmung. Zum einen sind dies das Better-2°C-Szenario (B2DS) der IEA und der Representative Concentration Pathways 2.6 (RCP2.6) des IPCC. Beide beschreiben einen Weg zu einer maximalen globalen Erwärmung von weniger als 2°C. Dies ist auch der Weg, zu dem sich Adtran Holdings, Inc. Gruppe mit ihren SBTi Net-Zero-Zielen verpflichtet hat. Das zweite Szenario ist das technische Referenzszenario der IEA oder das RCP6.0 des IPCC. Diese beschreiben einen Pfad, der trotz bestimmter Maßnahmen zu einer globalen Erwärmung von mehr als 2°C führt. Diese Maßnahmen sind besser als

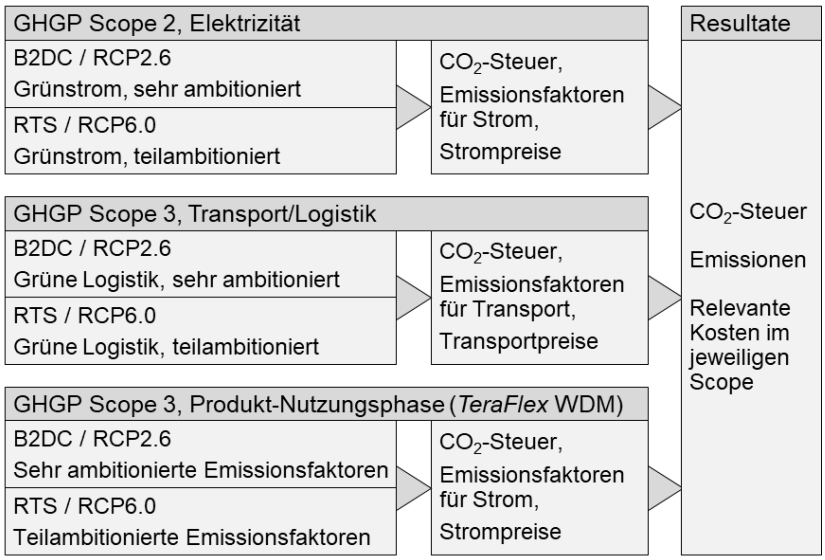
Business as Usual (BAU), haben sich aber als unzureichend erwiesen, um das Ziel einer globalen Erwärmung von unter 2°C zu erreichen.

Wir analysieren Risiken und Chancen in der Übergangsphase für drei Bereiche: Kosten, Kosteneinsparungen und Emissionen in Bezug auf eingekauften Strom (Scope 2) bzw. Scope 3, Transport und Produktnutzung.

Dies wird im Folgenden grafisch dargestellt.

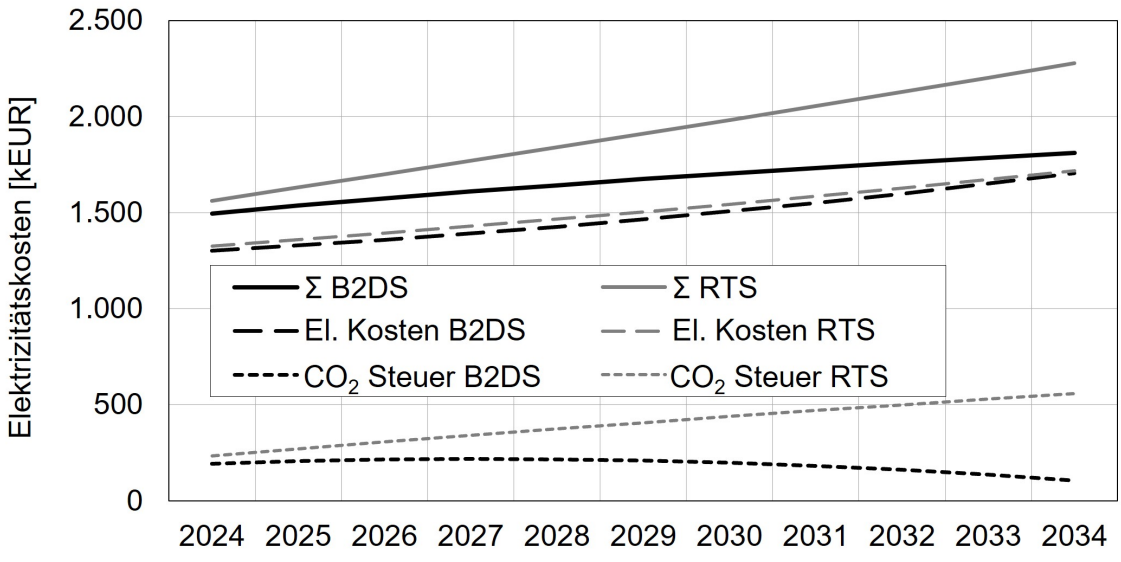
Die daraus resultierenden Emissionen und Kosten werden für die drei Fälle (Strom, Transport, Produktnutzung) berechnet. Die Kosten bestehen aus den Preisen, die an den jeweiligen Anbieter zu zahlen sind, und zusätzlichen CO_2-Steuern.

Für alle Parameter - Kosten, Steuern, Emissionsfaktoren, Stromverbrauch, Tonnagevolumen, Verteilung der Verkehrsträger, Effizienzsteigerung der Produkte usw. - wurden bestmögliche und realistische Annahmen getroffen, die nach Möglichkeit mit Referenzen belegt sind. Dies führt zwangsläufig zu gewissen Fehlern, aber unsere Analysen zeigen klare Tendenzen, die auch dann erhalten bleiben, wenn die Parameter stark variieren.



Drei Klimaszenario-Analysen. Untersucht werden Risiken und Chancen (Kostenpotenziale, Kosteneinsparungen) in der Übergangsphase in den Bereichen Strombezug, Verkehr und Produktnutzung. Hierfür werden die Szenarien B2DS / RCP2.6 bzw. RTS / RCP6.0 nach IEA / IPCC verwendet.

Das quantitative Ergebnis für die Kosten und die möglichen Einsparungen in Bezug zum gekauften Strom ist unten dargestellt. Der Zeitplan läuft bis 2032, dem Zieljahr für unsere SBTi-Net-Zero-Nahziele. Die Kosten werden als Summe (Σ) und einzeln für CO_2-Steuern und Stromkosten für beide Szenarien angegeben.

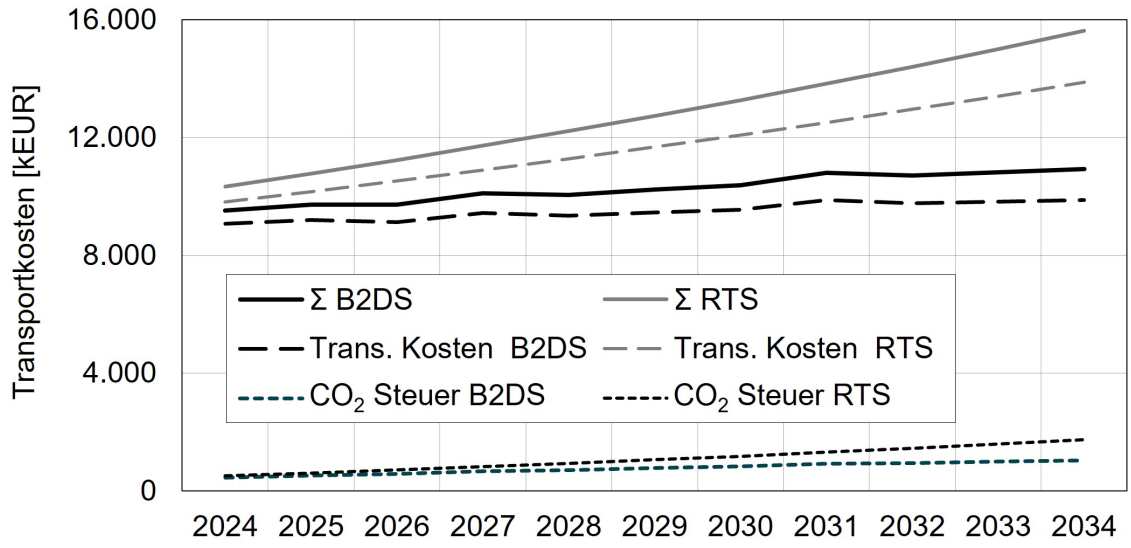


Szenarioanalyse der Kosten für gekauften Strom.

Es wurde von einem stärkeren Anstieg der Kosten für Ökostrom ausgegangen, gleichzeitig aber auch von einem leichten Rückgang des Verbrauchs infolge effektiverer ISO-50001-Maßnahmen. Daher sind die Stromkosten im Zeitverlauf für beide Szenarien nahezu identisch. Bei der CO_2-Steuer gibt es eine zunehmende Differenz, die sich aus der Senkung dieser Steuer infolge eines steigenden Ökostromanteils ergibt.

Insgesamt ergibt sich ein zunehmender Kostenvorteil für das B2DS / RCP2.6-Szenario. Mit diesem Szenario wird auch das SBTi Scope-1+2-Ziel im Jahr 2032 erreicht. Dieses Ziel wird durch den RTS / RCP6.0-Pfad nicht erreicht, obwohl auch hier eine gewisse Emissionsreduktion erzielt wird.

Die quantitativen Ergebnisse für die Kosten und die möglichen Einsparungen im Bereich des Transports sind in der nachstehenden Grafik im Zeitverlauf dargestellt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit reicht die Zeitachse bis zum Jahr 2032, obwohl die Transportemissionen kein SBTi-Ziel für Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind. Sie stellen jedoch einen bedeutenden Beitrag zu unseren Emissionen nach Scope 3 dar. Es lässt sich leicht zeigen, dass die hier dargestellten Trends auch nach 2032 anhalten würden.



Szenarioanalyse der Kosten im Bereich Verkehr.

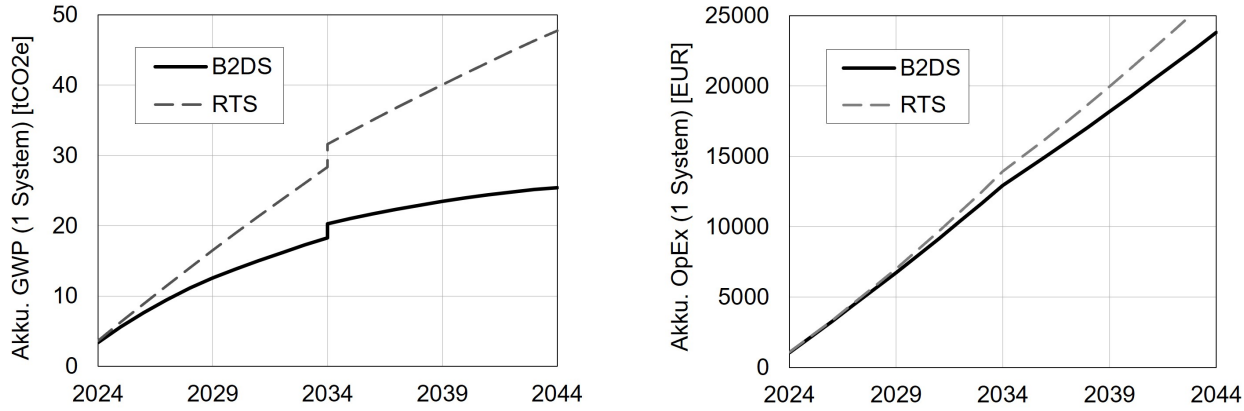
Das Diagramm zeigt wiederum die Transportkosten, die zugehörigen CO_2-Steuern und die Summe der beiden Komponenten für die beiden oben beschriebenen Klimaszenarien. Es ist zu beachten, dass der dargestellte Ordinatenbereich achtmal so groß ist wie im oben gezeigten Diagramm für gekauften Strom.

Kosten- und Emissionseinsparungen werden für den B2DS / RCP2.6-Pfad durch einen Wechsel der Transportmodi erreicht. Hier soll vor allem die Luftfracht reduziert werden. Ergänzt wird dies ggf. durch eine gewisse Verlagerung des Landverkehrs auf die Schiene, da diese deutlich bessere Emissionsfaktoren als der Straßenverkehr aufweist (Differenz von fast Faktor 10). Kosteneinsparungen ergeben sich auch durch die Senkung der CO_2-Steuer.

Für diese Bewertung wird von einem jährlichen Anstieg der Tonnage ausgegangen. Außerdem wird davon ausgegangen, dass mit Ausnahme des Schienenverkehrs die Emissionsfaktoren aller anderen Verkehrsträger bis 2032 nicht wesentlich reduziert werden können. Insgesamt werden die Emissionen für den B2DS / RCP2.6-Pfad reduziert, im Gegensatz zum RTS / RCP6.0Pfad, bei dem die Emissionen weiter ansteigen.

Die Entwicklung der damit verbundenen Emissionen im Laufe der Zeit wird hier nicht dargestellt, ist aber auf Anfrage erhältlich.

Die dritte Szenarioanalyse bezieht sich auf die Emissionen der Scope-3-Kategorie in der Nutzungsphase des Produkts und die damit verbundenen Kosten. Hier betrachteten wir ein Mitglied unserer kohärenten High-End-Produkte aus dem Bereich Wavelength Division Multiplexing (WDM) und die Entwicklung der Betriebskosten und Emissionen über einen langen Zeitraum, bis 2044. Wir haben die gleichen Szenarien wie zuvor verwendet. Zusätzlich haben wir im Rahmen der Lebenszyklus-Emissionsoptimierung einen Produktaustausch durch ein effizienteres Nachfolgeprodukt in der Mitte des Bewertungszeitraums berücksichtigt. Die Ergebnisse für die jährlichen Kosten und Emissionen (GWP, Global Warming Potential) sind unten dargestellt.



Szenarioanalyse des kumulierten betrieblichen GWP (links) und OpEx (rechts) im Bereich der Produktnutzung.

Bei beiden Szenarien steigen die jährlichen Betriebskosten, während das jährliche GWP sinkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Energiekosten und die CO_2-Steuer steigen bzw. die Emissionsfaktoren für die verbrauchte Energie sinken. Die Stufe bzw. der Knick in der Mitte des Bewertungszeitraums resultiert aus dem Austausch der Produkte. Er erhöht die Investitionsausgaben, und danach sind die Betriebsausgaben aufgrund der besseren Energieeffizienz niedriger. Ebenso kommen die Produktionsemissionen des Nachfolgegeräts hinzu (die Stufe in der Mitte), aber nach dem Produkttausch sinken die jährlichen Emissionen etwas schneller. Im Hinblick auf die Emissionen ist der Austausch offensichtlich sinnvoll. Für beide Parameter (Kosten, Emissionen) schneidet das B2DS-Szenario besser ab. Wir betrachten diese Szenarioanalyse als ein Beispiel für eine Chance (und nicht für ein Risiko). Kombiniert mit dem Aspekt des Greening-by-ICT werden Produkte wie das hier bewertete in Zukunft benötigt.

3. Zusammengefasster separater nichtfinanzieller Bericht nach HGB

3.1. Allgemeine Informationen

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichts

Dieses Kapitel und das folgende Kapitel 4 umfassen den zusammengefassten separaten nichtfinanziellen Bericht für Adtran Networks SE und die Adtran Networks SE Gruppe und werden im Folgenden der Einfachheit halber als "nichtfinanzieller Bericht" bezeichnet. Der vorliegende zusammengefasste separate nichtfinanzielle Bericht für Adtran Networks SE und die Adtran Networks SE Gruppe wird gemäß §§ 315b und 315c HGB in Verbindung mit 289c bis 289e HGB erstellt und berücksichtigt auch die allgemeinen Grundsätze der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Er unterliegt einer freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach ISAE 3000 (Revised). Nur der nichtfinanzielle Bericht in diesem Kapitel und der Bericht über die EU-Taxonomieverordnung in Kapitel 4 sind Gegenstand dieser Prüfung. Alle qualitativen Angaben in Bezug auf die Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind eindeutig als ungeprüft gekennzeichnet.

Dieses Kapitel enthält die in § 289c geforderten Bestandteile, nämlich eine Beschreibung des Geschäftsmodells und der wesentlichen Aspekte, die identifiziert wurden. Das Geschäftsmodell wird in Kapitel 3.1.2 beschrieben. Wesentliche Aspekte werden in Kapitel 3.1.3. identifiziert und in den Kapiteln 3.1.4, 3.2 und 3.3 beschrieben.

Es wurden für 2022 keine Risiken gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB identifiziert, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Aspekte wie im HGB definiert haben oder haben werden.

Der Geltungsbereich dieses nichtfinanziellen Berichts ist die Adtran Networks SE Gruppe. Darüber hinaus gelten qualitative Aussagen sowohl für die Adtran Networks SE als auch für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich der doppelten Wesentlichkeits- und Risikobewertungen. Diese qualitativen Aussagen sowie die doppelte Wesentlichkeitsanalyse und die Risikobewertungen wurden jedoch nur im Rahmen ihrer Anwendbarkeit für Adtran Networks SE geprüft. Etwaige Unterschiede in den quantitativen Messgrößen zwischen Adtran Holdings, Inc. Gruppe und Adtran Networks SE sind deutlich gekennzeichnet. Aussagen zur Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind nicht Teil der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) durchgeführten Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Einbeziehung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Die Erklärungen, insbesondere die Risiko- und Wesentlichkeitsbewertungen, beziehen sich auf Aspekte der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Lieferkette wird in Bezug auf ökologische, soziale und Governance-Aspekte betrachtet. Die Kunden werden vor allem im Hinblick auf ihre Umweltanforderungen betrachtet. In diesem Zusammenhang ist der Klimawandel der wichtigste Aspekt. Die doppelte Wesentlichkeitsprüfung (DMA) wurde gemäß den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und orientiert an den Anforderungen der Europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) durchgeführt und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab.

Auslassung von Informationen aufgrund von geistigem Eigentum

Keine Information wurde aus Gründen des geistigen Eigentums, des Know-hows oder aus anderen Gründen der Vertraulichkeit ausgelassen.

Offenlegung von Informationen in Bezug auf besondere Umstände

Zeithorizonte

In Orientierung an die ESRS-Definitionen betrachten wir einen kurzfristigen Zeithorizont zwischen null und einem Jahr, einen mittelfristigen Zeithorizont zwischen ein und fünf Jahren und einen langfristigen Zeithorizont von fünf Jahren oder mehr. Darüber hinaus verwenden wir im Rahmen unserer Bewertung des Unternehmensrisikomanagements (ERM) Zeiträume von drei aufeinanderfolgenden Jahren.

Schätzung der Wertschöpfungskette

Zu den Daten der Wertschöpfungskette gehören die produktionsbedingten Emissionen der von uns eingekauften (vorgelagerten) Komponenten und die Emissionen der Nutzungsphase unserer verkauften (nachgelagerten) Produkte. Sowohl für die vorgelagerten als auch für die nachgelagerten Emissionen müssen wir uns auf gemittelte Emissionsdaten stützen, da die Verfügbarkeit von Primärdaten von unseren zahlreichen Lieferanten und Kunden schwierig ist. Sowohl für die vor- als auch für die nachgelagerten Daten verwenden wir die Emissionsfaktoren, die in der Empfehlung L.1470 der Internationalen Fernmeldeunion, Bereich Normung, (ITU-T) für den IKT-Sektor vorgeschlagen werden, die Treibhausgasemissionspfade für diesen Sektor beschreiben. Für Kunden und Lieferanten halten wir diese Faktoren für angemessen, da viele unserer Kunden und Lieferanten für den Betrieb ihrer Netze, Rechenzentren und Einrichtungen erneuerbare Energien nutzen. Wir arbeiten daran, die Verfügbarkeit von Primärdaten durch den Einsatz von Tools wie IntegrityNext, einem Tool für das Lieferkettenmanagement, zu verbessern.

Quellen für die Unsicherheit von Schätzungen und Ergebnissen

Wir überprüfen regelmäßig die Verwendung von Schätzungen und Beurteilungen in unserer nichtfinanziellen Berichterstattung und versuchen, wo immer möglich, nur präzise Primärdaten zu verwenden. Mit Ausnahme der gemittelten nachgelagerten Emissionsdaten und der Gesamtzahl der Arbeitsstunden sind alle quantitativen Messgrößen in diesem Bericht präzise. Die vorgelagerten Umweltauswirkungen werden jedoch anhand von Ökobilanzen berechnet, die aufgrund der in den Bewertungen verwendeten Annahmen und Szenarien mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind.

Änderungen bei der Erstellung oder Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen

Der Umfang der qualitativen Aussagen hat sich nicht geändert. Die qualitativen Aussagen werden für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe dargestellt. Wir sind jedoch nicht verpflichtet, quantitative Zahlen für die Adtran Holdings, Inc. zu berichten, sondern, in Bezug auf das HGB, nur für die Adtran Networks SE. Alle quantitativen Angaben für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe wurden freiwillig berichtet, und alle fehlenden quantitativen Angaben für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe werden in einem separaten Einzelbericht veröffentlicht, der nicht Gegenstand der freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit von KPMG gemäß ISAE 3000 (Revised) ist. Alle qualitativen Angaben der Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind mit < > als ungeprüft gekennzeichnet.

Wie im Vorjahr berücksichtigt der Bericht auch die allgemeinen Grundsätze der Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS), erfüllt aber nicht die umfangreichen Angabepflichten und Offenlegungsanforderungen der ESRS.

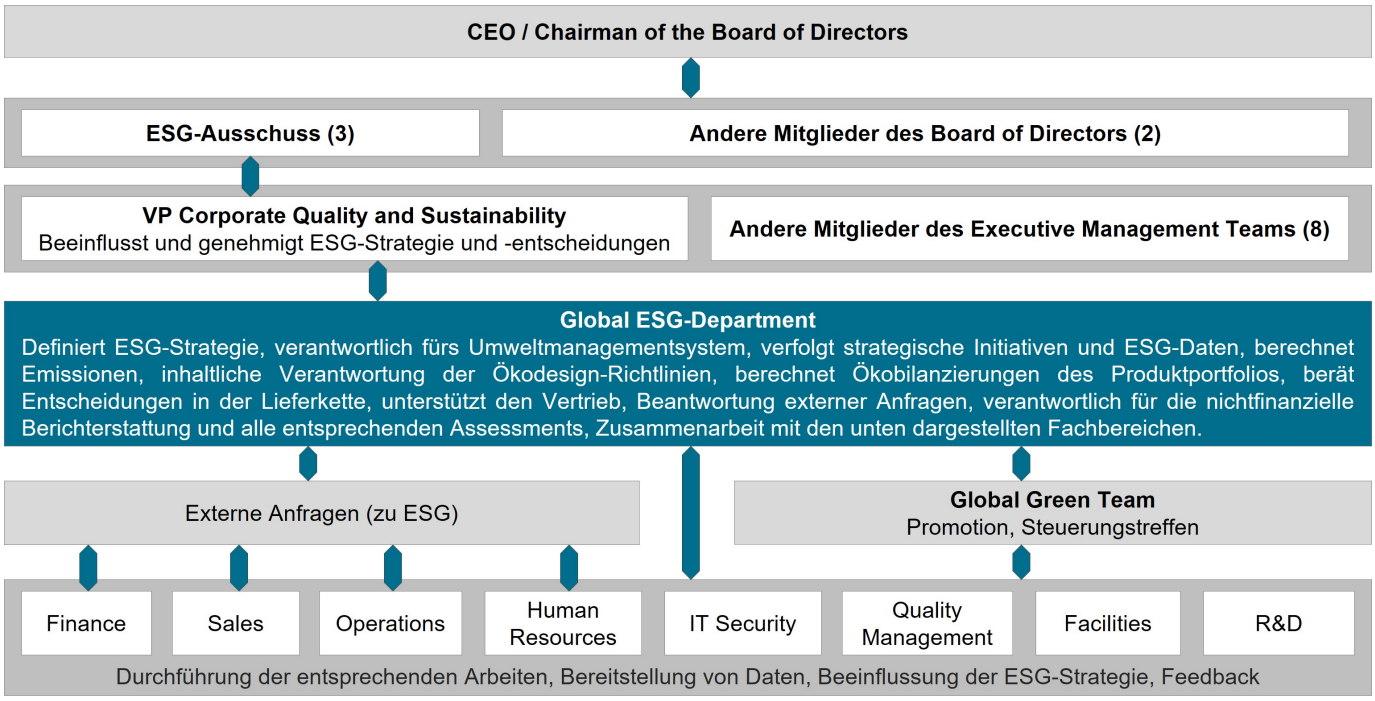
Fehler in der Berichterstattung in früheren Zeiträumen

Es wurden keine wesentlichen Fehler in der Berichterstattung über frühere Zeiträume festgestellt.

3.1.1. Governance

Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Gremien der Adtran Holdings, Inc. Gruppe in Bezug auf Nachhaltigkeit, einschließlich der Berichtslinien. Die drei Mitglieder des ESG-Ausschusses und die beiden anderen Mitglieder des Board of Directors sind unabhängig und nicht geschäftsführend, während alle Mitglieder des Executive Management Teams geschäftsführend sind. Wir beginnen mit einem Überblick über die Adtran Holdings, Inc. Gruppe, da Adtran Networks SE keine eigene ESG-Abteilung oder einen eigenen ESG-Ausschuss hat.



Innerhalb der Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist die Abteilung Global ESG für die Überwachung der Nachhaltigkeit, Wesentlichkeits- und Risikobewertungen, Berichterstattung und Compliance, Lebenszyklusbewertungen und den Inhalt unserer Ökodesign-Empfehlungen verantwortlich. Ähnlich wie das Global Green Team besteht es aus Mitgliedern von Adtran Inc. und

Adtran Networks SE. Somit ist die Abteilung Global ESG auch für Adtran Networks SE zuständig. Dazu gehört die Überwachung und Einbettung der Nachhaltigkeit in die Lieferkette. Der Leiter der Global ESG-Abteilung berichtet an die VP of Quality and Sustainability, die als Teil des Adtran Holdings, Inc. Group Management Teams direkt an den Chief Executive Officer (CEO)

berichtet. Die VP of Quality and Sustainability berichtet außerdem regelmäßig über Nachhaltigkeitsfragen an den ESG-Ausschuss, der ein Unterausschuss des Board of Directors ist. In den Sitzungen des ESG-Ausschusses werden wesentliche Nachhaltigkeitsangelegenheiten und die damit verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen geprüft und die Fortschritte in den einzelnen Bereichen bewertet. Der ESG-Ausschuss ist auch dafür zuständig, Stakeholder-Feedback und Bedenken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung der Gruppe zu äußern.

Der CEO, der ESG-Ausschuss, die VP of Quality and Sustainability und die globale ESG-Abteilung sind gemeinsam für das Management von Nachhaltigkeitsfragen zuständig, einschließlich der konzernbezogenen Richtlinien und Strategien. Der CEO ist für die Entscheidungsfindung in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen zuständig, die sich erheblich auf die Investitions- und Betriebskosten auswirken, wie z. B. Investitionen in die Erzeugung oder Nutzung erneuerbarer Energien.

Die Führungsstruktur innerhalb der Adtran Networks SE variiert geringfügig, wobei die wichtigsten Unterschiede im nachstehenden Diagramm dargestellt sind. Innerhalb der Adtran Networks SE besteht der Aufsichtsrat aus drei unabhängigen, nicht-geschäftsführenden Mitgliedern, während der Vorstand ausschließlich aus drei geschäftsführenden Mitgliedern besteht.

Die in diesem Diagramm dargestellte globale ESG-Abteilung ist diejenige der Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat der Adtran Networks SE sind nicht am Tagesgeschäft der ESG-Abteilung beteiligt. Sie sind jedoch an der Erstellung des nichtfinanziellen (ESG-) Berichts beteiligt und beaufsichtigen diesen.

Fähigkeiten und Fachwissen in Bezug auf wesentliche Fragen der Nachhaltigkeit

Wie oben beschrieben, werden Nachhaltigkeitsfragen von der Geschäftsleitung bzw. dem Vorstand der Adtran Holdings, Inc. Gruppe verfolgt. Beide Gremien verfügen zusammen über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Nachhaltigkeit und haben umfassende Kenntnisse in den Bereichen Kohlenstoffmanagement und Energieeffizienz. Um ihr Fachwissen zu erweitern, nimmt die Abteilung Global ESG regelmäßig an Nachhaltigkeitsschulungen teil, arbeitet mit deutschen Forschungseinrichtungen zusammen und beteiligt sich aktiv an Branchenforen und -verbänden. Alle Mitglieder der ESG-Governance-Struktur des Konzerns verfügen außerdem über fundierte Kenntnisse in Nachhaltigkeitsfragen, die speziell den IKT-Sektor betreffen, einschließlich regionaler Besonderheiten.

Arbeitnehmervertretung

Die Angestellten und sonstigen Arbeitnehmer werden durch die Senior Vice President (SVP) Human Resources vertreten, die direkt an den CEO berichtet. Sie werden auch durch den Betriebsrat der Adtran Networks SE vertreten, der als Vermittler zwischen den Mitarbeitern und dem Unternehmen fungiert.

Vielfalt in Vorstand und Management

Bei Adtran Networks SE sind 33 Prozent der Aufsichtsratsmitglieder weiblich, während 0 Prozent der Vorstandsmitglieder weiblich sind.

Information der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens und Behandlung von Fragen der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsfragen werden dem CEO, dem Management-Team und dem Board of Directors, vertreten durch den ESG-Ausschuss, unabhängig vorgelegt und mit ihnen erörtert. Diese Sitzungen finden mindestens vierteljährlich statt, bei wesentlichen, unerwarteten Ereignissen werden bei Bedarf zusätzliche Sitzungen abgehalten. Bei diesen Treffen werden auch wesentliche Auswirkungen, Risiken, Chancen und zukunftsorientierte Planungen und Maßnahmen besprochen. Zu den Nachhaltigkeitsfragen, die vom CEO, dem Management-Team und dem Board of Directors im Jahr 2024 geprüft werden, gehören die Fortschritte bei unseren SBTi-Net-Zero-Emissionszielen, neue ESG-Vorschriften und ESG-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Wertschöpfungskette.

Due-Diligence-Prozesse

Die Abteilung Global ESG ist für die Umsetzung von Due-Diligence-Prozessen in Bezug auf alle wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen zuständig. Die Due-Diligence-Prozesse berücksichtigen einschlägige regulatorische Anforderungen, Best Practices und Branchenrichtlinien und beziehen sich darauf, wie wir mit unseren Lieferanten, Kunden und Investoren zusammenarbeiten. Für unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte, einschließlich Klimawandel und Energie, haben wir angemessene Ziele für die Mindestanforderungen festgelegt, die in unsere strategische Entscheidungsfindung einfließen, einschließlich Entscheidungen über Investitionen oder Betriebsausgaben und Risikomanagement.

Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme

Im Jahr 2024 wurde die Nachhaltigkeitsleistung in den Anreizsystemen der Adtran Networks SE nicht berücksichtigt.

Erklärung zur Nachhaltigkeits-Due-Diligence

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen, einschließlich der damit verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen, werden durch entsprechende Due-Diligence-Prozesse unterstützt.

Für den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekt des Klimawandels hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe konzernweite Net-Zero-Ziele und eine Energiereduktionsstrategie. Adtran Networks SE wird hiervon erfasst und hat keine unabhängigen Ziele oder eine entsprechende Strategie. Unterstützt wird dies durch die regelmäßige Überwachung unserer Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen und das Standortmanagement gemäß dem Energiemanagementsystem ISO 50001.

Im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft verfolgen wir regelmäßig die einschlägigen Anforderungen, was uns dazu veranlasst hat, aufgearbeitete Produkte anzubieten und die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten in Bezug auf die Nutzung und Reduzierung von Ressourcen zu verstärken. Während wir unseren Due-Diligence-Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen im Zusammenhang mit der Belegschaft noch ausbauen, beobachten wir das Feedback unserer Mitarbeiter über Umfragen zum Mitarbeiterengagement und verfolgen die Fluktuation und Bindung von Mitarbeitern sowie die Kennzahlen zur Vielfalt. Wir arbeiten daran, unseren Ansatz der Due-Diligence in diesem Bereich 2025 weiterzuentwickeln.

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

ERM ist ein robuster Prozess innerhalb der Adtran Holdings, Inc. Gruppe und umfasst auch ESG-Risiken. Er besteht aus einer kontinuierlichen Verfolgung tatsächlicher und potenzieller Risiken und einer vierteljährlichen Berichterstattung an den CEO, das Management-Team und den Vorstand. ESG-Risiken werden auch vom ESG-Ausschuss in vierteljährlichen Besprechungen überwacht und gesteuert. Die Risiken werden auf der Grundlage ihrer finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen innerhalb eines Dreijahreszeitraums und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens bewertet. Zu den finanziellen Auswirkungen zählen der Verlust von Kunden, Umsatzeinbußen, Rufschädigung oder Rechtsverstöße. Eine umfassende Risikoverfolgung ermöglicht es uns außerdem, geeignete Maßnahmen zur Risikominderung zu ermitteln. Im Jahr 2024 beziehen sich die relevanten ESG-Risiken im ERM auf den Klimawandel, die Kreislaufwirtschaft und neue ESG-Vorschriften.

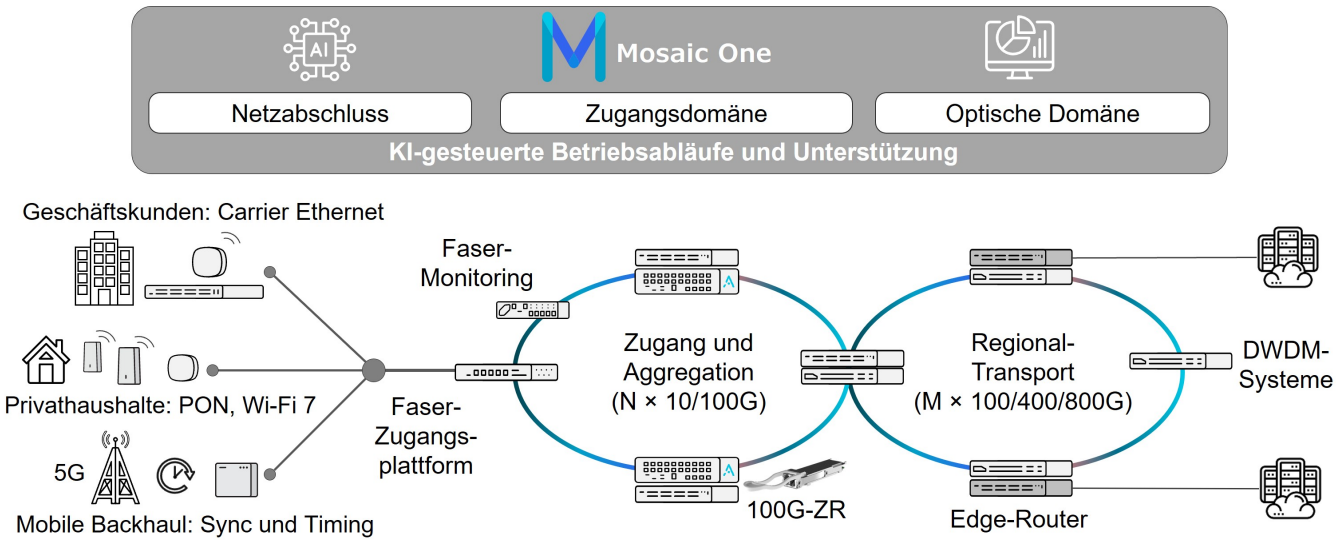
3.1.2. Strategie

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Einen Überblick über die Produkte und Dienstleistungen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe gibt die folgende Abbildung. Das Portfolio an IKT-Netzprodukten umfasst Glasfaser-(WDM)-Übertragungstechnologie, Ethernet-Zugangs- und Aggregationstechnologie, PON- und DSL-Teilnehmerlösungen sowie Lösungen für die Virtualisierung von Netzfunktionen. Hiervon deckt Adtran Networks SE alle Teilbereiche außer PON- und DSL-Teilnehmerlösungen ab. Darüber hinaus liefert Adtran Networks SE Technologien für Layer-1- und Layer-2-Verschlüsselung, Netzsynchronisation und -überwachung sowie die für den sicheren und effizienten Betrieb der Netze notwendige Software.

Darüber hinaus bieten wir Wartungs- und Installationsdienste an, einschließlich der entsprechenden reversen Logistik.

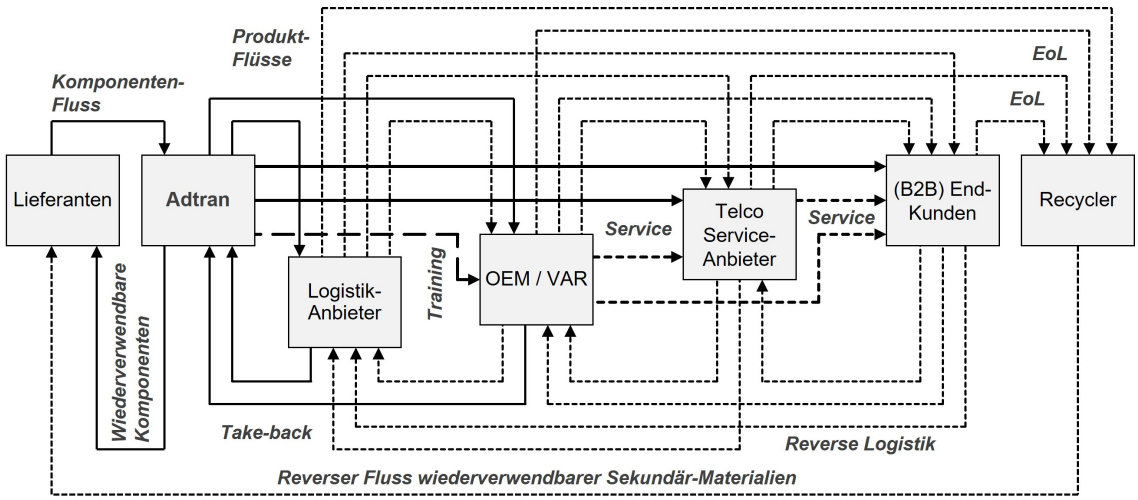
Dienstleistungsangebot der Adtran Holdings, Inc. Gruppe



Unsere Märkte sind geografisch auf alle Kontinente verteilt, wobei der Schwerpunkt auf Europa und Nordamerika liegt. Wir liefern jedoch nicht nach Nordkorea, Iran, Sudan, Venezuela, Weißrussland und Russland, da diese Länder auf internen schwarzen Listen stehen. Unsere wichtigsten Kundengruppen in Bezug auf den Umsatz sind Betreiber von Tier-1- und Tier-2-Telekommunikationsnetzen, große Unternehmen mit eigenen Rechenzentren sowie Betreiber von Rechenzentren und Clouds. Im Gegensatz zu Adtran Inc. hat Adtran Networks SE im Jahr 2024 oder davor keine Endverbraucherprodukte verkauft, und wir planen dies auch derzeit nicht zu tun.

Unsere Wertschöpfungskette besteht aus Vertragsherstellern, Lieferanten von photonischen und/oder elektronischen Komponenten und Logistikdienstleistern im vorgelagerten Bereich und unseren Kunden im nachgelagerten Bereich. Wir bedienen unsere Kunden direkt und indirekt über Wiederverkäufer oder OEM-Partner (Original Equipment Manufacturer). Einen Überblick über die Wertschöpfungskette von Adtran Networks SE gibt die folgende Abbildung.

Adtran Networks SE. Visualisierung der Wertschöpfungskette



Eine unserer Hauptgeschäftsaufgaben als Adtran Networks SE ist die eines Systemintegrators. Neben der Eigenfertigung bestimmter Produktkomponenten kaufen wir optoelektronische Komponenten ein und integrieren diese in unsere selbst entwickelten Produkte. Die Produkte werden dann entweder direkt über Logistikanbieter oder indirekt über Wiederverkäufer oder OEM-Partner an unsere Kunden ausgeliefert. Einige unserer Kunden, insbesondere Netzbetreiber, beliefern private oder gewerbliche Kunden, während wir auch gewerbliche Kunden, einschließlich Unternehmen und Rechenzentren, direkt beliefern.

Umsatz und Personalbestand

Der Gesamtumsatz von Adtran Networks SE betrug im Jahr 2024 438 Millionen Euro. Diese Umsätze wurden ausschließlich in der IKT-Branche erzielt. Adtran ist nicht in anderen Sektoren tätig, und wir sind weder direkt an Aktivitäten beteiligt noch

verkaufen wir an Kunden, die direkt in Aktivitäten involviert sind, die mit der Produktion von fossilen Brennstoffen oder Chemikalien, kontroversen Waffen oder dem Anbau und der Produktion von Tabak zu tun haben.

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die Adtran Networks SE weltweit insgesamt 2.174 Mitarbeiter, davon 1.570 in EMEA, 313 in Amerika und 291 in APAC.

Nachhaltigkeitsbezogene Ziele von Produkten und Dienstleistungen

Abgestimmt auf die Ergebnisse unserer Wesentlichkeits- und Risikobewertungen ist unser wichtigstes nachhaltigkeitsbezogenes Ziel für unsere Produkte die Erreichung einer möglichst hohen Energieeffizienz. Dies ergibt sich aus den wesentlichen (Unter-) Themen Klimawandel und Energieeffizienz. Dieses Ziel gilt für alle Produkte und Regionen und richtet sich in erster Linie an die Kunden als Stakeholder. Das Erreichen dieses Ziels kommt den Kunden direkt zugute, indem es dazu beiträgt, ihren eigenen Kohlenstoff-Fußabdruck zu verringern. Dieses übergreifende Ziel wird auch dadurch unterstützt, dass wir den Kreislaufgedanken in unsere Produktstrategie einbeziehen, indem wir Ökobilanzen für unsere Produkte durchführen und die Grundsätze des Ökodesigns anwenden. Die Stakeholder-Gruppen, die am meisten von diesem Ziel profitieren, sind unsere Kunden, Wiederverkäufer, OEM-Partner und Investoren, da das Erreichen von Energieeffizienz in unseren Produkten die nachgelagerte Dekarbonisierung beschleunigt und somit dazu beiträgt, die Scope-2-Emissionen unserer Kunden, Wiederverkäufer und OEM-Partner zu reduzieren und gleichzeitig die Forderungen der Investoren nach energieeffizienten Produkten zu erfüllen.

Adtran gehört zur Gruppe der mittelgroßen Anbieter (mit einer Mitarbeiterzahl zwischen 1.000 und 10.000) im IKT-Netzausrüstungssektor. Darüber hinaus gehören wir in bestimmten Produktsegmenten – einschließlich WDM-Transport- und Ethernet-Zugangs- und Aggregationsausrüstungen – zu den 10 umsatzstärksten Anbietern in jedem dieser Segmente. Wir sind daher in einer glaubwürdigen Position, um ehrgeizige produktbezogene Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen und zu erreichen.

Unser Fokus auf Produktebene auf die Verbesserung der Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft wird mittel- bis langfristig unsere Priorität bleiben. Unser Ziel der Energieeffizienz ist das wichtigste, da es sich auf die Emissionen in der Nutzungsphase unserer Produkte und damit auf unsere größten Scope-3-Emissionen und die Scope-2-Emissionen unserer Kunden auswirkt. Darüber hinaus befasst sich das Produktdesign für Kreislaufwirtschaft mit der wichtigen Herausforderung des Rohstoffverbrauchs, des Abfalls und der produktionsbedingten Emissionen, die unsere vorgelagerten Geschäftsaktivitäten und die Wertschöpfungskette betreffen. Dies kann z. B. dadurch geschehen, dass Produkte so gestaltet werden, dass am Ende ihrer Lebensdauer ein effizientes Recycling möglich ist. Zusätzlich zu unserem Fokus auf Produktebene arbeiten wir auch aktiv mit unseren Lieferanten zusammen, um sie auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung zu unterstützen, indem wir im Jahr 2023 ein spezielles bilaterales Engagement mit ausgewählten Lieferanten starteten. Derzeit arbeiten wir daran, diese Initiative auf weitere Zulieferer auszuweiten. Wir planen außerdem, unseren Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft zu erweitern, um unser Angebot an aufgearbeiteten Produkten zu vergrößern und neue Standards in unseren Ökodesign-Prozess aufzunehmen

Zu den aktuellen und künftigen Vorteilen von IKT-Produkten im Bereich der Nachhaltigkeit gehört auch die Unterstützung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel in anderen Sektoren wie Verkehr, Gebäude oder Landwirtschaft. Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in diesen Sektoren erfordern eine umfassende Beobachtung der jeweiligen Systeme in Echtzeit, die Generierung datengestützter Erkenntnisse und die Nutzung dieser Erkenntnisse zur Steigerung der Prozesseffizienz. Diese Aktivitäten erfordern daher einen Datentransport, der durch Adtran-Produkte ermöglicht wird.

Interessen und Ansichten der Stakeholder

Im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit definieren wir relevante Stakeholder-Gruppen als diejenigen, die ein Interesse an der Nachhaltigkeitsstrategie, den Maßnahmen oder dem Ruf von Adtran Networks SE haben, Einfluss darauf nehmen oder davon beeinflusst werden. In der nachstehenden Tabelle sind unsere wichtigsten Stakeholder-Gruppen und die Art und Weise, wie wir mit ihnen zusammenarbeiten, aufgeführt.

Stakeholder-Gruppe	Art der Interaktion	Zweck der Interaktion	Ergebnis der Interaktion
Kunden	Regelmäßig, teilweise bilateral, über Kundenallianzen (JAC) oder Kundenzufriedenheitsumfragen (CSAT)	Sammeln von relevanten Ansichten und Anforderungen, insbesondere in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft	Einfluss auf Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels
Aktionäre, Investoren	Regelmäßig, bilateral		
Mitarbeiter	Regelmäßig, durch Umfragen, Round Tables, Townhalls und auf bilateraler Ebene	Feedback zur Mitarbeiterzufriedenheit	Freiwillige Fluktuationsrate
Zulieferer, Auftragsfertiger, Logistik- und Energielieferanten	Regelmäßig, teilweise beidseitig	Engagement vor allem für die Verbesserung der Umweltauswirkungen der Lieferkette	Laufende Erfassung von Ökobilanzen und anderen Daten
OEMs, VARs, Dienstleistungspartner	Beidseitig		Bereitstellung von Compliance Daten
Rechtsabteilungen, Regierungsbehörden	Anlassbezogen	Anstehende Anforderungen sammeln	Einhaltung von Vorschriften, gegebenenfalls Registrierungen
Verbände, Allianzen, NGOs	Anlassbezogen, teilweise regelmäßig	Anforderungen sammeln, sich aktiv für Umweltaspekte einsetzen	Zusammenarbeit, z. B. Vorsitz in Arbeitsgruppen, Mitarbeit an Whitepapers
Gemeinschaften	Teilweise regelmäßig	Engagement für soziale oder ökologische Aspekte	Wohltätigkeitsveranstaltungen, soziales Engagement

Da Adtran Networks SE keinen Zugang zu seinen Endnutzern hat, wurden sie in der obigen Tabelle nicht berücksichtigt. Die Interessen der Endnutzer werden uns über unsere Kunden mitgeteilt.

Der Ansatz der Gruppe zur Einbindung der Stakeholder besteht darin, so regelmäßig wie möglich einen Dialog mit den jeweiligen Parteien zu führen. Mit bestimmten Stakeholdern, wie strategischen Kunden, unseren größten Investoren und wichtigen Branchenverbänden, findet dieser Austausch oft täglich statt. Mit anderen Stakeholdern wird der Dialog auf vierteljährlicher Basis oder auf Anfrage geführt.

Beispiele für dieses Engagement sind gezielte, bedarfsorientierte Aktivitäten mit wichtigen Kunden und Investoren, Umfragen zur Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterbefragungen und die aktive Teilnahme an Branchenverbänden wie der Telecommunications Industry Association und der Fiber Broadband Association, in denen Adtran in beiden Fällen den Vorsitz von Arbeitsgruppen zur Nachhaltigkeit innehat.

Durch diese Aktivitäten erhalten wir regelmäßig Einblick in die Nachhaltigkeitsprioritäten unserer wichtigsten Stakeholder und erhalten wertvolles Feedback zu deren Sichtweise und Bewertung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die entsprechenden Ergebnisse werden intern an das Managementteam und den Vorstand berichtet. Wenn sich ein Feedback auf wesentliche Risiken oder Chancen bezieht und sofortige Aufmerksamkeit erfordert, werden entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Wie die Interessen und Ansichten der Stakeholder in unserem Prozess der Wesentlichkeitsbewertung berücksichtigt werden, wird im nächsten Abschnitt näher erläutert.

3.1.3. Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell

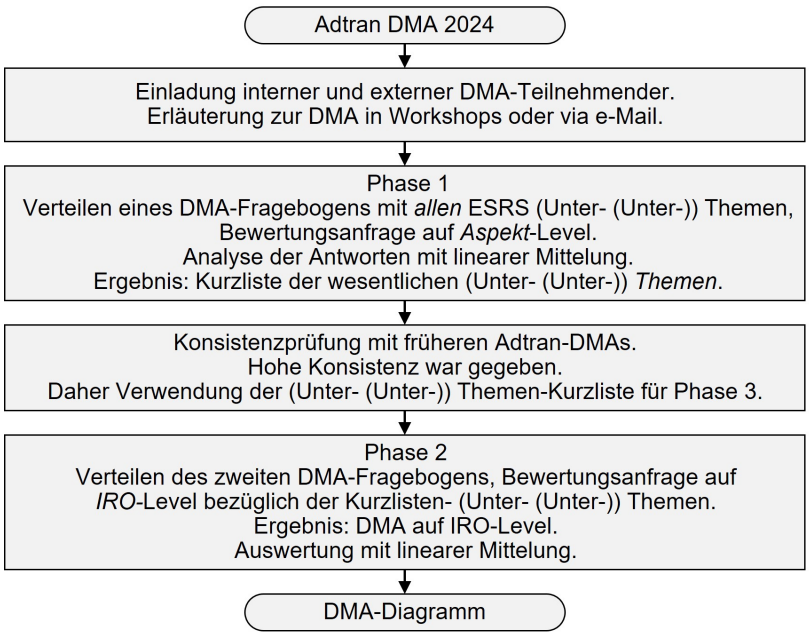
In Vorbereitung auf die verpflichtende CSRD-Berichterstattung in Deutschland orientierte sich unser Prozess zur doppelten Wesentlichkeitsprüfung (DMA) 2024 an den ESRS und stellte gleichzeitig die Einhaltung der HGB-Anforderungen sicher.

Unser Prozess

Unsere Bewertung für 2024 baut auf dem Ansatz auf, den wir seit mehreren Jahren verfolgen, indem wir die doppelte Wesentlichkeit anhand von zwei Dimensionen bewerten: finanzielle Wesentlichkeit und Wesentlichkeit der Auswirkungen. In Übereinstimmung mit den Definitionen der ESRS und des HGB betrachten wir die finanzielle Wesentlichkeit aus einer "Outside-in"-Perspektive und bewerten, wie sich die Gesellschaft und die Umwelt auf unser Geschäft auswirken, während die Auswirkungs- Wesentlichkeit auf einer "Inside-out"-Perspektive beruht und berücksichtigt, wie unser Geschäft die Gesellschaft und die Umwelt beeinflusst. Die diesjährige Bewertung geht über frühere Ansätze hinaus, indem sie die Wesentlichkeit nicht nur

auf der Ebene der Themen, sondern auch auf der Ebene der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO) bewertet und sich dabei an den ESRS orientiert.

Einen Überblick über den DMA-Prozess gibt das folgende Flussdiagramm.



Wertschöpfungskette und Stakeholder-Mapping

Um unsere Bewertung durchzuführen, haben wir zunächst die relevanten Wertschöpfungsketten und Geschäftsaktivitäten, die betroffenen Stakeholder und die Nutzer von Nachhaltigkeitsinformationen identifiziert, um potenziell relevante Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln. Unser Verständnis unserer Wertschöpfungskette, unserer Geschäftsaktivitäten und unserer Stakeholder stimmt mit den Wesentlichkeitsbewertungen der Vorjahre überein, wie in diesem Bericht dargelegt. Von den in diesem Bericht identifizierten Stakeholder-Gruppen haben wir festgestellt, dass die relevantesten oder am meisten betroffenen Gruppen Kunden, Investoren und unsere eigene Belegschaft sind. Wir haben dies auf der Grundlage des Interesses und des Engagements der Stakeholder für unsere ESG-Strategie und -Leistung ermittelt.

Identifizierung von relevanten Nachhaltigkeitsthemen

Auf der Grundlage unseres Verständnisses unserer Wertschöpfungskette und unserer Stakeholder haben wir die ESRS 1 AR-16-Liste der Nachhaltigkeitsthemen als primäre Themenliste verwendet. Darüber hinaus müssen wir gemäß § 289 c Abs. 2 HGB auch die Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigen.

Die Umfragen wurden an interne Fachexperten aus dem Global Green Team der Adtran Holdings, Inc. Gruppe sowie an Kollegen, die stellvertretend für externe Interessengruppen ausgewählt wurden, weitergeleitet, um zu ermitteln, welche Themen auf IRO-Ebene bewertet werden sollten. Für die diesjährige Bewertung wurde eine breitere Gruppe interner Teilnehmer ausgewählt, um eine ausgewogene Vertretung zu gewährleisten. Zusätzlich nahmen 5 Vertreter unterschiedlicher Kunden am Assessment teil. Die Teilnehmer wurden angewiesen, jedes Thema anhand einer Fünf-Punkte-Skala zu bewerten, wobei ein Wert von eins eine minimale Bewertung und ein Wert von fünf eine kritische Bewertung darstellt. Es wurde ein Schwellenwert von 3,5 (über dem Durchschnitt der Skala 1-5) gewählt. Für die endgültige Mittelwertbildung wurde jedoch ein niedrigerer Schwellenwert von 2,7 gewählt, da sonst (aufgrund der Mittelwertbildung zwischen den Teilnehmern) kein Thema als wesentlich eingestuft worden wäre. Dieser Schwellenwert war ähnlich dem, der in der DMA 2023 von Adtran Networks SE verwendet wurde.

Bewertete Themen

Die Liste der Sachverhalte und ((Unter-) Unter-) Themen, die aus Phase 1 gemäß dem zuvor gezeigten Flussdiagramm resultierten und die in Phase 2 der IRO-Bewertung unterzogen wurden, ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

		Sachverhalt	Unterthema	Unter-Unterthema
Umwelt	E1	Klimawandel	Klimaschutz	
			Anpassung an den Klimawandel	
			Energie	
	E5	Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse	Ausweitung des Kreislauf-Produktdesigns Ausweitung der Kreislauf-Materialnutzung Minimierung von primären Rohstoffen Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen
			Ressourcenabflüsse	Haltbarkeit von Produkten Reparierbarkeit von Produkten Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
			Abfallmanagement	
Soziales	S1	Eigene Arbeitskräfte	Arbeitsbedingungen	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
				Gesundheitsschutz und Sicherheit

Während die Themen, die in die engere Wahl kamen, weitgehend mit den Ergebnissen der Wesentlichkeitsbeurteilungen der Vorjahre übereinstimmten, erreichte das Thema Vielfalt und Integration nicht den Schwellenwert für die Ermittlung der IRO, was eine Änderung gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum darstellt.

Identifizierung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Nach der Bewertung der relevanten Themen haben wir die entsprechenden IROs identifiziert, die für das Unternehmen potenziell wesentlich sein könnten. Auch bei diesem Prozess wurden interne Experten aus dem Global Green Team der Adtran Holdings, Inc. Gruppe sowie Kollegen, die stellvertretend für externe Stakeholder-Gruppen ausgewählt wurden, mit einbezogen. Es wurden 20 Auswirkungen, 7 finanzielle Risiken und 14 finanzielle Chancen für die Bewertung identifiziert; für jedes identifizierte IRO wurden die folgenden Merkmale berücksichtigt.

Positive oder negative Auswirkungen
Tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen
Risiken und Chancen
Kurz-, mittel- oder langfristige Zeithorizonte
Platz in der Wertschöpfungskette
Relevante Wirtschaftstätigkeit
Globale versus europaspezifische IRO

Bestimmung der Wesentlichkeit

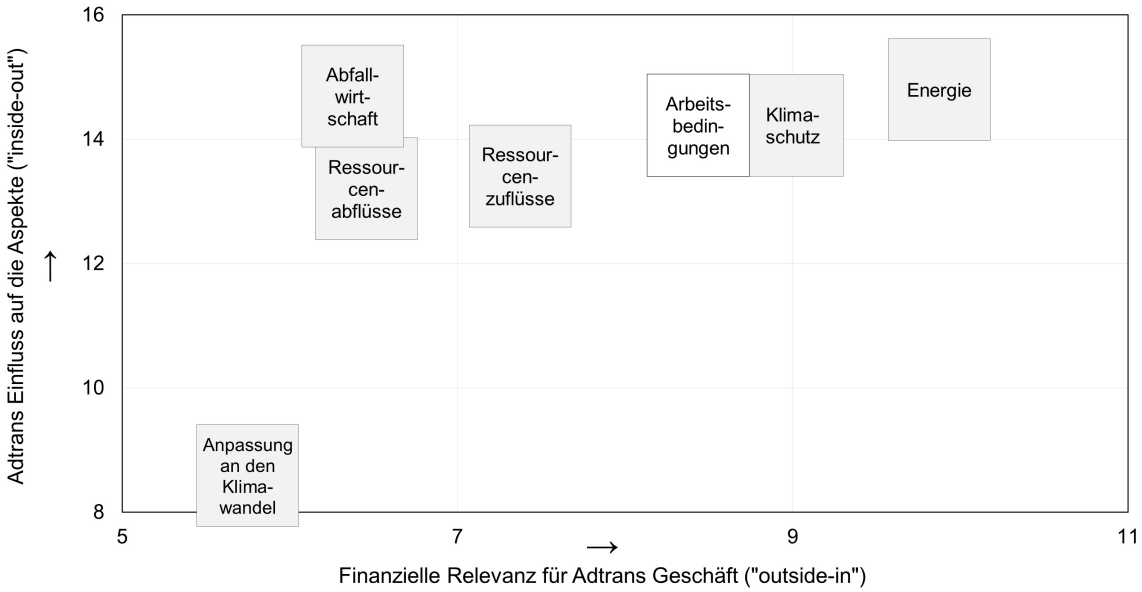
Um die Wesentlichkeit der ermittelten IROs zu bestimmen, wurden Umfragen bei internen und externen Interessengruppen gemäß dem vorherigen Flussdiagramm durchgeführt. Die Befragten wurden angewiesen, zunächst jede Auswirkung nach Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit – bei negativen Auswirkungen – und Wahrscheinlichkeit zu bewerten. Anschließend wurde jedes finanzielle Risiko und jede Chance nach Ausmaß und Wahrscheinlichkeit bewertet. Alle Bewertungen erfolgten nach der gleichen Fünf-Punkte-Skala, die auch bei der Bewertung auf Themenebene verwendet wurde.

Auswirkung Wesentlichkeit	Finanzielle Wesentlichkeit
Ausmaß: wie schwerwiegend oder vorteilhaft die Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt sind	**Potenzielles Ausmaß:** Umfang der finanziellen Risiken oder Chancen
Umfang: wie weitreichend die Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt sind	
Unumkehrbarkeit: wie schwierig es ist, negative Auswirkungen rückgängig zu machen	
Wahrscheinlichkeit: Wie wahrscheinlich ist es, dass die potenzielle Auswirkung, das Risiko oder die Chance eintreten wird	

Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit, potenzielles Ausmaß und Wahrscheinlichkeit werden jeweils mit Werten zwischen 1 und 5 bewertet. Ausmaß, Umfang und Unumkehrbarkeit werden linear gemittelt und dann, ähnlich wie das potenzielle Ausmaß, mit der Wahrscheinlichkeit multipliziert. Daher liegen beide DMA-Dimensionen auf einer Skala zwischen 1 und 25.

Die Bewertung ergab zwei klar voneinander getrennte Gruppen von benachbarten Themen. Die Wesentlichkeitsschwelle wurde ungefähr in der Mitte zwischen den beiden Clustern festgelegt. Das nachfolgende Diagramm zeigt nur das Cluster oberhalb der Wesentlichkeitsschwelle, also Adtrans wesentliche Sachverhalte.

Im Diagramm stellt die Inside-out-Achse die gemittelten Auswirkungen dar, während die Outside-in-Achse die gemittelten Risiken und Chancen darstellt. Die Risiken und Chancen von Adtran hängen von den Auswirkungen ab, und daher bildet jeder Punkt im nachstehenden Diagramm Nachhaltigkeitsaspekte in den zwei Dimensionen ab.



Das Diagramm zeigt einen Zoom auf den Wertebereich der wesentlichen Themen. Dies wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit gemacht.

Die Antworten der internen Teilnehmer wurden gleich gewichtet, da die Fachexperten nur zusammen eine ganzheitliche Perspektive auf die wichtigsten IROs für unser Unternehmen bieten.

Entscheidungsfindung, interne Kontrollen und Interaktion mit Risikomanagementprozessen

Die Ergebnisse der DMA wurden vom Board of Directors der Adtran Holdings, Inc. Gruppe genehmigt. Die Entscheidungsfindung und die Kontrollen im Zusammenhang mit der Überwachung und dem Management wesentlicher IROs liegen in der gemeinsamen Verantwortung der globalen ESG-Abteilung, des ESG-Ausschusses und des Executive Management Teams, wie in Abschnitt 3.1.1 dargelegt.

Der DMA-Prozess ist auf den Risikomanagementprozess der Adtran Holdings, Inc. Gruppe abgestimmt. ESG-bezogene finanzielle Risiken fallen in den Anwendungsbereich des Unternehmensrisikoregisters der Gruppe und werden nach den potenziellen Auswirkungen auf das Geschäft und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens bewertet, ähnlich wie bei der im DMA verwendeten Scoring-Methode. Als Schwellenwerte für die Bewertung des Ausmaßes der Risiken werden finanzielle Auswirkungen von 3 Millionen Euro innerhalb von drei Jahren und eine Eintrittswahrscheinlichkeit von mehr als 50 % zugrunde gelegt. ESG-bezogene finanzielle Risiken und ggf. Chancen werden vierteljährlich neu bewertet.

Wechselwirkung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen mit der Strategie und dem Geschäftsmodell von Adtran

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte und die entsprechenden IROs, die im Rahmen der DMA identifiziert wurden, stehen in direktem Zusammenhang mit der Strategie und dem Geschäftsmodell von Adtran, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Wesentliche Themen		Interaktion mit Strategie und Geschäftsmodell
E1	Klimawandel	Die Anpassung an den Klimawandel und die Abschwächung des Klimawandels sowie Energienutzung spiegeln sich in der Produktstrategie der Adtran Holdings, Inc.Gruppe und der Net-Zero-Ambition wider. Dies gilt auch für Adtran Networks SE. Unsere Pläne zur Umstellung auf ein CO_2-armes Produktportfolio und zur Reduzierung unseres eigenen CO_2-Fußabdrucks tragen nicht nur dazu bei, negative Auswirkungen des Klimawandels oder finanzielle Risiken zu mindern, sondern schaffen auch positive Auswirkungen und finanzielle Chancen. Das Angebot von CO_2-armen Produkten kann die Einnahmen von Adtran erhöhen und darüber hinaus Klimaschutzaktivitäten in anderen Sektoren und für unsere Kunden ermöglichen, z. B. für Kunden, die ihre Netze oder Rechenzentren noch nicht mit erneuerbarer Energie betreiben.
E5	Kreislaufwirtschaft	Überlegungen zur Kreislaufwirtschaft, einschließlich des Zuflusses und Abflusses von Ressourcen und Abfall, sind ebenfalls in die Produktstrategie der Adtran Holdings, Inc. Gruppe und zunehmend in unser Kerngeschäftsmodell integriert. Die Anwendung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ist eine Herausforderung für Produkte, bei denen die Ökobilanz stark von der Nutzungsphase dominiert wird. Bei solchen Produkten kann eine Verlängerung der Lebensdauer über die nominale Lebensdauer hinaus negative Auswirkungen auf die resultierenden Gesamtemissionen haben. Wir gehen davon aus, dass die Möglichkeit, recycelte und aufgearbeitete Produkte anzubieten, mittelfristig zu positiven Auswirkungen und finanziellen Möglichkeiten führen wird. Unser Geschäftsmodell könnte sich auch dahingehend entwickeln, dass es Produkt- oder Service-Leasing beinhaltet.
S1	Eigene Arbeitskräfte	Unsere mitarbeiterbezogenen IROs konzentrieren sich auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie auf Gesundheit und Sicherheit, die beide auch mit der Gewinnung und Bindung von Talenten verbunden sind. Personalbezogene Überlegungen haben in unserer Geschäftsstrategie eine hohe Priorität. Der IKT-Sektor ist hart umkämpft und verzeichnet eine hohe Fluktuation der Mitarbeiter. Ein effektives Personalmanagement, das u. a. die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglicht und robuste Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien beibehält, kann dazu beitragen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu verbessern, Talente zu halten und das finanzielle Risiko einer hohen Fluktuation und einer daraus folgenden Geschäftsverlangsamung oder des Verlusts von Kenntnissen und Kompetenzen langfristig zu vermeiden.

In dem nichtfinanziellen Bericht enthaltene Angaben

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben umfassen ausgewählte ESRS-Offenlegungsanforderungen in Bezug auf die in den vorangegangenen Abschnitten beschriebenen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte (Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange) und IROs sowie Angaben nach der EU-Taxonomieverordnung. Abschnitt 3.2. befasst sich mit Umweltinformationen, und Abschnitt 3.3. mit sozialen Informationen.

Unsere Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung sind in Kapitel 4 enthalten. Obwohl unsere DMA 2024 Governance-bezogene IROs nicht als wesentlich erachtete, ist Governance immer noch ein wichtiger Aspekt unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells, und wir geben aus Gründen der Kontinuität freiwillig eine kurze Beschreibung unserer Governance-Aktivitäten in Abschnitt 3.4.

Policies zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat ein umfassendes Grundsatzdokument, die Adtran Management System Policy, erstellt, das für alle wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen gilt. Darin sind Einzelheiten zu unserem Ansatz zur Emissionsreduzierung, zum Energieverbrauch, zum Rohstoffverbrauch und zum Abfallaufkommen enthalten, die sowohl für unsere eigenen Betriebe als auch für unsere gesamte Wertschöpfungskette gelten, um den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte zu berücksichtigen. Die Richtlinie deckt auch nicht-wesentliche Themen ab, einschließlich Wassernutzung, Schutz der biologischen Vielfalt und Umweltverschmutzung. Das Dokument gilt sowohl für Adtran Inc. als auch für Adtran Networks SE. Die Policy schreibt produkt- und betriebsbezogene Emissionsreduzierungen in Übereinstimmung mit unserer SBTi-Verpflichtung vor. Darüber hinaus werden unsere Pläne zur Verbesserung der Energie-bezogenen Performance durch den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien dargelegt. Was unsere Verpflichtungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft betrifft, so deckt die Policy den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen ab. Darüber hinaus befasst sich die Policy mit der Gesundheit, der Sicherheit und dem Wohlergehen unserer Mitarbeiter und anderer Personen, die von unseren Geschäftsaktivitäten betroffen sind. Schließlich werden auch die Themen Qualität, Informationssicherheit und Geschäftskontinuität behandelt. Soweit zutreffend, erstreckt sich die Politik auch auf unsere Lieferkette. Zu unseren Richtlinien für die Lieferkette gehört die Beschaffung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen sowie von erneuerbaren Energien.

Zusätzlich zu unserem Grundsatzdokument verfügt die Adtran Holdings, Inc. Gruppe über ein detailliertes Handbuch. Das Handbuch wird regelmäßig überarbeitet und vom CEO genehmigt.

Unsere Richtlinien werden mit entsprechenden Managementansätzen und -prozessen verwaltet, einschließlich der Zuweisung interner Zuständigkeiten und Prozessverantwortlicher, interner Audits, Compliance-Schulungen und einer jährlichen externen Überprüfung durch Assessments und Audits von Dritten. Darüber hinaus wird durch Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit sichergestellt, dass unsere Richtlinien mit den Erwartungen der Mitarbeiter übereinstimmen.

Für die Einhaltung der Richtlinien im Zusammenhang mit dem Management wesentlicher Umweltbelange ist die VP of Quality and Sustainability für Emissionen, der SVP of Global Operations für Kreislaufwirtschaft und der SVP of Finance zusammen mit dem CEO für Energie zuständig. Für die Einhaltung der Richtlinien im Zusammenhang mit dem Management wesentlicher sozialer Belange ist die SVP of Global Human Resources zuständig.

Bei Abweichungen oder Verstößen gegen die Policy, z. B. bei kritischen Arbeitsschutzbefunden, werden Korrekturmaßnahmen ergriffen. Dazu gehören die Analyse der Abweichung bzw. des Verstoßes, die Ermittlung von Verbesserungsmaßnahmen und die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen.

Interaktion der Risikomanagementprozesse des Unternehmens mit der Strategie und dem Geschäftsmodell von Adtran

ESG-Risiken werden im Rahmen des Enterprise Risk Management (ERM-) Prozesses der Adtran Holdings Inc. Gruppe berücksichtigt. Dieser Prozess ist halb-quantitativer Natur und deckt die Adtran Networks SE Gruppe ab. Darüber hinaus führt die Adtran Networks SE Gruppe eine quantitative Bewertung der damit verbundenen Risiken durch. ESG-Risiken werden ähnlich wie alle anderen Risiken behandelt, d.h. durch das Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller monetärer Auswirkung innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Jahren. Dies gilt auch für die ERM-Schwellenwerte. Die Schwellenwerte liegen bei 3 Mio. EUR Auswirkung in drei aufeinanderfolgenden Jahren und einer Wahrscheinlichkeit von mehr als 50%. Daher können ESG-Risiken konsistent mit anderen Nicht-ESG-Risiken bewertet werden.

Risiken, die über dem definierten Schwellenwert für das Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und monetärer Auswirkung liegen, werden im ERM aufgelistet und dem CEO und dem Vorstand vorgelegt und mit ihnen erörtert. Sie erfordern auch definierte Risikominderungstechniken.

ESG-Risiken werden auch dem ESG-Ausschuss vorgelegt. Sie werden vierteljährlich erneut geprüft. Gegebenenfalls werden auch Chancen berücksichtigt.

Unsere Risiken und Chancen werden durch ein umfassendes Risikomanagementsystem erfasst. Dies beinhaltet ESG als strategisches Ziel von Adtran Holdings, bei dem das Nachhaltigkeitsmanagement ein wichtiger Aspekt ist. Dies wird von unserem Head of Global Sustainability geleitet, der die Konsistenz zwischen nicht-finanziellen und finanziellen Risiken sicherstellt.

Externe Berater wurden bisher nicht mit dem ERM für ESG-Risiken beauftragt.

Die ESG-Risiken und -Chancen im ERM der Adtran Holdings Inc. überschneiden sich stark mit den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten, die in unserer DMA identifiziert wurden (siehe Seite 23).

Eine Zusammenfassung der ESG-Risiken und -Chancen im ERM findet sich in der folgenden Tabelle. Im Vergleich zur DMA wurde das Thema ESG-Vorschriften hinzugefügt. Dieses Thema wurde in der DMA nicht bewertet, die sich an den ESRS-Themen orientierte.

Risiken und Chancen gemäß ERM	**Interaktion mit Strategie und Geschäftsmodell**
Klimawandel	Der Klimawandel stellt für Adtran insofern ein Risiko dar, als dass das Unternehmen seine Net-Zero-Ziele nicht erfolgreich verfolgen könnte. Dies kann mittelfristig zu Geschäftseinbußen führen, da die Kunden von uns erwarten, dass wir die Ziele erreichen. Der Klimawandel birgt aber auch ein gewisses Chancenpotenzial, da Adtran CO_2-arme Produkte verkaufen kann, die gleichzeitig Aktivitäten zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel in anderen Sektoren ermöglichen. Daher wird keine Notwendigkeit zur Änderung diesbezüglichen Strategie bzw. des Geschäftsmodells gesehen.
Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft birgt einige Risiken, aber auch Chancen. Risiken ergeben sich daraus, dass nicht alle Teile unseres Portfolios gleichermaßen gut für Kreislaufwirtschaftsprozesse geeignet sind. Zu den Chancen gehört zusätzliches Geschäft, z. B. durch wiederaufbereitete Produkte. Wir erwarten, dass das Geschäft mit wiederaufbereiteten Produkten mittelfristig zunehmen wird und dass das Geschäftsmodell durch Leasingangebote für Produkte und/oder Dienstleistungen ergänzt werden könnte.
ESG-Verordnungen	Neue und künftige ESG-Vorschriften können die Strategie von Adtran, insbesondere in Bezug auf unsere Produkte, sowie unser Geschäftsmodell beeinflussen. Sie stellen ein potenziell erhebliches Risiko dar, da die Zahl der ESG-Vorschriften in den letzten zwei Jahrzehnten exponentiell gestiegen ist und der Gesamtaufwand für deren Einhaltung bereits sehr hoch ist.
Talente anziehen und binden	Die Gewinnung und Bindung von Talenten (zwei separate Risiken in unserem ERM) sind ein Risiko für Adtran als Unternehmen, das in einem stark wettbewerbsorientierten High-Tech-Umfeld arbeitet. Es hängt mit der Work-Life-Balance und der freiwilligen Mitarbeiterfluktuation zusammen und hat im schlimmsten Fall das Potenzial, die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells zu verlangsamen. Dies gilt umso mehr, als mittelfristig die geburtenstarken Jahrgänge unserer Belegschaft in den Ruhestand gehen werden.
Ausbildung und Entwicklung von Talenten	Der Verlust von Wissen und Fähigkeiten kann durch unzufriedene Mitarbeiter und deren Fluktuation verursacht werden. In einigen Fällen kann dies sowohl zu großen betrieblichen als auch zu innovativen Problemen führen. Dem muss durch Maßnahmen unter dem Aspekt der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet werden, zu denen auch Weiterbildung und (berufliche) Entwicklung gehören. Als Chance führt dies zu motiviertem Personal. Dieser Risiko- und Chancenaspekt hat Auswirkungen auf unsere Strategie, indem wir entsprechende strategische Maßnahmen ergreifen. Der Einfluss auf das Geschäftsmodell ist gering.

Die Widerstandsfähigkeit von Adtran in Bezug auf wesentliche ESG-Auswirkungen und -Risiken entspricht der Widerstandsfähigkeit gegenüber allen anderen relevanten Auswirkungen und Risiken. Sie hängt nicht von spezifischen ESG-Risiken ab, sondern vielmehr von den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen.

Adtran betrachtet seine (ESG-)Strategie und sein Geschäftsmodell als widerstandsfähig gegenüber den identifizierten Risiken, Auswirkungen, Chancen und wesentlichen Aspekten mit einem kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont. Dies liegt vor allem an der Geschwindigkeit, mit der sich ESG-Risiken, Chancen und Anforderungen der Stakeholder entwickeln, sowie an der Tatsache, dass relevante mittel- bis langfristige Initiativen bereits gestartet wurden. Beispiele hierfür sind unsere klimawandel- und energiebezogenen Maßnahmen und Initiativen, d. h. unser SBTi-Net-Zero-Ansatz und unsere ISO 50001-Energieaktivitäten.

Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen

Eine Zusammenfassung der Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Zu den wichtigsten Ressourcen gehört das erforderliche Personal mit den entsprechenden Betriebskosten. Spezifische quantitative Details können aufgrund von Überschneidungen mit anderen Aktivitäten, die nicht mit wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen in Verbindung stehen, nicht dargelegt werden. Die OpEx werden auch durch den Kauf von erneuerbarer Energie beeinflusst. Weitere Einzelheiten zu OpEx und CapEx im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Kreislaufwirtschaft finden sich in den Angaben der EU-Taxonomieverordnung in Kapitel 4.

Adtran Networks SE Aktionsplan, Ressourcen, Ziele

Aspekt	Wichtige Ziele	Ziele im Detail	Wichtige Initiativen/Aktionen	Ressourcen
Klimawandel	Verringerung des globalen CO_2-Fußabdrucks von Adtran	Net-Zero-Ziele für Scope 1+2 und den Großteil von Scope 3, die von der SBTi validiert wurden, jeweils zwei kurzfristige (2032) und langfristige (2034, 2048) Ziele	Verringerung der Emissionen aus dem eigenen Betrieb (teilweise abhängig von der Verfügbarkeit erneuerbarer Energie) Ökodesign (Energieeffizienz) Teilnahme an der JAC-Lieferketteninitiative zur Dekarbonisierung von IC-(Integrated Circuits-) Herstellern	Für Scope-1+2-Ziele (z. B. Kauf von Zertifikaten für erneuerbare Energien, zuständig: Facility) und Scope-3-Ziele (zuständig: F&E, Betrieb, ESG) sind Ressourcen budgetiert
Energie	Senkung des weltweiten Energieverbrauchs von Adtran	Jährliche Senkung des Energieverbrauchs von Adtran Networks SE um 1,9 % bis zum Jahr 2030, die Zeit nach 2030 wird später festgelegt	ISO 50001-Aktivitäten, einschließlich Effizienzverbesserungen für Labors und LED-Beleuchtung	Alle ISO 50001-Aktivitäten sind budgetiert (verantwortlich: Facility)
Kreislaufwirtschaft (CE)	CE-Geschäft skalieren Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Lieferkette	Einführung und Ausweitung des Angebots an aufgearbeiteten Produkten ESG-Risikobewertung deckt bis 2026 >95 % der aktiven Hersteller und Lieferanten (ausgabenbasiert) ab	Ausweitung von Rücknahme-, Wartungs- und Wiederaufarbeitungs-maßnahmen und entsprechender Projekte (kurz- bis langfristig) Ausweitung der Abdeckung des Supply-Chain-Tools IntegrityNext (kurz- bis mittelfristig)	Die Ressourcen für das Angebot an wiederaufbereiteten Produkten und das Lieferkettenmanagement (IntegrityNext) sind im Bereich Operations veranschlagt, mit Unterstützung von ESG und Vertrieb.
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Einführung eines globalen flexiblen Arbeitsmodells (Mischung aus Fern- und Büroarbeit) im Jahr 2024	Angleichung unserer neuen Policy in allen Regionen, in denen wir tätig sind	Überwachung der Mitarbeiterzufriedenheit in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in den verschiedenen Regionen.	Die Ressourcen zum Sachverhalt Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sind im Bereich HR veranschlagt.
Gesundheit und Sicherheit	Schaffung eines gesunden Arbeitsumfelds	Geringstmögliche Anzahl von Verletzungen unserer Mitarbeiter (in dem Wissen, dass "0" nicht erreichbar sein wird)	Ernennung von Ersthelfern und Brandschutzbeauftragten, regelmäßige Schulungen zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Bereitstellung von persönlicher Arbeitsschutz-ausrüstung, sofern notwendig	Die Ressourcen für Gesundheit und Sicherheit sind in den Bereichen Facility und HR veranschlagt.

3.1.4. Metriken und Ziele

Adtran verwendet verschiedene Mechanismen, um die Wirksamkeit unserer Richtlinien und Ziele zu verfolgen. Dazu gehören die Ergebnisse externer Bewertungen wie die von CDP und EcoVadis und die Ergebnisse unserer eigenen Umfragen zur Kundenzufriedenheit. Ergänzt wird dies durch unsere internen und externen Nachhaltigkeitsaudits, die sich an ISO 14001 und ISO 50001 orientieren.

Klimawandel

Seit Mitte 2024 hat die Adtran Networks SE keine eigenen klimarelevanten Ziele mehr. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Net-Zero-Ziele der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich der Adtran Networks SE, von der SBTi validiert. Die Zahlen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind nicht Gegenstand des Auftrags zur Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Die SBTi-Ziele sind jedoch auch die wichtigsten klimawandelbedingten Ziele, die von Adtran Networks SE verfolgt werden. Ihre Basisjahreszahlen, Sollwerte und ihr Status werden im Folgenden zum ersten Mal berichtet. Diese Ziele haben auch keine Vorgeschichte vor und einschließlich 2023, da nur Adtran Networks SE SBTi-Ziele hatte.

Die neuen SBTi Net-Zero-Ziele bestehen aus zwei kurzfristigen (2032) und zwei entsprechenden langfristigen Zielen (2034, 2048). Die Ziele umfassen die gesamten kombinierten Scope-1+2-Emissionen sowie die beiden Scope-3-Kategorien der eingekauften Waren (Komponenten) und der Emissionen in der Nutzungsphase der Produkte. Für alle Ziele wurden die Auswirkungen auf das Unternehmenswachstum, die Verfügbarkeit neuer Energieeffizienztechnologien und die Entwicklung der durchschnittlichen Strom-Emissionsfaktoren berücksichtigt. Unsere wichtigsten Hebel zur Emissionsreduzierung sind die Umstellung der Fahrzeugflotte auf E-Mobilität (Scope 1), der Einkauf und die Installation erneuerbarer Energien (Scope 2), die kontinuierliche Arbeit an einer möglichst hohen Energieeffizienz unserer Produkte (Scope 3, Nutzungsphase verkaufter Produkte) und die Dekarbonisierung der Lieferkette (Scope 3, eingekaufte Güter).

Unsere Ziele werden auf der SBTi-Webseite veröffentlicht. Das übergeordnete Net-Zero-Ziel für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist es, bis 2048 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg Net-Zero-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Kurzfristige Ziele sind die Reduzierung der absoluten Scope-1+2-Emissionen um 74,5 % im Jahr 2032, ausgehend von einem Basisjahr 2016, und der absoluten Scope-3-Emissionen um 40 % im gleichen Zeitraum. Langfristige Ziele sind die Reduzierung der absoluten Scope-1+2-Emissionen um 90 % und der absoluten Scope-3-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen und der Nutzung verkaufter Produkte um 95 % im Jahr 2048, ausgehend vom gleichen Basisjahr. Im Folgenden geben wir den Stand für 2024 an.

Status der SBTi Net Zero Ziele der gesamten Adtran Holdings, Inc. Gruppe

	<2016* Basis>	2034 / 2048 langfristige Ziele		2024 Ziel	2024 Status
	GWP [tCO_2e]		[%]	GWP [tCO_2e]	
Scope 1+2	31.292	3.129 im Jahr 2034	-90%	18.600	11.500
Scope 3**, Emissionen von eingekauften Gütern	72.029	3.602 im Jahr 2048	-95%	54.900	43.474
Scope 3**, Emissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte	1.056.362	52.818 im Jahr 2048	-95%	805.400	648.138

*) Die Emissionszahlen für das Jahr 2016 sind nicht Gegenstand der freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

**) Die beiden Anteile des kombinierten Scope-3-Ziels.

Die Science Based Targets Initiative ist eine Zusammenarbeit zwischen CDP, dem UN Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Sie wurde gegründet, um Unternehmen dabei zu unterstützen, Emissionsreduktionsziele festzulegen, die gemäß SBTi im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens stehen und darauf abzielen, die globale Erwärmung auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Ein wissenschaftsbasiertes Ziel ist ein spezifisches Reduktionsziel für Treibhausgasemissionen, das auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert und der Klimaforschung und darauf abzielt, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C, idealerweise auf 1,5°C, zu begrenzen. Diese Ziele werden individuell auf Unternehmen zugeschnitten und berücksichtigen Faktoren wie Branchenzugehörigkeit und Emissionsminderungskapazitäten. Für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe wurde in Ermangelung IKT-spezifischer Pfade der sektorübergreifende Pfad verwendet.

Unsere Treibhausgasreduktionsziele wurden unter Verwendung der SBTi-Methodik festgelegt. Diese Methodik umfasst die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen nach dem Greenhouse Gas Protocol und die Festlegung von kurz- und langfristigen Zielen. Die SBTi-Methodik unterliegt inhärenten Unsicherheiten in den zugrunde liegenden zukunftsgerichteten Annahmen. Die im Jahr 2021 veröffentlichte Methodik wird derzeit überarbeitet, und neuere wissenschaftliche Erkenntnisse und Bewertungen könnten zu Änderungen führen. Das Ambitionsniveau der Ziele könnte möglicherweise nicht ausreichen, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.

Energie

Für Adtran Networks SE ist das energiebezogene Ziel eine jährliche Reduktion von 1,9 %, wie in der obigen Tabelle angegeben. Dies ist die Fortsetzung des früheren ISO-50001-Energiereduktionsziels von 1,5 % pro Jahr.

Kreislaufwirtschaft

Ziele im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft sind die Einführung von Angeboten für wiederaufbereitete Produkte, die Erhöhung der Antwortquote von Lieferanten in IntegrityNext und die Verbesserung der Zusammenarbeit mit unserer Lieferkette. IntegrityNext ist das von Adtran verwendete Tool für das Risiko- und ESG-Management in der Lieferkette. Dieses Tool kann z. B. für die Erfassung von produkt- oder materialbezogenen Daten verwendet werden. Das Ziel für überholte Produkte ist derzeit ein qualitatives Ziel, da wir daran arbeiten, die Akzeptanzrate bei unseren Kunden zu verstehen. Das Ziel wird fortlaufend verfolgt und ist nicht auf eine bestimmte Region beschränkt, wird sich aber wahrscheinlich zunächst auf Europa konzentrieren. Die IntegrityNext-Zielquote wird schrittweise auf deutlich über 90 % erhöht. Die bilaterale Zusammenarbeit mit engagierten Kunden zum Thema Kreislaufwirtschaft ist eine Initiative, die im Jahr 2023 eingeführt wurde. Im Jahr 2024 haben wir den Schwerpunkt

auf Lieferanten von integrierten Schaltkreisen verlagert, da diese Lieferanten laut Ökobilanzen eine hohe Umweltbelastung aufweisen. Zu diesem Zweck haben wir eine gemeinsame Zusammenarbeit mit bestimmten Schlüsselkunden und anderen Lieferanten begonnen. Das angestrebte mittelfristige Ergebnis sind verbesserte Ökobilanzdaten, die Optimierung der Lebensdauer unserer Produkte und die Unterstützung der Dekarbonisierung der Lieferkette.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Die Aufrechterhaltung der Work-Life-Balance für unsere Mitarbeiter war ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2024. Dies wurde durch eine Adtran-weite Mitarbeiterbefragung im September 2024 unterstützt. Die Auswertungen dieser Umfrage waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen, so dass die daraus resultierenden Initiativen erst später definiert werden können. Eine Initiative zum Thema Work-Life-Balance, die im Jahr 2024 umgesetzt wurde, ist unser globales flexibles Arbeitsmodell. Dieses ermöglicht es berechtigten Mitarbeitern, in allen Regionen, in denen wir tätig sind, drei Tage im Büro und zwei Tage im Homeoffice zu arbeiten. Unsere Personalabteilung leitet diese Initiative und wird unseren Umsetzungsprozess überwachen und über die Fortschritte auf dem Weg zum Ziel berichten.

Zum Sachverhalt der Work-Life-Balance wurde das Ziel einer freiwilligen Kündigungsrate von maximal 8% definiert. Es wurde 2024 knapp verfehlt. Darüber hinaus bieten wir den eigenen Mitarbeitern Familienurlaub (z.B. Elternzeit, Urlaub bei Krankheit des Kindes) an, die flexibel bezüglich Start- und Endzeitpunkt ist. Dies ist nicht näher quantitativ definiert.

3.2. Informationen zur Umwelt

Basierend auf den Ergebnissen der DMA wurden der Klimawandel und die Kreislaufwirtschaft als wesentliche Umweltthemen eingestuft. Diese Themen stimmen auch mit den Umweltaspekten überein, die gemäß den Anforderungen des HGB berücksichtigt werden müssen. Beim Klimawandel beziehen sich die wesentlichen IROs auf die Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung sowie auf die Energienutzung. In Bezug auf die Kreislaufwirtschaft beziehen sich die wesentlichen IROs auf Ressourcenab- und -zuflüsse sowie auf Abfall. Die folgenden Abschnitte enthalten unsere qualitativen und quantitativen Angaben zu diesen Themen.

3.2.1. Klimawandel

Governance

Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme

Im Jahr 2024 wurden Nachhaltigkeitsleistungen in den Anreizsystemen der Adtran Networks SE nicht berücksichtigt. Wir arbeiten an der Integration von klimawandelbezogenen Zielen in Anreizsysteme. Dies wird jedoch wahrscheinlich auf der Ebene der Adtran Holdings, Inc. Gruppe geschehen.

Strategie

Transition Plan zur Eindämmung des Klimawandels

Laut unserer Analyse der Risiken und Chancen des Klimawandels birgt die Abschwächung des Klimawandels, insbesondere die akuten physischen und Transition-Aspekte, ein höheres Risiko als die Anpassung. Darüber hinaus hat Adtran Networks SE eine größere Fähigkeit, positive Auswirkungen im Zusammenhang mit der Abschwächung des Klimawandels zu erzielen als mit der Anpassung.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verfolgt eine strategische Emissionsreduzierung. Dies begann im Jahr 2019, als die Ziele von ADVA Optical Networking SE nach der Einreichung der Ziele im Jahr 2016 offiziell von der SBTi genehmigt wurden. Später wurde ADVA Optical Networking SE Teil der Adtran Holdings, Inc. Gruppe und wurde in Adtran Networks SE umbenannt. Die SBTi-Ziele waren ursprünglich mit dem 2,0°C-Ziel der maximalen globalen Erwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zustand kompatibel. Sie wurden ein Jahr später auf das 1,5°C-Ziel angehoben. Diese Ziele waren Teil der strategischen Unternehmensziele von ADVA. Dieser Ansatz zur Emissionsreduzierung wurde 2023 fortgesetzt, als die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe der SBTi kurz- und langfristige Net-Zero-Ziele vorlegte. Diese Ziele wurden von der SBTi im Juli 2024 validiert.

Bei allen Emissionsminderungszielen wurden die Auswirkungen des Unternehmenswachstums, Möglichkeiten im Zusammenhang mit neuen Energieeffizienztechnologien und die Entwicklung der durchschnittlichen Strom-Emissionsfaktoren berücksichtigt. Unsere wichtigsten Hebel zur Emissionsreduzierung sind die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf Elektromobilität, um unseren Scope-1-Fußabdruck zu reduzieren, der Kauf und die Installation erneuerbarer Energien, um unseren Scope-2-Fußabdruck zu reduzieren, sowie weitere Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele, energieeffiziente, CO_2-arme Produkte zu liefern bzw. die Dekarbonisierung der Lieferkette zu unterstützen. Die letztgenannten Ziele werden eine erhebliche Reduzierung unserer Scope-3-Emissionen ermöglichen.

Einzelheiten zu den OpEx- und CapEx-Ausgaben

Für die Umsetzung des Net Zero Transition Plans sind beträchtliche Betriebsausgaben erforderlich. Zu diesen potenziellen Ausgaben gehören die Arbeitskosten für die Umsetzung der Ökodesign-Prinzipien. Ökodesign ist Teil unserer F&E-Aktivitäten und wird nicht in einem eigenen Programm verfolgt. Die F&E-Ausgaben sind mittelfristig unsere wichtigsten Betriebsausgaben, die mit Investitionen in die Hardwareentwicklung und Ökodesign zusammenhängen. Weitere Einzelheiten zu unseren Aktivitäten, die den Klimaschutz und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft unterstützen, sowie die entsprechenden Gesamtausgaben für Investitionen und Betriebsausgaben, die förderungswürdigen und nicht förderungswürdigen Aktivitäten zugeordnet sind, finden Sie im Abschnitt zur EU-Taxonomie in diesem Bericht.

Integration des Transition Plans in Strategie und Geschäftsmodell

Der Transition Plan der Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist in unsere Geschäftsstrategie integriert. Die Aspekte der Emissionsreduzierung und der Kreislaufwirtschaft spiegeln sich im Ökodesign der Produkte wider, das ein strategischer Teil unserer Produktentwicklung darstellt. Dies schließt Ökobilanzen ein. Die produktbezogenen Aktivitäten zur Emissionsreduzierung können in Ziele unterteilt werden, die sich auf die Emissionsreduzierung bei der Produkt-Nutzung und die Kreislaufwirtschaft beziehen. Die produktbezogenen Ziele werden durch Scope-1- und Scope-2-Net-Zero-Ziele ergänzt, die von der SBTi im Juli 2024 genehmigt wurden. Die Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft befassen sich in erster Linie mit der Materialeffizienz und unterstützen indirekt auch die Emissionsreduzierung. Die Ziele decken den kritischen Bereich des Erreichens der CO_2-Neutralität ab und umfassen die gesamte Wertschöpfungskette, einschließlich Lieferanten und Kunden. Sie betreffen also auch Adtran-Abteilungen wie F&E, Betrieb, Anlagen und indirekt auch den Vertrieb.

Klimabezogene IROs werden auch regelmäßig in den höchsten Führungsebenen von Adtran überprüft. Bei der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich der Adtran Networks SE, ist die Abteilung Global ESG für ESG-Berichterstattung, Compliance, Wesentlichkeits- und Risikobewertungen, Lieferkettenmanagement und Ökodesign zuständig. Der Leiter der ESG-Abteilung berichtet an die VP of Quality and Sustainability, die als Teil des Adtran Management Teams direkt dem CEO unterstellt ist und auch dem ESG-Ausschuss, einer Untergruppe des Board of Directors der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, regelmäßig über ESG-Angelegenheiten berichtet. Abschnitt 3.1.1. enthält weitere Einzelheiten über die vollständige ESG-Governance-Struktur von Adtran, einschließlich der Governance von klimabezogenen IROs. <Weitere Einzelheiten zum Net Zero Transition Plan finden Sie in Kapitel 1 dieses Berichts.> Dieses Kapitel ist nicht Gegenstand der Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell

Klimabedingte physische Risiken und Transition-Risiken

Die Adtran Networks SE führt regelmäßig Analysen unserer physischen und Transition-Klimarisiken und -chancen durch. Der Umfang dieser Analysen berücksichtigt die Lage unserer Standorte, die Standorte unserer Lieferanten sowie kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte.

Klimabezogene Szenarioanalysen wurden zur Identifizierung und Bewertung von physischen und Transition-Risiken verwendet, indem die Risiken und Chancen in der Übergangsphase für drei Aspekte bewertet wurden: Kosten, Kosteneinsparungen und Emissionen in Bezug auf eingekauften Strom (Scope 2) und in Bezug auf Scope 3, Transport und Produktnutzung. Die Analyse berücksichtigt die potenziellen Auswirkungen, die Eintrittswahrscheinlichkeit und den Zeithorizont für diese Risiken und Chancen und ermöglicht so einen strukturierten Ansatz, um zu verstehen, wie sich der Klimawandel kurz-, mittel- und langfristig auf das Unternehmen auswirken kann.

Physische und Transition-Risiken werden jährlich überprüft und systematisch untersucht. Zunächst wird von der Global-ESG-Abteilung eine Klimarisikoanalyse durchgeführt, wobei einschlägige Referenzdokumente wie der IPCC AR5 und AR6 verwendet werden. In der zweiten Stufe der Bewertung von Klimarisiken werden diese in das unternehmensweite ERM integriert, wenn sie die entsprechenden Voraussetzungen für eine Berücksichtigung erfüllen. Dazu müssen sie bestimmte Kriterien in Bezug auf mögliche Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeit und Zeithorizont erfüllen. Ist dies der Fall, werden die entsprechenden Klimarisiken auch im Unternehmensbericht aufgeführt. Umgekehrt werden sie dort nicht aufgeführt, wenn sie lediglich ein vergleichsweise geringeres Risiko darstellen. Im Risikobericht 2023-2025 wird der Klimawandel als eines der ESG-(nichtfinanziellen) Risiken aufgeführt. <Weitere Einzelheiten zu Klimarisiken finden Sie in Kapitel 2 dieses Berichts.> Dieses Kapitel ist nicht Gegenstand der Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit.

Risiko- und Chancenmanagement

Klimabezogene Risiken und Chancen werden in der ESG-Abteilung als Teil des ERM der Adtran Holdings, Inc. Gruppe bewertet. Das ERM fällt auch in den Verantwortungsbereich der VP of Corporate Quality and Sustainability. Daher werden klimabezogene Risiken und Chancen auch regelmäßig in den höchsten Führungsebenen von Adtran überprüft. Klimarisiken werden je nach ihren potenziellen Auswirkungen behandelt. Außerdem werden finanzielle Chancen ergriffen, sofern sie nicht zu Folgerisiken in anderen Bereichen führen. Erfüllt ein Klimarisiko die Kriterien des unternehmensweiten Risikomanagements, gelten automatisch die Regeln für seine Minderung. Dazu gehören die Festlegung von Verantwortlichkeiten, regelmäßige Managementüberprüfungen und gezielte, verfolgte Gegenmaßnahmen. Klimarisiken werden unter anderem durch unsere SBTi-Net-Zero-Beteiligung adressiert, die ihrerseits Teil der Unternehmensstrategie ist. Die entsprechenden Maßnahmen zur Emissionsreduzierung unterliegen daher einer regelmäßigen internen und externen Kontrolle.

Policies zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel

Adtran hat ein Grundsatzdokument erstellt, das die Umweltaspekte Emissionen, Energie- und Rohstoffverbrauch und Abfallerzeugung umfasst. Dies gilt sowohl für unseren Betrieb als auch für den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Die Richtlinie gilt für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe und somit auch für Adtran Networks SE.

Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit Klimawandel-Policies

Die Maßnahmen von Adtran Networks SE zur Eindämmung des Klimawandels lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Erreichen der kurzfristigen und langfristigen SBTi-Net-Zero-Ziele für Scope 1+2 und Scope 3 (Emissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte und aus gekauften Waren). Die kurzfristigen Net-Zero-Ziele haben das Zieljahr 2032, und die langfristigen Ziele haben das Zieljahr 2034 (Scope 1+2) bzw. 2048 (Scope 3). Das Basisjahr ist 2016.
- Verbesserung der Energieeffizienz des Produktportfolios, fortlaufend ohne Enddatum
- ISO-50001-Ziel zur Reduzierung des Energieverbrauchs, fortlaufend, bis 2030 festgelegt
- Bilaterales Engagement für den Klimawandel mit ausgewählten Zulieferern. Dies wurde 2024 neu definiert, um speziell Hersteller von integrierten Schaltkreisen anzusprechen, da diese laut Ökobilanz hohe Umweltauswirkungen haben. Dies ist ein mittelfristiges, laufendes Engagement.

- Antwortquote der Lieferanten in IntegrityNext, LCA-Abdeckung relevanter neuer Produkte, laufend ohne Enddatum

Diese Maßnahmen erfordern unterschiedliche Ressourcen in Bezug auf den Arbeitsaufwand und die Betriebskosten. Erheblicher Aufwand wird für die Entwicklung hoch energieeffizienter Produkte in unserem gesamten Portfolio betrieben. Dieses Ziel muss konsequent verfolgt werden, da Verbesserungen der Energieeffizienz teilweise durch die ständig steigenden Internet-Bitraten kompensiert werden. Es ist auch Teil unserer F&E-Strategie und wird durch unser SBTi Scope-3-Klimaschutzziel angesprochen.

Die Fähigkeit, Maßnahmen umzusetzen, hängt von der Verfügbarkeit und Zuweisung von Ressourcen ab, in erster Linie von den Betriebskosten in Form des erforderlichen Personals. Zusätzliche Kosten können durch eine steigende Menge an eingekaufter erneuerbarer Energie entstehen, die durch den Preis für erneuerbare Energie und CO_2-Steuern beeinflusst wird. Die Investitionsausgaben für Schlüsselinitiativen hängen von der staatlichen Finanzierung (geförderte Projekte) und den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen ab, daher können keine genauen Werte für die Budgetierung angegeben werden.

Metriken und Ziele

Ziele im Zusammenhang mit der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an den Klimawandel

Als Teil der Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat Adtran Networks SE wissenschaftsbasierte Net-Zero-Ziele. Diese Ziele wurden von der SBTi validiert und sind auf Seite 30 zusammengefasst. Das Unternehmen hat sich außerdem das Ziel gesetzt, den standortbezogenen Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 um 1,9 % pro Jahr zu senken. Das Basisjahr für dieses Ziel ist 2022. Das Ziel ist Teil unserer ISO-50001-Aktivitäten. Da es nur bis 2030 festgelegt ist, muss es nach 2030 neu definiert werden.

Unsere SBTi-Ziele decken unsere gesamten Scope-1+2-Emissionen ab. Die Scope-3-Ziele für Emissionen aus der Nutzungsphase von eingekauften Waren und verkauften Produkten decken ~96 % unserer gesamten Scope-3-Emissionen ab. Dies gilt für das Basisjahr 2016. Damit ist die überwiegende Mehrheit aller direkten und indirekten Emissionen und unserer Aktivitäten abgedeckt, wie es auch von der SBTi gefordert wird. Das Basisjahr 2016 wurde gewählt, da es das Jahr war, in dem die ehemalige ADVA Optical Networking SE, jetzt Adtran Networks SE, ihre SBTi-Aktivitäten aufgenommen hat. Für diesen Bericht wurde das Basisjahr nicht auditiert. Es war auch das erste Jahr, in dem Überlegungen zur Dekarbonisierung im Unternehmen angestellt wurden. Bei der Ausweitung der Ziele von ADVA auf die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe haben wir das Basisjahr in Übereinstimmung mit den SBTi-Empfehlungen beibehalten. Wir haben auch keine Hinweise darauf, dass das Basisjahr aufgrund externer Faktoren hätte geändert werden müssen.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe nutzt verschiedene Mechanismen, um die Effektivität unserer Richtlinien und Ziele zu verfolgen, einschließlich der Ergebnisse der externen CDP- und EcoVadis-Bewertungen und des Inputs von Kunden. Dazu gehören dedizierte Kundenbewertungen und die Ergebnisse unserer Umfrage zur Kundenzufriedenheit, ergänzt durch interne und externe ESG-Audits (ISO 14001, ISO 50001). Die Ziele sind wissenschaftlich fundiert und tragen, entsprechen der SBTi, zum langfristigen 1,5°C-Net-Zero-Ziel bei und gewährleisten die Konsistenz mit den Grenzen des Treibhausgasinventars.

Energieverbrauch und Energiemix

Energieverbrauch und Energiemix	Adtran Networks SE
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten [MWh]	0
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen [MWh]	0
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas [MWh]	1.311
(4) Brennstoffverbrauch aus anderen nicht erneuerbaren Quellen [MWh]	1.322
(5) Verbrauch von Nuklearprodukten [MWh]	0
(6) Verbrauch von zugekauftem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus nicht erneuerbaren Quellen [MWh]	8.473
(7) Gesamtverbrauch an nicht erneuerbarer Energie [MWh] (berechnet als Summe der Zeilen 1 bis 6)	11.106
Anteil der nicht erneuerbaren Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	68
(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen (einschließlich Biomasse, Biogas, Abfälle aus nichtfossilen Brennstoffen, erneuerbarer Wasserstoff usw.) [MWh]	0
(9) Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus erneuerbaren Quellen [MWh]	5.344
(10) Verbrauch von selbsterzeugter erneuerbarer Energie, Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt [MWh]	0
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie [MWh] (Summe der Zeilen 8 bis 10)	5.344
Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch (%)	32
Gesamtenergieverbrauch [MWh] (berechnet als Summe der Zeilen 7 und 11)	16.450

Energie	Adtran Networks SE-Gruppe
Nicht-erneuerbar [MWh]	11.106
Erneuerbar [MWh]	5.344
Gesamt [MWh]	16.450
Anteil erneuerbarer Energien [%]	32

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3, sowie THG-Gesamtemissionen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Emissionen der Adtran Networks SE Gruppe im Jahr 2024. Um diese Emissionen zu kontextualisieren, wird die Tabelle auf der nächsten Seite für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe wiederholt. Die letztgenannten Emissionszahlen waren nicht Gegenstand der freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Das Gleiche gilt für die Spalte des Basisjahres 2016 in der folgenden Tabelle.

Brutto-Scopes 1, 2, 3[1] und Gesamt-THG-Emissionen 2024 (Adtran Networks SE Gruppe).

	Rückblickend		**Meilensteine und Zieljahre**			
	<Basisjahr (SBTi) 2016>[2]	**2024**	**2032 (SBTi)**	**2034 (SBTi)**	**2048 (SBTi)**	**Jährliches %-Ziel / Basisjahr**
Scope-1-Treibhausgasemissionen						
Scope-1-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]	1.162	582	Siehe nächste Tabelle. Es gibt nur Ziele für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe			5%
Prozentsatz der Scope-1-THG-Emissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (%)		0				
Scope-2-Treibhausgasemissionen						
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]	5.511	6.564	Siehe nächste Tabelle. Es gibt nur Ziele für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe			
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]		5.423				5%
Scope-3-Treibhausgasemissionen						
Gesamte indirekte Scope-3-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]	388.145	228.877	Siehe nächste Tabelle. Es gibt nur Ziele für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe			
Gekaufte Waren und Dienstleistungen [tCO_2e]	41.697	24.144				3%
Investitionsgüter [tCO_2e]	4.500	41.187				
Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten [tCO_2e]	281	2.220				
Abfallaufkommen in Betrieben [tCO_2e]	5,7	48,4				
Verwendung der verkauften Produkte [tCO_2e]	322.000	152.098				3%
Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer [tCO_2e]	1.260	238				
Vorgelagerter Transport und Vertrieb [tCO_2e]	7.795	4.222				
Nachgelagerter Transport und Vertrieb [tCO_2e]	3.794	1.993				
Geschäftsreisen [tCO_2e]	3.462	1.027				
Mit dem Flugzeug [tCO_2e]		972				
Mit dem Auto [tCO_2e]		55,6				
Mit dem Zug [tCO_2e]		0				
Arbeitswege der Arbeitnehmer [tCO_2e]	3.450	1.700				
Treibhausgasemissionen insgesamt [tCO2e]						
THG-Emissionen gesamt (Standortbezogen) [tCO_2e]	394.818	236.023				
THG-Emissionen gesamt (Marktbezogen) [tCO_2e]	388.185	234.882				

[1] Für die meisten Scope-3-Emissionen wurden Schätzungen verwendet. Einschränkungen ergeben sich aus der Nichtverfügbarkeit von Primärdaten.

[2] Die Basisjahr-Daten sind nicht Teil der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

< Brutto-Scopes 1, 2, 3 und Gesamt-THG-Emissionen 2024 (Adtran Holdings, Inc. Gruppe[3] , nicht Gegenstand der freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit).

	Rückblickend		Meilensteine und Zieljahre			
	Basisjahr (SBTi) 2016	**2024**	**2032 (SBTi)**	**2034 (SBTi)**	**2048 (SBTi)**	**Jährliches %-Ziel / Basisjahr**
Scope-1-Treibhausgasemissionen						
Scope-1-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]	1.280	695	10.264 S1+S2 kombiniert	3.129 S1+S2 kombiniert		5%
Prozentsatz der THG-Emissionen von Scope 1 aus regulierten Emissionshandelssystemen (%)		0				
Scope-2-Treibhausgasemissionen						
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]	30.012	13.573	Siehe Scope 1, kombiniert S1+S2			
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]		10.805				5%
Scope-3-Treibhausgasemissionen						
Gesamte indirekte Scope-3-THG-Bruttoemissionen [tCO_2e]	1.165.117	755.035				
Gekaufte Waren und Dienstleistungen [tCO_2e]	72.029	43.474	43.217		3.601	3%
Investitionsgüter [tCO_2e]	4.673	41.700				
Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten [tCO_2e]	1.171	3.970				
Abfallaufkommen in Betrieben [tCO_2e]	91	216,9				
Verwendung der verkauften Produkte [tCO_2e]	1.056.362	648.138	633.817		52.818	3%
Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer [tCO_2e]	1.560	428				
Vorgelagerter Transport und Vertrieb [tCO_2e]	10.473	9.575				
Nachgelagerter Transport und Vertrieb [tCO_2e]	4.043	3.476				
Geschäftsreisen [tCO_2e]	8.351	1.257				
Mit dem Flugzeug [tCO_2e]		1.188				
Mit dem Auto [tCO_2e]		69				
Mit dem Zug [tCO_2e]		0				
Arbeitswege der Arbeitnehmer [tCO_2e]	6.364	2.800				
Treibhausgasemissionen insgesamt [tCO2e]						
THG-Emissionen gesamt (Standortbezogen) [tCO_2e]	1.196.409	769.303				
THG-Emissionen gesamt (Marktbezogen) [tCO_2e]	1.165.117	766.535				

>

[3] Die Tabelle für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist nicht Teil der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Treibhausgasintensität pro Nettoumsatz	Adtran Networks SE Gruppe
Gesamt-THG-Emissionen (standortbezogen) pro Nettoumsatz	0,000539 (tCO_2e/EUR)

<Treibhausgasintensität pro Nettoumsatz	Adtran Holdings, Inc. Gruppe>[4]
Gesamt-THG-Emissionen (standortbezogen) pro Nettoumsatz	0,000834 (tCO_2e/USD)

Durch Emissionsgutschriften finanzierter THG-Abbau und THG-Minderungsprojekte

Im Jahr 2024 gab es bei Adtran Networks SE Gruppe keine Projekte zum Abbau von Treibhausgasen.

<Für das Jahr 2024 hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe jedoch RECs von ihrem Energielieferanten TVA in Huntsville erworben, die 9.000 MWh entsprechen. Dies entsprach 43 % der Gesamtlieferungen von TVA nach Huntsville und fast 40 % des Gesamtverbrauchs an nicht erneuerbarer Energie der Adtran Holdings, Inc. Gruppe in diesem Jahr. Die RECs waren Green-e-zertifiziert.> Diese Informationen sind ungeprüft, da sie nur den Standort Huntsville und nicht die Adtran Networks SE betreffen.

Interne CO_2-Bepreisung

Im Jahr 2024 setzten wir die interne CO_2-Bepreisung fort. Dabei wenden wir einen Schattenpreis auf eingekauften Strom, Transportemissionen und Emissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte an. Dies unterstützt unsere Net-Zero-Aktivitäten und wird auch in unseren TCFD-Szenarioanalysen verwendet. Der Schattenpreis basiert auf der deutschen CO_2-Steuer. Diese Steuer wurde im Jahr 2021 mit 25 EUR/tCO_2 eingeführt. Bis zum Jahr 2026 soll sie linear auf 65 EUR/tCO_2 ansteigen. Das bedeutet auch, dass der Schattenpreis für 2024 bei 49 EUR/tCO_2 liegt. Bezogen auf die Gesamtemissionen in der Strom-, Transport- und Nutzungsphase der verkauften Produkte führt dies zu einer Überschätzung, da die deutsche CO_2-Steuer relativ hoch zur CO_2-Steuer etwa in den Vereinigten Staaten ist. Außerdem werden Effekte wie Kunden, die ihre Netze bereits zu 100 % mit erneuerbarer Energie betreiben, nicht berücksichtigt. Folglich wird eine Obergrenze der CO_2-Steuer abgeleitet, die für Risikoüberlegungen relevant ist. Aus demselben Grund wird der Schattenpreis auf die Gesamtemissionen angewandt.

Dieser CO_2-Preis wird zur Vorhersage der künftigen CO_2-Steuer und zur Analyse der Möglichkeiten zur Senkung dieser Steuer verwendet.

3.2.2. Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Policies im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft

Das übergreifende Grundsatzdokument der Adtran Holdings, Inc. Gruppe umfasst Überlegungen zur Kreislaufwirtschaft und zur Erhaltung natürlicher Ressourcen, zum Energie- und Rohstoffverbrauch sowie zur Abfallerzeugung. Wie bei unseren anderen Richtlinien gilt dies sowohl für unsere Betriebe als auch für unsere Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus und gegebenenfalls für unsere Lieferkette. Diese Policy schafft auch ein Bewusstsein, das letztlich die Kreislaufwirtschaft fördert. Darüber hinaus wird die vollständige Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Anforderungen, z. B. der WEEE-Richtlinie, abgedeckt, die auch Aspekte der Kreislaufwirtschaft beinhaltet.

Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft

Die Maßnahmen im Zusammenhang mit den IROs zu Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft betreffen unsere Kunden, unsere eigenen Betriebe und die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Diese Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft sind nicht auf bestimmte Produkte, Regionen, Kunden oder Lieferanten beschränkt. Der Zeithorizont dieser Aktivitäten ist kurz-, mittel- und langfristig. Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen, unseren großen europäischen Kunden wiederaufbereitete Produkte anzubieten, und wir prüfen, wie wir dieses Produktangebot in Zukunft auf weitere Kunden ausweiten können. Eine Herausforderung bei der Markterweiterung ist jedoch, dass sich nicht alle Produkte gleichermaßen gut für eine Verlängerung der Lebensdauer durch Aufarbeitung eignen. Der Hauptgrund dafür ist, dass sich einige Produkte in Bezug auf ihre Energieeffizienz in der Nutzungsphase sehr schnell weiterentwickeln, so dass eine Verlängerung der Lebensdauer durch Aufarbeitung zu einem Anstieg der Gesamtemissionen während der Lebensdauer führen kann, verglichen mit einer Alternative, bei der diese Produkte aus dem Verkehr gezogen und ersetzt werden. Im Jahr 2024 wurde eine ITU-T-Empfehlung verabschiedet, die von Adtran verfasst wurde und sich mit den Auswirkungen der Verlängerung der Lebensdauer befasst. Sie ist inzwischen unter dem Namen ITU-T L.1028 verfügbar.

[4] Die Tabelle für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist nicht Teil der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Bereits 2023 haben wir mit ersten Lieferanten eine spezielle umweltbezogene Lieferketteninitiative gestartet. Diese Initiative wurde im Jahr 2024 überarbeitet. Sie konzentriert sich nun gezielt auf Hersteller von integrierten Schaltkreisen, da diese Hersteller laut Ökobilanz vergleichsweise hohe Umweltauswirkungen haben. Außerdem ist dieses Engagement nun Teil eines konsolidierten Engagements mehrerer Mitglieder der Joint Alliance for CSR (JAC) und ihrer Tier-1-Lieferanten. Zu den JAC-Mitgliedern gehören die Deutsche Telekom AG, BT Group, AT&T, Verizon, Orange, Telecom Italia, Telefónica, Vodafone, A1 Telekom Austria und andere Netzbetreiber, die zusammen einen bedeutenden Teil des Geschäfts von Adtran Networks SE ausmachen. Es wird daher erwartet, dass die Initiative eine bessere Wirkung haben wird, als wenn alle teilnehmenden Partner unabhängig voneinander handeln würden. Mittelfristig wird die Initiative relevante Teile unserer eingekauften Waren und Dienstleistungen abdecken und sich sowohl auf die Dekarbonisierung der Lieferkette als auch auf den Einblick in die optimale Lebensdauer verschiedener integrierter Schaltkreise im Hinblick auf die Gesamtemissionen während der Lebensdauer auswirken.

Im Zusammenhang mit unseren Produkten ist die Kreislaufwirtschaft einer der Aspekte, die unter unseren Ökodesign-Prozess und die diesbezüglichen Aktivitäten fallen. Ökodesign ist Teil unserer F&E-Aktivitäten und erfordert als solcher erhebliche Betriebsausgaben. Wir können den genauen Anteil unseres F&E-Budgets, der für Ökodesign-Aktivitäten aufgewendet wird, nicht berechnen. Die mit der Kreislaufwirtschaft zusammenhängenden Ökodesign-Aktivitäten konzentrieren sich, wo anwendbar, auf die Vorbereitung für die Wiederverwendung und das Recycling. Die Wiederverwendung wird durch die Modularität der meisten unserer Produkte und die Gewährleistung einer langen Produktlebensdauer erreicht, die durch Wartungsaktivitäten unterstützt wird. Die Wiederverwendung wird durch Design zur manuellen Demontage und die Vermeidung gefährlicher Stoffe, wo immer möglich, unterstützt. Darüber hinaus wird die Verminderung von Materialverbrauch und Abfall durch die fortlaufende Entwicklung zur Miniaturisierung von Teilen unseres Produktportfolios berücksichtigt.

Im Jahr 2022 haben wir mit der Umsetzung von Initiativen begonnen, die darauf abzielen, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte während ihrer gesamten Lebensdauer zu optimieren. Diese Aktivitäten bestehen aus Analysen zur optimalen Produktlebensdauer. Dies ist für IKT-Geräte und damit für unser Portfolio relevant. Aufgrund der schnellen Entwicklungszyklen gibt es erhebliche Verbesserungen bei der Energieeffizienz der Produkte, die in Energie- oder Stromverbrauch pro Durchsatz gemessen wird (wobei der Durchsatz in Gbit/s, Gigabit pro Sekunde, gemessen wird). In diesen Analysen berechnen wir, ob eine Verlängerung der Lebensdauer nach einigen Jahren der Nutzung im Hinblick auf die Gesamtumweltbelastung während der Lebensdauer ratsam ist. Dabei werden die Produktionsauswirkungen von Nachfolgeprodukten für den Fall berücksichtigt, dass die ursprünglichen Produkte nach einer bestimmten Nutzungsdauer durch ein effizienteres Nachfolgeprodukt ersetzt werden. Diese Analysen zeigen, dass für einige unserer Produkte, einschließlich kohärenter High-Speed-Wellenlängenmultiplex- (WDM-) Systeme, ein Ersatz ratsam ist, um negative Auswirkungen auf die globale Erwärmung zu vermeiden. Die Analysen können daher für die in der EU-Taxonomieverordnung geforderte Prüfung der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen verwendet werden. Dies gilt für den Fall, dass Kreislaufwirtschaftsaktivitäten, die auf eine Verlängerung der Lebensdauer abzielen, dieser Prüfung unterzogen werden müssen. Die Analysen zeigen, ob Wiederverwendung und Aufarbeitung für bestimmte Produkte vorteilhaft sind, oder ob diese Produkte innerhalb einer bestimmten nominellen Lebensdauer gewartet oder repariert und dann recycelt werden sollten. Im Jahr 2023 haben wir diese Analysen in die ITU-T-Normung eingebracht, und zwar in Question 7/5. Wie bereits erwähnt, wurde die entsprechende Empfehlung 2024 angenommen und liegt als ITU-T L.1028 vor.

Eine technische Umfunktionierung ist keine Option für die Produkte im Portfolio von Adtran Networks SE.

Weitere Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft beziehen sich auf die Optimierung von Verpackungen, einschließlich ihrer Wiederverwendung, um die nachgelagerte Abfallerzeugung zu minimieren. Darüber hinaus werden Verpackungen, die nicht wiederverwendet werden können, einem materialspezifischen Recycling zugeführt. Dies wird durch die Reduzierung von Kunststoffen in Verpackungen unterstützt.

Metriken und Ziele

Ziele in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Eines unserer Ziele in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft ist die Schaffung von Angeboten für aufgearbeitete Produkte, wobei die entsprechenden Aktivitäten mit ausgewählten Kunden und ausgewählten Produkten beginnen. Die Aktivitäten umfassen die Rücknahme, Inspektion der jeweiligen Produkte und bei Bedarf die Aufarbeitung. Darüber hinausgehende Umfunktionierung ist nicht vorgesehen. Das Ziel bezieht sich auch auf unsere Policy ("Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft") und den EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft. Für das Jahr 2024 ist dies ein qualitatives Ziel, und wir planen nicht, dies kurzfristig zu ändern. Es ist nicht auf bestimmte Regionen beschränkt, aber wir planen, bei der Einführung von aufgearbeiteten Produkten mit WDM-Produkten zu beginnen und dies später auf andere Produktlinien auszuweiten. Bisher wurden noch keine nennenswerten Geschäfte mit aufgearbeiteten Produkten getätigt. Es gab zwar einige frühe Pilotprojekte, aber deren relativer Umsatz war sehr gering. Daher verwenden wir das Jahr 2022 als Basisjahr für die zukünftige Bewertung. Das Ziel ersetzt ein älteres Legacy-ADVA-Ziel, das auf die Einführung von Produkt-Service-Systemen (PSS) abzielte. Diese Ersetzung spezifiziert den betrachteten Bereich auf jene PSS, die Rücknahme und Aufarbeitung beinhalten. Das Ziel ist langfristig angelegt, da das Kundeninteresse an PSS, die über den Kauf von Produkten und die damit verbundenen Wartungsdienstleistungen hinausgehen, nach wie vor gering

ist. Die Wartungsdienste sind ein wesentlicher Bestandteil der Einnahmen von Adtran Networks SE. Es gibt jedoch kein gemeinsames Ziel für die Einnahmen aus Produkt-plus-Wartungsdienstleistungen.

Was die betriebliche reverse Logistik, die Instandhaltung und die Aufarbeitung betrifft, so sind in diesem Zeitraum keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Das Ziel führt nicht zu zusätzlichen Anforderungen an das Kreislaufdesign oder die Abfallwirtschaft. Das Produktdesign - Modularität, Langlebigkeit, Wartbarkeit - unterstützt dieses Ziel bereits, und die Behandlung am Ende des Lebenszyklus in Form von WEEE-Recycling bleibt bestehen.

Eine Einschränkung für die Verwendung aufgearbeiteter Produkte wurde bereits festgestellt. Sie wurde im vorherigen Abschnitt "Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft" beschrieben und ist durch die optimale Produktlebensdauer gegeben. Ab einer bestimmten – produktspezifischen – Nutzungsphase ist eine weitere Verlängerung der Lebensdauer möglicherweise nicht mehr ratsam und kann zu negativen Umweltauswirkungen führen. Dies muss bei den Angeboten für aufgearbeitete Produkte berücksichtigt werden.

Die höchste Verantwortungsebene für unsere Aktivitäten in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft innerhalb der Adtran Holdings, Inc. Gruppe liegt beim SVP of Global Operations, der an den CEO berichtet. Diese Führungsstruktur gilt auch für Adtran Networks SE. Unterstützende Ziele sind die für die Einbindung von Lieferanten, entweder direkt oder über IntegrityNext. Dieses Ziel bezieht sich in erster Linie auf Emissionen, kann aber auch zur Erweiterung der Kreislaufwirtschaft in der Lieferkette genutzt werden. Im Laufe der Zeit soll dieses Ziel die Zusammenarbeit in Bezug auf die Dekarbonisierung der Lieferkette und die Aktivitäten der Kreislaufwirtschaft verbessern. Dieses Ergebnis ist vorerst qualitativ, da noch keine Metriken zur quantitativen Verfolgung entwickelt worden sind. Die Verwendung von recycelten Materialien und die Recyclingfähigkeit sind Teil unserer Ökodesign-Richtlinien.

Ressourcenzuflüsse

Ressourcenzuflüsse sind nicht Bestandteil unserer Berichtspflicht gemäß dem EU-Aktionsplan 2020 für die Kreislaufwirtschaft, da wir keine IKT-Produkte herstellen, die in den Anwendungsbereich dieses Aktionsplans fallen.

Im Allgemeinen haben die Produkte von Adtran Networks SE eine lange Lebensdauer, die oft mehr als 10 Jahre beträgt und nur durch funktionale oder energieeffizienz-bezogene Veralterung begrenzt wird. Die Lebensdauer wird durch die Modularität der Produkte, die Wartungsfreundlichkeit und die damit verbundenen Wartungsdienste unterstützt. Genaue Daten zur durchschnittlichen Lebensdauer in der Industrie sind nicht verfügbar. Wir glauben, dass die Lebensdauer von Verbrauchergeräten eher durch das Kundenverhalten als durch die technische Lebensdauer bestimmt wird.

Der Recyclinganteil in unseren Produkten liegt bei <50% des Gewichts, was primär durch den Anteil an recyceltem Metall im Chassis bestimmt wird. Der Recyclinganteil in der Verpackung ist höher (im Bereich von 50+ %), was auf recycelte Pappe zurückzuführen ist. Darüber hinaus verzichten wir auf Kunststoff in der Verpackung, wo immer dies unter dem Gesichtspunkt des Schutzes vor Beschädigungen beim Herunterfallen verpackter Produkte möglich ist.

Ressourcenabflüsse

Das Abfallaufkommen und die Entsorgung für Adtran Networks SE ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Als Hersteller von IKT-Geräten hat Adtran drei branchenspezifische Abfallströme. Es handelt sich dabei um Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE, waste electrical and electronic equipment), Pappe aus gebrauchten Verpackungen und Kunststoff, der hauptsächlich für Verpackungen verwendet wird. Verpackungsplastik besteht in den meisten Fällen aus PE-Schaum und PU-Schaum. WEEE enthält unter anderem Edelmetalle, Seltene Erden, Aluminium, Stahl, nichtmetallische Mineralien wie Phosphor und Kunststoffe. Letztere bestehen in den meisten Fällen aus PE und PP mit niedriger und hoher Dichte. WEEE enthält auch Batterien.

Abfallentsorgung und GWP 2024 (nicht gezeigte Optionen wurden nicht genutzt, d. h. es findet nur Recycling statt).

Abfallentsorgung	**Adtran Networks SE Gruppe 2024**			
	Verbrennung		**Recycling**	
	Gewicht [t]	**GWP [tCO_2e]**	**Gewicht [t]**	**GWP [tCO_2e]**
Gefährliche Abfälle	0	0	0	0
Radioaktive Abfälle	0	0	0	0
Pappe	0	0	188	6,23
Kunststoff	0	0	135	32,8
WEEE	0	0	6	0,12
Andere	69	9,22	0	0
Abfall insgesamt [t]	398			
Gesamtmenge der nicht recycelten Abfälle [t]	69			
Prozentsatz der nicht recycelten Abfälle	17%			

WEEE: Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Adtran verwendet keine Bewertungssysteme von Dritten zur Identifizierung der Reparierbarkeit unserer Produkte und beabsichtigt auch nicht, diese zu verwenden. Im Vergleich zu anderen (elektronischen) Produkten haben unsere Produkte fast Nischencharakter, daher ist keine globale Bewertung möglich. Auf der anderen Seite hat Adtran ein Interesse an effizienten Wartungsdienstleistungen. Daher ist die Reparierbarkeit eines unserer Designkriterien. Dies wird z.B. durch einen hohen Grad an Modularität unserer Produkte ermöglicht.

Voraussichtliche finanzielle Auswirkungen der Ressourcennutzung und Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft

Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft wird zweifellos finanzielle Auswirkungen auf unser Geschäft haben, auch wenn diese Auswirkungen noch nicht genau quantifiziert werden können. Aufgearbeitete Produkte könnten zu einer Kannibalisierung des Marktes führen und die Möglichkeiten zur Umsatzgenerierung verringern, wenn die Einsparungen bei den Kosten für Primärkomponenten die geringeren Einnahmen nicht ausgleichen. Dies ist wahrscheinlich, da kritische Komponenten, wie z. B. anwendungsspezifische integrierte Schaltkreise (ASICs), eine begrenzte Lebensdauer haben, da sie schnell veralten und möglicherweise für überholte Produkte ersetzt werden müssen. Die Verlängerung der Lebensdauer solcher ASICs birgt wiederum das Umweltrisiko, dass die Gesamtemissionen während der Lebensdauer steigen.

Zu den positiven finanziellen Auswirkungen des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft gehört das Potenzial für zusätzliche Einnahmen aus Produkten, die andernfalls bereits ausgemustert und recycelt worden wären. Dies könnte zu einem erweiterten Kundenstamm und neuen Geschäftsmodellen führen, wie etwa Öko-Leasingdienste. Öko-Leasingdienste könnten wiederkehrende Einnahmequellen und bessere langfristige Kundenbindungen ermöglichen. Wir sehen dies nur auf lange Sicht.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft betrachten wir mehrere relevante Aspekte. Dazu gehören reverse Logistik, Lagerbestände für (aufgearbeitete) Komponenten, Lebensdauerbeschränkungen aufgrund von Effizienz und funktionaler Veralterung, Eigenschaften unserer elektronischen Komponenten (z. B. Lebensdauerbeschränkung aufgrund von Elektromigration), Größe der Kunden, geografische Verteilung, Wartungs- und Aufarbeitungskosten, potenzielle Einnahmen und potenzielle neue Geschäftsmodelle. Zu diesen Überlegungen gehören sowohl die Kunden als auch unsere Zulieferer.

Adtran Networks SE hat bereits reverse Logistik, Wartungsdienste, Rücknahme und Lagerbestände für aufgearbeitete Komponenten eingeführt. Unsicherheiten ergeben sich vor allem aus der Akzeptanz von Kreislaufwirtschaftsangeboten durch unsere Kunden. In der jüngsten Vergangenheit blieb diese Akzeptanz hinter den Erwartungen zurück, da wir noch nicht in der Lage waren, das damit verbundene Geschäft mit aufgearbeiteten Produkten hochzufahren.

3.3. Soziale Informationen

3.3.1. Eigene Belegschaft

Eigene Belegschaft bezieht sich auf die Personen, die direkt von der Organisation beschäftigt sind. Dazu gehören sowohl festangestellte als auch temporäre Mitarbeiter sowie nicht-angestellte Arbeitskräfte, die Teil der Belegschaft sind.

Wesentliche IROs in Bezug auf unsere eigene Belegschaft konzentrieren sich auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie auf Gesundheit und Sicherheit. Gemäß dem ERM-System der Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind damit verbundene Risiken die potenzielle Unfähigkeit, Talente anzuwerben, zu halten, auszubilden und zu entwickeln. Diese wesentlichen IROs und damit verbundenen Risiken werden durch etablierte Richtlinien, Prozesse und Maßnahmen in der gesamten Gruppe, die auch die Adtran Networks SE umfasst, gesteuert. Wesentliche IROs und ihre Wechselwirkung mit unserer Strategie und unserem Geschäftsmodell sowie unsere Prozesse zur Erfassung der Interessen und Ansichten der Stakeholder wurden in Abschnitt 3.1.2 beschrieben. Die Prozesse zur Einbindung unserer Mitarbeiter werden in diesem Abschnitt ausführlicher beschrieben.

Bestimmte nicht-wesentliche Themen werden im Folgenden ebenfalls behandelt. Dies geschieht aus Gründen der Konsistenz mit älteren Berichten.

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Policies in Bezug auf die eigene Belegschaft

Die mitarbeiterbezogenen Richtlinien und Prozesse von Adtran Networks SE basieren auf einschlägigen internationalen Standards, einschließlich der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den von der Internationalen Arbeitsorganisation entwickelten grundlegenden Konventionen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, und halten diese ein. Adtran bemüht sich außerdem aktiv um die Einhaltung des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA) und der Leitlinien der ISO 26000:2010.

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Menschenrechtsverletzungen, Menschenhandel und Zwangs- und/oder Kinderarbeit, insbesondere in Ländern, in denen ein erhöhtes Risiko für solche Vorfälle besteht. Die aktuelle Erklärung des Unternehmens zur modernen Sklaverei kann auf unserer Website unter https://www.adtran.com/de-de/about-us/esg/reports-and-policies eingesehen werden.

Unsere Richtlinien und Maßnahmen decken auch den Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ab. Dazu gehören die Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien aus verschiedenen Regionen, einschließlich EMEA, den USA und dem Rest der Welt. Außerdem verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik gegenüber allen Formen von Diskriminierung und Belästigung und fördern Chancengleichheit, Vielfalt und Integration. Dies spiegelt sich in unseren Richtlinien zu Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (DEI), unserem Verhaltenskodex und in unserem transparenten, auf Workday basierenden Einstellungsprozess wider. Unsere Nichtdiskriminierungs- und Anti-Belästigungs-Richtlinie deckt mehrere Gründe für potenzielle Diskriminierung ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Rasse und ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Alter und Religion. Daher haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Transparenz bei der Personalbeschaffung zu erhöhen, und ein Schulungsprogramm für Führungskräfte und andere am Einstellungsprozess Beteiligte eingerichtet. Ziel der Rekrutierung ist die Verbesserung der Vielfalt in unseren Teams. Dies wird durch Mitarbeiter- und Managerschulungen zur Prävention von sexueller Belästigung, Anti-Belästigung und Vielfalt auf globaler Ebene unterstützt. Darüber hinaus führen wir regelmäßige Umfragen zum Engagement der Mitarbeiter durch, um proaktiv Lücken/Bedenken zu erkennen und zu beseitigen.

Es gibt keine spezifischen staatlichen Verpflichtungen in Bezug auf Eingliederungs- und Unterstützungsmaßnahmen für bestimmte schutzbedürftige Gruppen; allerdings werden die Richtlinien und die damit verbundenen Maßnahmen und Erfolge regelmäßig überprüft, um die Aufrechterhaltung unseres integrativen Ansatzes zu gewährleisten.

Fälle von Richtlinienverstößen können über die WhistleB-Reporting-Hotline gemeldet werden, einem Drittanbieter, der es den Mitarbeitern ermöglicht, Bedenken über mögliche unzulässige Aktivitäten am Arbeitsplatz anonym zu melden. Weitere Einzelheiten zu unseren Whistleblowing-Verfahren finden Sie in Abschnitt 3.4 dieses Berichts.

Verfahren zur Einbindung der eigenen Belegschaft und der Arbeitnehmervertreter in Bezug auf die Auswirkungen

Adtran verfügt über mehrere Verfahren und Richtlinien, um mit unseren Arbeitnehmern und Arbeitnehmervertretern über unsere Auswirkungen zu sprechen. Dazu gehören der direkte Dialog mit unseren Mitarbeitern und die Einrichtung eines Adtran Networks SE Workers Council (AWC), wo dies möglich ist. Unser Engagement umfasst eine Policy der offenen Tür in der Personalabteilung, die auch für wesentliche Teile unseres Führungsteams gilt. Zum Engagement gehören auch Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit. Obwohl diese Umfragen aufgrund der Covid-19-Pandemie und der Integration von Adtran Networks SE in die Adtran Holdings, Inc. Gruppe vorübergehend ausgesetzt wurden, wurden sie im Jahr 2024 wieder aufgenommen. Ergänzt werden diese Aktivitäten durch Town Hall Meetings, Round Tables, die aus kleineren Mitarbeitergruppen mit einem leitenden

Angestellten bestehen, Abteilungsmeetings und Einzelgespräche zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten, die durch Workday erleichtert werden. Insgesamt finden diese Besprechungen häufig statt, mindestens vierteljährlich oder bei Bedarf auf Ad-hoc-Basis. Zusätzlich zu den oben genannten Sitzungen gibt es auch regelmäßige Arbeitnehmerversammlungen, die vom AWC organisiert werden und an denen Mitglieder des Management-Teams teilnehmen. Das AWC bietet auch regelmäßige (wöchentliche) Sprechstunden an, in denen die Mitarbeiter arbeitsbezogene Anliegen vorbringen können. Die Wirksamkeit dieses Engagements wird anhand der freiwilligen Fluktuationsrate verfolgt.

Einige der hier beschriebenen Einbindungsprozesse, z. B. Town-Hall-Meetings, Abteilungsbesprechungen und Einzelgespräche, gelten auch für Nicht-Angestellte in unserer Belegschaft.

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle für die eigene Belegschaft, um Bedenken zu äußern

Adtran Networks SE fordert seine Mitarbeiter auf und ermutigt sie, tatsächliche oder potenzielle Verstöße zu melden. Wenn Mitarbeiter Kenntnis von einem Verhalten haben, das gegen den Verhaltenskodex verstoßen könnte, werden sie ermutigt, den Verstoß zu melden. Die Meldung eines potenziellen Verstoßes zeugt von Engagement, Verantwortung und Fairness gegenüber Adtrans Kunden, den Aktionären, den Geschäftspartnern und den Mitarbeitern. Adtran Networks SE bietet auch eine Ethik- und Compliance-Hotline an, um potenzielle Verstöße zu melden, wie oben erwähnt und in Abschnitt 3.4 beschrieben. Diese Verstöße umfassen, sind aber nicht beschränkt auf:

- Betrügerische Aktivitäten/Diebstahl
- Fehlverhalten
- Unethisches Verhalten
- Verstöße gegen Gesundheits- und/oder Sicherheitsvorschriften
- Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes
- Diskriminierung/Belästigung

Wann immer mögliche Verstöße untersucht werden, müssen die Mitarbeiter vollständig kooperieren und den beteiligten neutralen Abteilungen, die die Untersuchung leiten, vollständige, genaue, rechtzeitige und wahrheitsgemäße Informationen zur Verfügung stellen. Am Ende einer Untersuchung entscheidet Adtran Networks SE über schnelle und konsequente Maßnahmen, die eine externe Offenlegung des Verstoßes oder rechtliche Schritte erfordern können. Die Maßnahmen können auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses für Mitarbeiter oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit Geschäftspartnern umfassen. Unbegründete Anschuldigungen, die in gutem Glauben gemeldet werden, haben keine Auswirkungen. Der Meldeweg wird den Mitarbeitern im Verhaltenskodex und in Schulungen bekannt gegeben. Externe Stakeholder werden auf der Website https://investors.adtran.com/corporategovernance/default.aspx auf den Meldekanal aufmerksam gemacht.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Mitarbeiter die Beschwerdewege und -verfahren kennen, die ihnen zur Verfügung stehen, um ihre Anliegen oder Bedürfnisse zu äußern, und wir setzen uns auch dafür ein, dass sie diesen Wegen und Verfahren genug vertrauen, um sie zu nutzen. Die Mitarbeiter von Adtran Networks SE werden keine Vergeltungsmaßnahmen erfahren, wenn sie Bedenken äußern. Alle Mitarbeiter sollten sich wohl fühlen, wenn sie Fragen oder Bedenken äußern. Adtran Networks SE verbietet strikt jede Form von Vergeltung gegenüber Personen, die einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder die Richtlinien melden, wenn sie davon überzeugt sind. Die Policy der Nicht-Vergeltung ist im Verhaltenskodex, Kapitel Nicht-Vergeltung, dargelegt. Diese Richtlinie ist die Umsetzung der EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, sowie anderer nationaler Rechtsvorschriften zum Thema Schikane / Vergeltung.

Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die eigene Belegschaft und Ansätze zur Bewältigung wesentlicher Risiken und zur Verfolgung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Unsere wesentlichen IROs im Zusammenhang mit der Work-Life-Balance werden von unserer Personalabteilung verwaltet, die von der SVP of Global Human Resources geleitet wird, die direkt an den CEO berichtet. Die Personalabteilung prüft die Ergebnisse unserer Umfrage zum Mitarbeiterengagement, die freiwillige Fluktuationsrate und alle gemeldeten Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex.

Zu den Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance im Jahr 2024 gehörten die Policy für hybrides Arbeiten (für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe), ein zusätzlicher Urlaubstag für die Adtran Networks SE in Deutschland und eine unbegrenzte Urlaubsregelung für die USA. Zu den Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Sicherheit gehörten jährliche OHS-Schulungen für alle Adtran-Mitarbeiter sowie bei Bedarf spezielle Zusatzschulungen zur Lasersicherheit, zum Umgang mit Gefahrstoffen und zur Arbeit in Logistikbereichen. Darüber hinaus ernennen wir für große Standorte Ersthelfer und Brandschutzbeauftragte und schulen diese regelmäßig. Außerdem stellen wir Mitarbeitern, die in Werkstätten oder bestimmten Labors arbeiten, die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung.

Ressourcen für Maßnahmen und Initiativen sind vorhanden, die Zahl der HR-Mitarbeiter liegt bei über 20 (Adtran Networks SE).

Die Adtran Networks SE bewertet wesentliche Risiken und Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten von unserer Belegschaft ergeben. Wesentliche negative Auswirkungen auf unsere Mitarbeiter können sich aus internen oder externen Ereignissen oder Maßnahmen ergeben, die unser ERM-Risiko erhöhen, dass wir nicht in der Lage sind, Talente zu gewinnen, zu halten, zu schulen und zu entwickeln. Diesem Problem wird durch verschiedene laufende Maßnahmen und Prozesse begegnet, z. B. durch unsere Umfragen zum Engagement und andere Feedback-Mechanismen. Die Wirksamkeit all dieser Aktivitäten wird teilweise über die im Abschnitt "Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertreter in Bezug auf die Auswirkungen" erläuterten Einbeziehungsprozesse nachverfolgt. Wir halten diesen Ansatz für ausreichend, da die freiwillige Fluktuation in der Vergangenheit nahe an der Unternehmenszielgröße von 8 % lag.

Darüber hinaus haben wir damit begonnen, das Do-no-significant-Harm-Prinzip der EU-Taxonomieverordnung auch in Bezug auf ESG-Themen zu berücksichtigen. Es kann auch auf andere Maßnahmen und Praktiken angewandt werden, nicht nur auf die Taxonomie-Berichterstattung. So lässt sich überprüfen, ob unsere Handlungen und Praktiken in anderen Bereichen Schaden anrichten, in diesem Fall für unsere Mitarbeiter. Auf unserem Weg zur Klimaneutralität sind wir uns bewusst, dass dieser Wandel Auswirkungen auf die Beschäftigungsmöglichkeiten und die für die Fortführung unserer Geschäftstätigkeit erforderlichen Funktionen haben könnte, und wir planen, eine Strategie zu entwickeln, um diese Auswirkungen zu minimieren. Da wir uns noch in einem frühen Stadium der Umstellung auf den Klimaschutz befinden, haben wir noch keine Ziele für Mitarbeiterschulungen entwickelt, um die notwendigen Umstellungen zu verstehen, planen aber, dies in den nächsten Jahren zu tun.

Metriken und Ziele

Ziele in Bezug auf das Management wesentlicher negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und das Management wesentlicher Risiken und Chancen

Im Jahr 2024 hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe, die die Adtran Networks SE umfasst, ein neues globales flexibles Arbeitsmodell und eine entsprechende Policy in ausgewählten Regionen eingeführt und hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Modell in allen Betriebsregionen einzuführen. Diese Policy befasst sich mit dem Unterthema der Work-Life-Balance. Das damit verbundene Ziel für 2024 war eine freiwillige Fluktuationsrate von 8 %.

In Bezug auf das zweite wesentliche Unterthema, Gesundheit und Sicherheit, ist die relevante Kennzahl, die verfolgt wird, die Anzahl der Arbeitsunfälle. Da die Zahl Null als quantitatives Ziel nicht realistisch ist und sich die Zahl der Mitarbeiter von Jahr zu Jahr ändert, ist das entsprechende Ziel qualitativer Natur. Unser Ziel ist eine möglichst niedrige Zahl von Arbeitsunfällen, insbesondere von Unfällen mit schweren Folgen. Die Zahlen für 2024 werden später in diesem Bericht genannt.

Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

Die Mitarbeitermerkmale von Adtran Networks SE sind in den nachstehenden Tabellen nach Geschlecht, Region und Vertragsart aufgeführt. Die Daten für den zusammengefassten separaten nicht-finanziellen Bericht umfassen alle Mitarbeiterkategorien, einschließlich Studenten und Zeitarbeiter. Alle Daten beziehen sich auf den 31. Dezember 2024.

Anzahl der Mitarbeiter nach Geschlecht

Anzahl der Mitarbeiter (Personalbestand zum 31. Dezember 2024)	
Geschlecht	**Adtran Networks SE**
Männlich	1.693
Weiblich	476
Sonstige*	1
Nicht angegeben	4
Beschäftigte insgesamt	**2,174**

*Geschlecht, wie von den Arbeitnehmern selbst angegeben

Anzahl der Mitarbeiter in Ländern mit mindestens 50 Mitarbeitern

Anzahl der Mitarbeiter (Personalbestand zum 31. Dezember 2024)	
Land	**Adtran Networks SE**
Vereinigte Staaten von Amerika	289
Deutschland	630
Polen	590
Indien	214
Vereinigtes Königreich	105
Israel	99
China	51

Mitarbeiter nach Vertragsart, aufgeschlüsselt nach Geschlecht

Adtran Networks SE, Stand: 31. Dezember 2024				
Weiblich	**Männlich**	**Sonstige***	**Nicht angegeben**	**Insgesamt**
Zahl der Arbeitnehmer (Personenzahl)				
476	1.693	1	4	2.174
Zahl der Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen (Personenzahl)				
453	1.640	1	2	2.096
Zahl der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen (Personenzahl)				
23	53	0	2	78
Zahl der Vollzeitkräfte (Personenzahl)				
393	1.647	1	2	2.043
Zahl der Teilzeitkräfte (Personenzahl)				
83	46	0	2	131

*Geschlecht, wie von den Arbeitnehmern selbst angegeben

Mitarbeiter nach Vertragsart, aufgeschlüsselt nach Regionen

Adtran Networks SE, Stand: 31. Dezember , 2024			
Region EMEA	**Region Nord- und Südamerika**	**Region APAC**	**Insgesamt**
Zahl der Arbeitnehmer (Personenzahl)			
1.570	313	291	2.174
Zahl der Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen (Personenzahl)			
1.498	310	288	2.096
Zahl der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen (Personenzahl)			
72	3	3	78
Zahl der Vollzeitkräfte (Peronenzahl)			
1.466	307	290	2.043
Zahl der Teilzeitkräfte (Personenzahl)			
124	6	1	131

Mitarbeiterfluktuation

Adtran Networks SE, Stand: 31. Dezember 2024	
Anzahl der Mitarbeiter, die die Organisation während des Berichtszeitraums verlassen haben (Personenzahl)	233
Mitarbeiterfluktuation im Berichtszeitraum	10,8%
Freiwillige Mitarbeiterfluktuation	8,1%

Merkmale der Nichtangestellten in der Belegschaft des Unternehmens

Die Zahl der nicht angestellten Mitarbeiter zum Jahresende 2024 ist in der folgenden Tabelle aufgeführt, aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Abteilungen. Wir verwenden Workday, um Daten über alle Arbeitnehmer, einschließlich der nicht angestellten Mitarbeiter, zu erfassen, zu verfolgen und zu melden.

Personalbestand	**Adtran Networks SE**
Leiharbeitnehmer	**13**
CTO	7
Operations	6
Services	0
Auftragnehmer	**112**
ANS	2
CFO	30
CIO	4
CRO	24
CTO	48
Operations	1
Services	3
Andere	0
Insgesamt	**125**

Metriken zu Gesundheit und Sicherheit

Relevante Arbeitsschutzindikatoren sind in der folgenden Tabelle für Adtran Networks SE zusammengefasst. Unser Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem ist nicht extern zertifiziert. Allerdings bieten wir der Belegschaft Trainings in Gesundheits- und Sicherheitssachverhalten an, z.B. zum Thema Brandschutz. Auf Standortebene gibt es formelle gemeinsame Ausschüsse von Management und Arbeitnehmern für Gesundheit und Sicherheit.

Arbeitsschutzindikatoren zum 31. Dezember 2024	**Adtran Networks SE**
Prozentsatz der eigenen Mitarbeiter, die unter das Arbeitsschutzmanagementsystem fallen	100%
Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen (einschließlich anderer Arbeitnehmer, die an unseren Standorten arbeiten)	0
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	3
Anzahl der meldepflichtigen Fälle von arbeitsbedingter Krankheit	0
Anzahl der Tage, die auf arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten zurückzuführen sind	23,5
Häufigkeit von Unfällen mit Auszeiten	0,84

Kennzahlen zur Work-Life-Balance

Familienurlaub

100% der Mitarbeiter der gesamten Adtran Networks SE Gruppe haben Anspruch auf familienbedingten Urlaub im Rahmen unserer Sozialpolitik.

Mitarbeiter, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben (Stand: 31. Dezember 2024)	
	Anzahl der Mitarbeiter
Weiblich	119
Männlich	281
Nicht angegeben	1
Insgesamt	**401**

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte und Vorfälle

Im Jahr 2024 wurde ein Fall der Belästigung gemeldet. Es wurde eine Compliance-Ermittlung eingeleitet, die eine außerordentliche Kündigung zu Folge hatte.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2024 keine gemeldeten Vorfälle, die schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte hatten. Es wurden keine wesentlichen Geldstrafen, Bußgelder und Schadensersatzforderungen geltend gemacht.

Mögliche zusätzliche unternehmensspezifische Informationen

Die Themen Menschen mit Behinderungen, Ausbildung und Qualifikationsentwicklung sowie Diversitätsindikatoren wurden nicht als wesentlich eingestuft. Sie werden im Folgenden aus Gründen der Konsistenz aufgeführt.

Personen mit Behinderungen

Zum 31. Dezember 2024 betrug der Anteil von Menschen mit Behinderungen an unserer eigenen Belegschaft 1,0 % für die Adtran Networks SE. Die Zahl für unsere Mitarbeiter, die gesetzlichen Beschränkungen bei der Datenerhebung unterliegen, betrug ebenfalls 1,0 %.

Metriken für Ausbildung und Kompetenzentwicklung

Alle Mitarbeiter von Adtran Networks SE nahmen an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teil. Dies gilt für fest angestellte Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Die Beurteilung wird über die Plattform Workday verwaltet. Schulungen werden über unser Human Resources Information System verfolgt. Im Jahr 2024 wurden in der Adtran Networks SE Gruppe insgesamt 7.453 Stunden an Schulungen absolviert, was einem Durchschnitt von 3,4 Stunden pro Mitarbeiter entspricht. Die Dauer pro Schulung lag zwischen 30 Minuten und einer ganzen Woche (5 Tage).

Metriken zur Diversität

In den nachstehenden Tabellen sind die Diversitätsindikatoren für die Gruppe Adtran Networks SE aufgeführt. Sie sind aufgeteilt in Mitarbeiter insgesamt und Mitarbeiter im Management, Geschlecht und Alter. Im Jahr 2024 haben wir unsere Anstrengungen zu Vielfalt und Integration fortgesetzt. Alle hier dargestellten Daten beziehen sich auf den 31. Dezember 2024.

	Adtran Networks SE	
	Personalbestand	**%**
Männer insgesamt	1.693	77,9%
Männer im Management	326	15,0%
Frauen insgesamt	476	21,9%
Frauen im Management	58	2,7%
Andere insgesamt	1	-
Andere im Management	0	-
Nicht angegeben gesamt	4	0,2%
Nicht angegeben im Management	0	-

Management	Adtran Networks SE
Männer, nicht im Management	1.367
Frauen, nicht im Management	418
Andere, nicht im Management	1
Nicht angegeben, nicht in der Verwaltung	4
Insgesamt, nicht im Management	1.790
Männer im Management	326
Frauen im Management	58
Andere im Management	0
Nicht angegeben im Management	0
Insgesamt im Management	**384**

Geschlecht	Altersgruppe	Adtran Networks SE
Männlich	<30 Jahre	277
	30-50 Jahre	902
	>50 Jahre	514
Männlich gesamt		1.693
Weiblich	<30 Jahre	84
	30-50 Jahre	285
	>50 Jahre	107
Weiblich gesamt		476
Andere	<30 Jahre	0
	30-50 Jahre	1
	>50 Jahre	0
Andere gesamt		1
Nicht angegeben	<30 Jahre	2
	30-50 Jahre	2
	>50 Jahre	0
Nicht angegeben gesamt		4
Mitarbeiter insgesamt		**2.174**

Beschäftigte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer

Die Belange der Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, der betroffenen Gemeinschaften sowie der Verbraucher und Endnutzer wurden nicht als wesentlich erachtet. Adtran ist in der IKT-Branche tätig und überwacht und prüft seine Lieferanten regelmäßig. Adtran betrachtet die Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer in seiner Lieferkette nicht als ernsthaftes Risiko. Das Gleiche gilt für die Kunden in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Adtran ist ein großer Arbeitgeber, vor allem in Orten mit größeren Firmenstandorten. Als großer Arbeitgeber liegt es in unserer Verantwortung, Wohltätigkeitsinitiativen und Aktivitäten zum Engagement in der Gemeinschaft anzuführen. Darüber hinaus versorgen wir indirekt, über unsere B2B-Kunden, Endverbraucher mit Telekommunikationsdienstleistungen. Im Vergleich zu den als wesentlich eingestuften Sachverhalten haben diese Sachverhalte unsere Schwelle zur Wesentlichkeit nicht erreicht und es werden keine weiteren Informationen offengelegt. Das Weglassen der entsprechenden Informationen verhindert jedoch nicht, dass ein wahrheitsgetreues Bild der Entwicklung und der Leistung des Geschäfts, der Betriebsergebnisse, der Lage des Unternehmens und der Auswirkungen seiner Aktivitäten entsteht.

3.4. Informationen zur Governance

Die Ergebnisse unserer DMA 2024 ergaben, dass Governance-bezogene IROs nicht wesentlich sind; dennoch ist Governance nach wie vor ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells. Wir betrachten Governance-Aspekte weiterhin als wichtig und haben in diesem Bereich spezifische Prozesse. In den letzten Jahren hatten wir auch keine schwerwiegenden Verstöße in diesem Bereich zu verzeichnen. Nachfolgend berichten wir aus Gründen der Konsistenz mit älteren Berichten über Governance-Aspekte.

Unternehmenskultur und Richtlinien für das Geschäftsgebaren

Adtran Networks SE verfolgt einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber jeder Form von Menschenrechtsverletzungen, Korruption oder Bestechung. Dies ist in unserem Verhaltenskodex für die Gruppe und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegt, die jährlich überprüft und aktualisiert werden. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten geht auf spezifische Punkte für unsere Lieferanten ein und orientiert sich an den Rahmenbedingungen der RBA. Wir dulden auch keine Verstöße gegen die Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Integrität ist die Grundlage all unseres Handelns. Wir streben danach, die höchsten ethischen Standards zu erfüllen, die in unseren Werten verankert und in unserem Verhaltenskodex dokumentiert sind. Alle Mitarbeiter müssen sich an diese Standards halten. Obwohl das Thema Bestechung und Korruption nicht als wesentlich eingestuft wurde, ist es dennoch von Bedeutung für unser Geschäft und wird durch unser Compliance-Management-System (CMS) behandelt. Unser langfristiges Ziel ist es, unsere gute Erfolgsbilanz bei der Bekämpfung von Korruption und Bestechung mit Hilfe der in diesem Bericht beschriebenen Maßnahmen aufrechtzuerhalten.

Das CMS der Adtran Networks SE wird von einer zentralen Compliance-Abteilung mit Sitz in München und sechs regionalen Compliance-Beauftragten (RCOs) unterstützt, die zusätzlich zu ihren täglichen Aufgaben die Compliance unterstützen. Die RCOs stärken die Compliance-Kultur der Adtran Networks SE, beseitigen mögliche Barrieren, die Mitarbeiter davon abhalten, Bedenken zu melden, und bringen ihr spezifisches Fachwissen in das CMS ein. Ihre Aktivitäten werden vom Chief Compliance Officer (CCO) koordiniert, der an den Chief Financial Officer (CFO) und den Aufsichtsrat berichtet. Wann immer Mitarbeiter Fragen oder Vorschläge zur Compliance haben oder einen Verstoß vermuten, werden sie ermutigt, sich zu äußern. Neben einer Vielzahl klar definierter und aktiv kommunizierter interner Anlaufstellen ermöglichen ein externer Ombudsmann und eine extern betriebene Ethik- und Compliance-Hotline vertrauliche und anonyme Meldungen.

Unsere Compliance-Aktivitäten werden sowohl intern als auch extern bewertet und beurteilt. Einige Überprüfungen werden jährlich und/oder fortlaufend durchgeführt, während andere nur einmal in mehreren Jahren stattfinden. In Fällen, in denen wesentliche Feststellungen getroffen werden, werden unverzüglich Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Das Ziel unseres CMS ist die vollständige Vermeidung von Korruption und Bestechung im gesamten Unternehmen. Dementsprechend wird das CMS bei allen Mitarbeitern und an allen Standorten angewendet. Es ist das Ziel der Adtran Networks SE Gruppe, alle Mitarbeiter regelmäßig zu schulen. Die Umsetzung erfolgt auf Basis eines definierten Prozesses und wird von der Personalabteilung der Gruppe unterstützt und nachverfolgt.

Unser Engagement für Compliance erstreckt sich auch auf unsere Sales-, Vertriebs- und Servicepartner, die wir als Geschäftspartner bezeichnen. Wir beschaffen eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen, einschließlich Hardwarekomponenten und Fach-Dienstleistungen zur Herstellung, Wartung oder Entsorgung unserer Produkte, was zu einer vielfältigen Lieferantenbasis führt. Aus diesem Grund gibt es in unserer Lieferkette ein höheres Risiko in Bezug auf umwelt- und mitarbeiterbezogene Belange.

Bei Geschäftspartnern wenden wir einen dreistufigen risikobasierten Due-Diligence-Ansatz an. Zunächst wird bei neuen Geschäftspartnern eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung durchgeführt und bei bestehenden Geschäftspartnern in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Anschließend werden mit allen neuen Geschäftspartnern detaillierte Rahmenvereinbarungen mit strengen Compliance-Verpflichtungen ausgehandelt. Durch eine risikobasierte Überwachung können schließlich die entsprechenden Compliance-Risiken weiter reduziert werden. Abgesehen von Geheimhaltungsvereinbarungen (Non-Disclosure Agreements, NDAs) ist es das Ziel von Adtran Networks SE, keine vertraglichen Beziehungen einzugehen, ohne zuvor die notwendigen Due-Diligence-Aktivitäten durchgeführt zu haben. Wie alle internen Prozesse unterliegt auch die Business Partner Due Diligence einer regelmäßigen internen Bewertung. Auch dies wird vom CCO koordiniert, so dass wiederum der CFO auf höchster Ebene verantwortlich ist.

Dementsprechend wurden für diesen Bereich verschiedene Ziele gesetzt, wie z.B. die Erhöhung der Antwortquote für die Lieferketten-Management-Software IntegrityNext und die Erhöhung der Anzahl der Full Material Declarations für die von uns beschafften Komponenten. Diese Prozesse und Managementansätze umfassen die dafür zuständigen Mitarbeiter und die Verantwortung auf höchster Ebene seitens des SVP of Global Operations. Die Managementansätze werden mindestens einmal

im Jahr durch externe Bewertungen (EcoVadis) und Audits (ISO-Audits, Validierung des Nachhaltigkeitsberichts) sowie durch begleitende interne Risikoanalysen und -bewertungen überprüft. Bei drohenden Zielabweichungen, aber auch in Fällen, in denen eine Neubewertung erforderlich ist, werden Korrekturmaßnahmen ergriffen. Dazu gehören die Analyse der Ursachen bei Zielverfehlungen sowie die Ermittlung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen.

Bei Adtran Networks SE gab es in den letzten 5 Jahren keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung – ein Beweis für die Stärke unseres Ansatzes.

Whistleblowing-Verfahren

Adtran Networks SE verlangt die Meldung von potenziellen und tatsächlichen Verstößen gegen den Verhaltenskodex. Die Meldung eines potenziellen Verstoßes zeugt von Wachsamkeit, Engagement, Verantwortung und Fairness gegenüber den Kunden, Aktionären, Partnern und Mitarbeitern. Verstöße können über die Ethik- und Compliance-Hotline von Adtran Networks SE gemeldet werden. Die Hotline wird von WhistleB Reporting, einem Drittanbieter, verwaltet, um sicherzustellen, dass Mitarbeiter Vorfälle anonym und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen melden können. Die WhistleB Reporting-Hotline steht 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, zur Verfügung und ist online (https://report.whistleb.com/en/adtran - Kundencode: 453581) oder per Telefon (1.800.218.8954) erreichbar.

In Fällen, in denen korrupte Aktivitäten oder Verstöße gegen den Verhaltenskodex versucht oder ausgeführt wurden, ist der CCO für die Durchführung einer gründlichen Untersuchung der Art, des Ausmaßes, der Ursprünge und der Folgen des Fehlverhaltens verantwortlich. Am Ende einer Untersuchung entscheidet Adtran Networks SE über Korrektur- und Disziplinarmaßnahmen, die auch eine externe Offenlegung des Verstoßes oder rechtliche Schritte erfordern können. Zu den Disziplinarmaßnahmen kann auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses für Mitarbeiter oder die Beendigung der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern gehören. Unbegründete Anschuldigungen, die in gutem Glauben gemeldet werden, haben keine Konsequenzen.

Alle gemeldeten Verstöße und Beschwerden werden in dem Maße vertraulich behandelt, wie es das Gesetz und die Notwendigkeit des Unternehmens, die Situation zu untersuchen, zulassen. Alle Untersuchungen werden von geeignetem Personal auf ethische Weise und in Übereinstimmung mit dem Gesetz durchgeführt. Adtran Networks SE verbietet jegliche Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter, die Berichte einreichen, an der Untersuchung von Verstößen teilnehmen, Beschwerden oder Bedenken äußern oder Fragen stellen. Vergeltungsmaßnahmen können viele Formen annehmen, von Mikroaggressionen, Mobbing oder Belästigung bis hin zu ungerechtfertigter Entlassung. Alle Klagen über Vergeltungsmaßnahmen werden ernst genommen.

Es werden umfassende Schulungen zur Korruptionsbekämpfung angeboten, um die ordnungsgemäße Einhaltung der dargelegten Verfahren zu gewährleisten. Diese Schulungen sind in der Regel Teil der jährlichen Compliance-Schulungen, die als Live- oder webbasierte Schulungen für alle Mitarbeiter angeboten werden.

Alle Governance-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Achtung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden vom CCO der Adtran Networks SE koordiniert, der an den CFO berichtet.

Management der Beziehungen zu Lieferanten und Geschäftspartnern

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Zulieferer unsere Richtlinien in Bezug auf Umwelt-, Arbeitnehmer- und Menschenrechtsfragen einhalten. Im Rahmen unserer Due-Diligence-Prozesse führen wir Risikobewertungen für neue Lieferanten durch. Diese Bewertung dient dazu, potenzielle Risiken oder Verstöße aufzudecken und Pläne zur Abhilfe zu entwickeln. Der Prozess besteht aus einer Lieferantenbefragung, einer Risikobewertung der Produkte und/oder Dienstleistungen des Lieferanten und Audits vor Ort. Schwerwiegende Verstöße können zur Beendigung der Lieferantenbeziehung führen.

Wir führen strenge Prüfungs-, Qualifizierungs- und Vertragsvergabeverfahren für unsere strategischen Lieferanten und andere ausgewählte Geschäftspartner durch. Zu unseren Maßnahmen gehören standardisierte Fragebögen, technische und betriebliche Unterstützung und Vertragsabschlüsse gemäß vordefinierten Rahmenverträgen, die die Einhaltung unserer ethischen Werte und der geltenden Gesetze und Vorschriften vorschreiben. Diese Screening-, Qualifizierungs- und Vertragsprozesse werden kontinuierlich angewendet.

Neben neuen Zulieferern werden auch bestehende Zulieferer regelmäßig neu bewertet, um die kontinuierliche Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen. Die Häufigkeit, mit der bestehende Lieferanten neu bewertet werden, hängt vom Grad der strategischen Relevanz des Lieferanten für unser Geschäft und dem damit verbundenen Risikoprofil ab. Im Jahr 2024 wurde ein Lieferant am Standort erneut auf seine Nachhaltigkeitskriterien geprüft. Auf der Grundlage der Auditergebnisse wurde eine geringfügige Nichtkonformität festgestellt, die zu entsprechenden Korrekturmaßnahmen führte. Es wurden keine Geschäftsbeziehungen gekündigt. Die Korrekturmaßnahmen aus den vorherigen Audits wurden weiterverfolgt. Hierfür verwenden wir einen Lieferanten-Korrekturmaßnahmen-Tracker. Die hier beschriebenen Maßnahmen und Prozesse berücksichtigen sowohl Umweltaspekte als auch Arbeitnehmer- und Menschenrechte in der Lieferkette. Letzteres schließt moderne Sklaverei ein.

Im Jahr 2024 wurden keine weiteren Verstöße im Zusammenhang mit der Achtung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt.

Für 2025 planen wir, die Zahl der Vor-Ort-Prüfungen zu erhöhen.

Vermeidung von moderner Sklaverei

Adtran setzt sich dafür ein, dass moderne Sklaverei in keinem Teil unseres Unternehmens oder unserer Wertschöpfungskette vorkommt. Die oben beschriebenen Maßnahmen und Prozesse werden eingesetzt, um Sklaverei und Menschenhandel in Bereichen zu bekämpfen, in denen sie vorkommen können. Dies geschieht auch in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Modern Slavery Act des Vereinigten Königreichs von 2015 und des California Transparency in Supply Chains Act von 2010 (SB 657). Unsere Erklärung zur modernen Sklaverei kann auf unserer Website unter www.adtran.com/en/about-us/esg/reportsand-policies eingesehen werden.

Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten

Adtran Networks SE leistet keine politischen Spenden – weder in Form von Geld noch in Form von Sachleistungen – und erstattet auch keine privaten politischen Spenden. Jegliche externe Beschäftigung, Vorstandsmitgliedschaft oder politische Aktivität, die Kunden, Konkurrenten oder Geschäftspartner von Adtran betrifft oder anderweitig das Potenzial hat, einen Interessenkonflikt zu schaffen, bedarf der Genehmigung durch die Compliance-Abteilung von Adtran.

Zahlungspraktiken

Adtran Networks SE unterhält Standard-Lieferantenbedingungen mit einem Zahlungsziel von 90 Tagen. Gebühren und Rabatte werden zwischen den Parteien für Produkte und/oder Dienstleistungen schriftlich vereinbart. Die Gebühren schließen alle Steuern aus, die der Lieferant zu zahlen hat. Unbestrittene Zahlungen sind spätestens 90 Tage nach Abnahme und Prüfung fällig, wobei Adtran berechtigt ist, eine Verbindlichkeit von Adtran gegenüber dem Lieferanten mit einer Verbindlichkeit des Lieferanten gegenüber der Adtran Holdings, Inc. Gruppe aufzurechnen.

Derzeit unterliegen etwa 55% unserer Lieferanten diesen Lieferantenbedingungen. Mit unseren Hauptlieferanten werden Zahlungsziele von durchschnittlich 75 Tagen vereinbart. Unser Unternehmen hat eine Außenstandsquote, konsolidiert für Q3 2024, von 54 Tagen. Es sind derzeit keine Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzuges anhängig.

4. Offenlegung zur EU-Taxonomieverordnung

4.1. Offenlegung gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU Taxonomie KPIs)

Regulatorischer Kontext

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Im Laufe der Jahre hat sich der Anwendungsbereich der EU-Taxonomie-Verordnung erweitert und dient als wichtige Säule bei der Förderung der Ziele des Europäischen Green Deals, der darauf abzielt, privates Kapital zur Förderung ökologisch nachhaltiger Aktivitäten zu mobilisieren.

Adtran Networks SE ist verpflichtet, einen zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 315b und 315c HGB in Verbindung mit 289c bis 289e HGB zu erstellen. Danach müssen Unternehmen offenlegen, inwieweit ihre wirtschaftlichen Aktivitäten nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind. Für unser Geschäftsjahr 2024 werden wir zum vierten Mal nach der EU-Taxonomie berichten.

Unsere wirtschaftlichen Aktivitäten

Da Adtran Networks SE innerhalb der Adtran Holdings, Inc. Gruppe die einzige Einheit ist, die verpflichtet ist, anhand der EU-Taxonomie Bericht zu erstatten, beschränkt sich der Umfang der Informationen über Taxonomie-fähige oder -konforme Tätigkeiten auf Adtran Networks SE. Dazu hat Adtran Networks SE eine umfassende Analyse aller in der EU-Taxonomie beschriebenen Geschäftstätigkeiten durchgeführt.

Diese Analyse umfasste die Auswertung der von der EU-Taxonomie bereitgestellten Tätigkeitsbeschreibungen, insbesondere derjenigen, die sich auf die Codes der Systematik der Wirtschaftszweige (NACE) beziehen, die für unsere Produkte und Dienstleistungen relevant sind ("Kerntätigkeiten"), sowie derjenigen Tätigkeiten, die nicht zu unserem Kerngeschäft gehören, sondern interne Tätigkeiten unterstützen ("Nicht-Kerntätigkeiten"). Bei Tätigkeiten, die unter mehrere Taxonomie-fähige Tätigkeiten fallen können, haben wir festgelegt und dokumentiert, welche einzelne Tätigkeit zu melden ist, um Doppelzählungen zu vermeiden. Sobald wir die Kern- und Nicht-Kerntätigkeiten identifiziert haben, haben wir ihre Taxonomie-Fähigkeit und -Konformität bewertet.

Nach der durchgeführten Analyse hält Adtran Networks SE die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2024 für Taxonomie-fähig. Die Analyse ergab, dass keine dieser Tätigkeiten im Jahr 2024 Taxonomie-konform ist.

Art der Tätigkeit	Ziele der Taxonomie	Die Aktivitäten von Adtran Networks SE	Relevante finanzielle KPIs
Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing)	Kreislaufwirtschaft [CE5.1]	Verlängerung der Lebensdauer von Produkten im Rahmen des "Care"-Geschäfts und der Wartungs- und Reparaturdienste von Adtran Networks SE	Umsatz, CapEx, OpEx
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	Eindämmung des Klimawandels [CCM6.5]	Leasing einer Fahrzeugflotte, von der ein Teil hybrid oder elektrisch ist. Adtran Networks SE erzielt mit dieser Flotte keinen Umsatz und erfasst keine Betriebskosten für verbrauchten Kraftstoff oder Strom.	CapEx

Adtran Networks SE hat im Jahr 2024 keine Anlagen für erneuerbare Energien oder Effizienzinitiativen in unseren eigenen oder gepachteten Einrichtungen installiert. Daher waren keine Aktivitäten unter "Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien" und "Erwerb von und Eigentum an Gebäuden", obwohl sie im Jahr 2023 Taxonomie-fähig bzw. -konform waren, im Jahr 2024 für die Adtran Networks SE nicht Taxonomie-fähig. Weiterhin sind nach Prüfung der letzten Leitlinien der Europäischen Kommission auch unsere Produkte nicht mehr unter "Datengestützte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen" Taxonomie-fähig. Entsprechende finanzielle KPIs wurden für 2024 aus dem Taxonomie-Bericht entfernt.

Es wurden keine Umsatz-, CapEx- oder OpEx-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel, der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung oder dem Schutz und der Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen identifiziert. Adtran Networks SE hat weiterhin keine wirtschaftlichen Aktivitäten im Bereich der fossilen Brennstoffe und der Kernenergie.

Bilanzierungsgrundsätze

Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung verlangt die Offenlegung von drei wesentlichen Leistungsindikatoren (KPIs) – Umsatz, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben –, die sich auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen beziehen, die mit Taxonomie-fähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind. Diese KPI werden gemäß Anhang I des delegierten

Rechtsakts zu Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung und zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) abgeleitet, wobei auch die Interpretationen des IFRS IC (IFRIC) berücksichtigt werden.

Umsatz

[Tätigkeit] Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing): Adtran Networks SE hat einen "Care"-Bereich, der darauf abzielt, die Lebensdauer unserer Produkte durch Wiederverwendung, Demontage und Reparatur zu verlängern. Alle aus dieser Tätigkeit resultierenden Komponenten werden entweder wiederverwendet oder, falls eine weitere Verwendung nicht möglich ist, recycelt. Daher kann diese Tätigkeit als wichtiger Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft angesehen werden. Daher fällt der Umsatz aus den Dienstleistungen, die wir unseren Kunden im Rahmen dieses "Care"-Geschäfts anbieten, unter Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung und ist eine Taxonomie-fähige Tätigkeit. Wir planen, unser Abfall-Management für diese Aktivitäten besser zu dokumentieren, um die Technischen Bewertungskriterien der Taxonomieverordnung zu erfüllen.

Berechnung des Umsatzes: Der Anteil der Wirtschaftstätigkeiten an unserem Gesamtumsatz, die Taxonomie-fähig und -konform sind, wird berechnet als der Teil des Nettoumsatzes, der aus Produkten und Dienstleistungen im Rahmen der Wirtschaftstätigkeiten resultiert, die Taxonomie-fähig und -konform sind (Zähler), geteilt durch den Nettoumsatz (Nenner). Die Zähler sind in unseren EU-Taxonomie-Tabellen enthalten. Der Nenner des Umsatz-KPIs basiert auf unserem konsolidierten Nettoumsatz für Adtran Networks SE gemäß IAS 1.82(a) und kann mit unserem Konzernabschluss abgeglichen werden. Im Jahr 2024 betrug unser Gesamtumsatz 438 MEUR.

CapEx

[Tätigkeit] Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing): Wie im obigen Abschnitt "Umsatz" beschrieben, bietet Adtran Networks SE Dienstleistungen an, die die Lebensdauer unserer Produkte durch Wiederverwendung, Demontage und Reparatur verlängern, und kann daher als wichtiger Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft angesehen werden. Die mit der Erbringung dieser Wartungs- und Reparaturdienstleistungen im Rahmen unseres "Care"-Geschäfts verbundenen Investitionen bestehen aus Kosten für Grundstücke, Anlagen und Ausrüstung.

[Tätigkeit] Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen: Adtran Networks SE mietet Fahrzeuge, von denen einige Hybrid- oder Elektrofahrzeuge sind, als Teil seiner Flotte zur Unterstützung des Betriebs. Deren geringere Emissionsintensität im Vergleich zu nicht-hybriden, nicht-elektrischen Fahrzeugen kann als wichtiger Beitrag zum Klimaschutz angesehen werden. Die mit dem geleasten Fuhrpark verbundenen Investitionsausgaben umfassen die Leasingraten, die auch Versicherung und Wartung abdecken. Wir haben keine formale Bewertung für unsere neueste Fahrzeugflotte durchgeführt, ob sie aus wiederverwendbaren, recycelbaren oder verwertbaren Materialien besteht, so dass sie die Kriterien für die Kreislaufwirtschaft erfüllt. Daher erfüllt diese Aktivität nicht die "Do-no-signficant-harm"-Kriterien für die Taxonomie-Konformität. Wir streben an, dies in der Zukunft zu bewerten.

CapEx-Berechnung: Der CapEx-KPI ist definiert als CapEx, die Taxonomie-fähig und -konform sind (Zähler), geteilt durch unsere gesamten CapEx (Nenner).

Der Nenner umfasst die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen, Amortisation und etwaigen Neubewertungen, einschließlich derjenigen, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts für das betreffende Geschäftsjahr ergeben. Der Nenner muss auch die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen. Bei nicht-Finanzunternehmen, die die durch die Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) anwenden, umfasst der CapEx Kosten, die auf der Grundlage von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Leasingverhältnissen nach IFRS 16 verbucht werden. Unser Gesamt-CapEx im Jahr 2024 beträgt 67 MEUR.

Der Zähler entspricht dem im Nenner enthaltenen Teil der Investitionsausgaben, der einen der folgenden Punkte betrifft: a. im Zusammenhang mit Vermögenswerten oder Prozessen, die mit Taxonomie-fähigen oder -konforme Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind; b. Teil eines Plans zur Ausweitung Taxonomie-fähiger oder -konformer Wirtschaftstätigkeiten oder zur Ermöglichung der Anpassung Taxonomie-fähiger Wirtschaftstätigkeiten an die Taxonomie; c. im Zusammenhang mit dem Erwerb von Produkten aus Taxonomie-fähigen oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelnen Maßnahmen, die es den Zieltätigkeiten ermöglichen, CO_2-arm zu werden oder zu Treibhausgasreduktionen zu führen, und vorausgesetzt, dass diese Maßnahmen innerhalb von 18 Monaten umgesetzt und in Betrieb genommen werden. Insbesondere im Jahr 2024 sind im Zähler enthaltene Investitionsausgaben für:

- Die Aktivität "Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing)" fällt unter Kategorie A CapEx. CapEx ist direkt mit der Erbringung von Wartungs- und Reparaturdienstleistungen verbunden.

- Die Aktivität "Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen" fällt unter Kategorie C CapEx. Das Leasing von Hybrid- oder Elektrofahrzeugen trägt zur Verringerung der THG-Emissionen aus betrieblichen Transportaktivitäten bei.

OpEx

[Tätigkeit] Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing): Wie im obigen Abschnitt "Umsatz" beschrieben, bietet Adtran Networks SE Dienstleistungen an, die die Lebensdauer unserer Produkte durch Wiederverwendung, Demontage und Reparatur verlängern, dies kann daher als wichtigen Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft angesehen werden. Die Betriebskosten, die mit der Erbringung dieser Dienstleistungen als Teil unseres "Care"-Geschäfts verbunden sind, bestehen aus den Kosten für Waren und Dienstleistungen von Dritten und den Abteilungsausgaben für unsere Wartungs- und Reparaturdienste.

OpEx-Berechnung: Der OpEx-KPI ist definiert als OpEx, die Taxonomie-fähig und -konform sind (Zähler), geteilt durch unsere gesamten OpEx (Nenner).

Der Nenner umfasst direkte, nicht aktivierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäuderenovierungsmaßnahmen, kurzfristige Mietverträge, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Sachanlagen durch das Unternehmen oder Dritte, an die Tätigkeiten ausgelagert werden, beziehen und die erforderlich sind, um die fortlaufende und wirksame Funktionsfähigkeit dieser Anlagen sicherzustellen. Unsere gesamten OpEx im Jahr 2024 sind 127 MEUR und beinhalten:

- Aufwendungen für F&E, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums als betrieblicher Aufwand erfasst werden. Gemäß unserem Konzernabschluss (IAS 38.126) sind dies alle nicht aktivierten Aufwendungen, die direkt den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zugeordnet werden können.
- Der Betrag der nicht aktivierten, kurzfristigen Leasingverhältnisse, wie er gemäß IFRS 16 abgeleitet wird.
- Wartungs- und Reparaturkosten sowie andere direkte Aufwendungen im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Sachanlagen wurden auf der Grundlage der unseren internen Kostenstellen zugewiesenen Wartungs- und Reparaturkosten zusammengestellt. Dazu gehören Kosten im Zusammenhang mit der Wartung und Reparatur als Dienstleistung durch unser "Care"-Geschäft sowie im Zusammenhang mit der Wartung von Sachanlagen, die zur Unterstützung anderer Geschäftsbereiche eingesetzt werden. Die jeweiligen Kostenpositionen sind in verschiedenen Posten unserer Gewinn- und Verlustrechnung zu finden. Dazu gehören Wartungs- und Reparaturkosten im Zusammenhang mit dem "Care"-Geschäft, Wartungskosten für Sachanlagen, die anderes Geschäft unterstützen, sowie Aufwendungen für Gebäude-sanierungsmaßnahmen für unser Werk in Meiningen.

Der Zähler entspricht dem Teil der OpEx, der im Nenner enthalten ist und wie bei den CapEx in die drei oben für den Zähler der CapEx beschriebenen Kategorien eingeteilt werden kann.

Speziell für das Jahr 2024 fällt die Aktivität "Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing)" unter Kategorie A OpEx. OpEx ist direkt mit der Erbringung von Wartungs- und Reparaturdienstleistungen verbunden.

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2024

Geschäftsjahr		2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")									
Wirtschaftliche Tätigkeiten (1)	Code (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutzmaßnahmen (17)	Taxonomie-konformer (A.1) oder -fähiger (A.2) Umsatz, 2023 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
		kEUR	*%*	*J/ N*						*J/ N*						*J/ N*	*%*	*E*	*T*
A. Taxonomie-fähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																			
Umsatz aus ökologisch nachhaltigen Aktivitäten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	— %														— %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	— %														— %	0	
Davon Übergangstätigkeiten		0	— %														— %		0
A.2. Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform)																			
				EL; N/EL															
Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing)	CE 5.1	80.604 €	18,4 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL								14,5 %		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0	— %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								— %		
Umsatz aus Taxonomie-fähigen aber nicht ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform) (A.2)		80.604 €	18,4 %														14,5 %[5]		
Summe A.1 + A.2		80.604 €	18,4 %														14,5 %		
B. Nicht-Taxonomie-fähige Tätigkeiten																			
Umsatz aus nicht-Taxonomie-fähigen Tätigkeiten		357.481 €	81,6 %																
Gesamt (A+B)		438.085 €	100 %																

[5] Die Differenz der abgebildeten Vorjahreswertes zur Summe der dargestellten Wirtschaftstätigkeiten ergibt sich daher, dass für 2023 noch eine weitere Tätigkeit (CCM 8.2) als Taxonomie-fähig aufgelistet war.

Umsatzanteil / Gesamtumsatz

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	— %	— %
CCA	— %	— %
WTR	— %	— %
CE	— %	18,4 %
PPC	— %	— %
BIO	— %	— %

Anteil des CapEx aus Waren oder Dienstleistungen, die mit Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2024

Geschäftsjahr		2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien (“Keine erhebliche Beeinträchtigung”)									
Wirtschaftliche Tätigkeiten (1)	Code (2)	CaPEx (3)	CapEx-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutzmaßnahmen (17)	Taxonomie-konformer (A.1) oder -fähiger (A.2) CapEx, 2023 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
		kEUR	*%*	*J/ N*						*J/ N*						*J/ N*	*%*	*E*	*T*
A. Taxonomie-fähige Tätigkeiten																			
A.1. Umweltverträgliche Aktivitäten (an der Taxonomie ausgerichtet)																			
CapEx für ökologisch nachhaltige Aktivitäten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	— %														— %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	— %														— %	0	
Davon Übergangstätigkeiten		0	— %														— %		0
A.2. Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform)																			
				EL; N/EL															
Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing)	CE 5.1	798 €	1,2 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL								0,9%		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	332 €	0,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1,7%		
CapEx Taxonomie-fähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger, Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform) (A.2)		1.130 €	1,6 %														2,6 %[6]		
Summe A.1 + A.2		1.130 €	1,6 %														2,6 %		
B. Taxonomie - nicht förderfähige Aktivitäten																			
CapEx nicht-Taxonomie-fähiger Tätigkeiten		66.289 €	98,3 %																
Gesamt (A+B)		67.419 €	100 %																

[6] Die Differenz der abgebildeten Vorjahreswertes zur Summe der dargestellten Wirtschaftstätigkeiten ergibt sich daher, dass für 2023 noch eine weitere Tätigkeit (CCM 7.7) als Taxonomie-fähig aufgelistet war.

CapEx-Anteil / Gesamt-CapEx

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	— %	0,5 %
CCA	— %	— %
WTR	— %	— %
CE	— %	1,2 %
PPC	— %	— %
BIO	— %	— %

Anteil des OpEx aus Waren oder Dienstleistungen, die mit Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2024

Geschäftsjahr		2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")									
Wirtschaftliche Tätigkeiten (1)	Code (2)	OpEx (3)	OpEx-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutzmaßnahmen (17)	Taxonomie-konformer (A.1) oder -fähiger (A.2.) OpEx, 2023 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
		kEUR	*%*	*J/ N*						*J/ N*						*J/ N*	*%*	*E*	*T*
A. Taxonomie-fähige Tätigkeiten																			
A.1. Umweltverträgliche Aktivitäten (an der Taxonomie ausgerichtet)																			
OpEx für ökologisch nachhaltige Aktivitäten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	— %														— %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	— %														— %	0	
Davon Übergangstätigkeiten		0	— %														— %		0
A.2. Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform)																			
				EL; N/EL															
Reparatur, Wiederaufarbeitung (Refurbishment) und Wiederaufbereitung (Remanufacturing)	CE 5.1	17.739 €	14,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL								18,4 %		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	— €	— %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								— %		
OpEx Taxonomie-fähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger, Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform) (A.2)		17.739 €	14,0 %														18,4 %[7]		
Summe A.1 + A.2		17.739 €	14,0 %														18,4 %		
B. Taxonomie - nicht förderfähige Aktivitäten																			
OpEx nicht-Taxonomie-fähiger Tätigkeiten		109.038 €	86,0 %																
Gesamt (A+B)		126.777 €	100 %																

[7] Die Differenz der abgebildeten Vorjahreswertes zur Summe der dargestellten Wirtschaftstätigkeiten ergibt sich daher, dass für 2023 noch eine weitere Tätigkeit (CCM 8.2) als Taxonomie-fähig aufgelistet war.

OpEx-Anteil / Gesamt-OpEx

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	— %	— %
CCA	— %	— %
WTR	— %	— %
CE	— %	14,0 %
PPC	— %	— %
BIO	— %	— %

Tätigkeiten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas

Tätigkeiten im Bereich Kernenergie		
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht

An die Adtran Networks SE, Meiningen-Dreißigacker

Prüfungsurteil

Wir haben die im Nachhaltigkeitsbericht 2024 enthaltenen Kapitel 3. „Zusammengefasster separater nichtfinanzieller Bericht nach HGB“ und Kapitel 4. „Offenlegung zur EU-Taxonomieverordnung“ der Adtran Networks SE, Meiningen-Dreißigacker (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Adtran Networks SE“), zur Erfüllung der §§ 315b und 315c an eine nichtfinanzielle Konzernerklärung und der §§ 289b bis 289e HGB an eine nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft einschließlich der in diesem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht enthaltenen Angaben zur Erfüllung der Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (im Folgenden „nichtfinanzielle Berichterstattung“) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die jeweils mit „<“ am Anfang und „>“ am Ende als ungeprüft gekennzeichneten Angaben und die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie Verweise auf Internetseiten.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die beigefügte nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit §§ 315b und 315c HGB an eine nichtfinanzielle Konzernerklärung, §§ 289b bis 289e HGB an eine nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft, den Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil ab zu den jeweils mit „<“ am Anfang und „>“ am Ende als ungeprüft gekennzeichneten Angaben. Wir geben ferner kein Prüfungsurteil zu den in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie Verweisen auf Internetseiten ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information durchgeführt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterscheiden sich die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit in Art und zeitlicher Einteilung und sind weniger umfangreich. Folglich ist der erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger als die Prüfungssicherheit, die bei Durchführung einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortung nach ISAE 3000 (Revised) ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) und des vom IAASB herausgegebenen International Standard on Quality Management (ISQM) 1 angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die nichtfinanzielle Berichterstattung

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung der internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung in

Übereinstimmung mit diesen Vorschriften zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Einrichtung und Aufrechterhaltung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse, die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen und die Ermittlung von zukunftsorientierten Informationen zu einzelnen nachhaltigkeitsbezogenen Angaben.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Inhärente Grenzen bei der Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Die einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit von Messungen oder Beurteilungen der Nachhaltigkeitssachverhalte auf Basis dieser Auslegungen unsicher.

Diese inhärenten Grenzen betreffen auch die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Bericht-erstattung

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt worden ist, sowie einen Prüfungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zur nichtfinanziellen Berichterstattung beinhaltet.

Im Rahmen einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit gemäß ISAE 3000 (Revised) üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- erlangen wir ein Verständnis über den für die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung angewandten Prozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung.
- identifizieren wir Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern wahrscheinlich ist, planen und führen Prüfungshandlungen durch, um diese Angaben zu adressieren und eine das Prüfungsurteil unterstützende begrenzte Prüfungssicherheit zu erlangen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. Außerdem ist das Risiko, eine wesentliche falsche Darstellung in Informationen aus der Wertschöpfungskette nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen (Informationen aus der Wertschöpfungskette), in der Regel höher als das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung in Informationen nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, da sowohl die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens als auch wir als Prüfer in der Regel Beschränkungen beim direkten Zugang zu den Quellen von Informationen aus der Wertschöpfungskette unterliegen.
- würdigen wir die zukunftsorientierten Informationen, einschließlich der Angemessenheit der zugrunde liegenden Annahmen. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Informationen abweichen.

Zusammenfassung der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Tätigkeiten

Eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Nachweisen über die Nachhaltigkeitsinformationen. Art, zeitliche Einteilung und Umfang der ausgewählten Prüfungshandlungen liegen in unserem pflichtgemäßen Ermessen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung mit begrenzter Sicherheit haben wir unter anderem:

- die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern in der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Kriterien insgesamt beurteilt.

- die gesetzlichen Vertreter und relevante Mitarbeiter befragt, die in die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung, sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen.
- eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung vorgenommen.
- die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung beurteilt.
- die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern angegebenen geschätzten Werte und der damit zusammenhängenden Erläuterungen beurteilt.
- analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu ausgewählten Informationen in der nichtfinanziellen Berichterstattung durchgeführt.
- Standortbesuche durchgeführt.
- die Darstellung der Informationen in der nichtfinanziellen Berichterstattung gewürdigt.
- den Prozess zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung gewürdigt.

Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Prüfungsvermerk ist an die Adtran Networks SE, Meiningen-Dreißigacker, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Adtran Networks SE, Meiningen-Dreißigacker, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024 zugrunde (www.kpmg.de/AAB_2024). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der im Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 28. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lauer	Vogl
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin